

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 220. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 12. Mai.

48. Jahrgang. 1900.

(88. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Ein Frühlingstraum.

Roman von Johannes van Druak.

„Ah, Charmant,“ rief sie mir entgegen, „Charmant, daß Sie kommen! — Es ist gut, François, wir sind für Niemanden sonst zu Hause, hören Sie, für Niemanden!“

Sie wartete, bis der Kammerdiener hinausgegangen war und kam mir dann schnell entgegen, als könnte sie die Zeit kaum erwarten. Sie streckte mir wie gestern Abend beide Hände hin und hieß mich tausendmal bei sich willkommen.

„Nun, mon ami, warum sehen Sie mich so erstaunt an?“ rief sie lächelnd, „ah, wegen meines Kostüms, wegen dieser kleinen Maske!“ — O, das ist eine Caprice, eine Phantasie von Mister Blunt; — quo voulez-vous, er liebt das. Aber nun schnell fort mit dieser ersten, brunnbäurigen Miene. — Wir haben Besuch, einige Bekannte und Mohammed Effendi, ein intimer Freund meines Mannes, dem zu Ehren wir eigentlich dies bißchen Karneval machen. Es ist so amüsant, und man hat ja doch nichts Anderes zu thun in diesem lustigen Paris, als sich eben zu amüsieren!“

„Nun, — warum lachen Sie nicht, warum finden Sie mich nicht schön, warum sind Sie so förmlich und küssen mir nicht einmal die Hand, mon ami?“ fügte sie übermüthig hinzu und sah mich herausfordernd an.

„Mistref Blunt!“ stammelte ich in meiner namenlosen Verlegenheit, „ich gestehe —“

„Nun, das ist gut!“ rief sie ausgelassen, „Mistref Blunt? — jetzt nennen Sie mich gar auch hier noch Mistref Blunt? — Warum sagen Sie denn nicht Abba, wie Sie es sonst gethan? — Pfui, wie garstig Sie sind!“ fügte sie dann schwellend hinzu, ohne meine Hände loszulassen. „Sie wissen wohl gar nicht mehr, daß wir alte gute Freunde miteinander sind, Sie haben mich ganz vergessen in den drei Jahren? — O, einstmals, da nannten Sie mich Abba, sogar liebe Abba . . . da . . . o wissen Sie wohl noch,“ und sie drohte mir schalkhaft mit dem Finger, — „an jenem Abende auf der Feste, wo wir so göttergleich schwärmten und dann so unsanft unterbrochen wurden? Hahaha!“ —

„Ich konnte ihr nur einen einzigen vorwurfsvollen Blick zuwerfen.“

„Ich war buchstäblich starr vom Hören und vom Sehen, ich vermochte meinen Sinnen kaum zu trauen. Es überließ mich wie ein Föhn, ein Orkan in der Nähe dieses schönen Weibes, es empörte mich, diese junge Frau so leichtfertig sprechen zu hören, so ohne jede Scham und Delikatess! Sie selbst geriet ja grausam mit ihren eigenen Händen den Hauch von Poesie, welcher jene Erinnerungen umweht hatte, — meinen köstlichsten Schatz.“

Und sie zu sehen, so lächelnd, so kokett, so ungerathen entgegenkommend einem Manne, der sie heiß und tief geliebt, der sie verachtet hatte, der jahrelang elend gewesen war um jener Erinnerung willen, den sie verlassen, betrogen hatte um Liebe und Glück! —

O, es war zu grausam, unerhörte! Abba hatte aber nicht einmal den weiblichen Instinkt, zu ahnen, was in mir vorging, sie hatte nicht einmal die Scham zu erröthen über jene leichtfertigen Worte, zu er-

röthen über ihren Anzug, — so bazuftchen vor mir, jenem Manne, der . . . Doch genug!

Es giebt ein wunderschönes Gemälde von Gustav Richter in Berlin. Es stellt eine junge Araberin dar, in der malerischen, phantastischen Tracht ihres Landes, den rothen Fez mit der seidenen Quaste schräg auf den üppigen Locken, große goldene Ringe in den Ohren, eine Kette von Goldmünzen um den Hals geschlungen, den schlanken, jugendlichen Körper von einem offenen Jäckchen umspannt, unter welchem sich die durchsichtigen weichen Falten des Unterleibes zart wie Spinnweben und beinahe nichts verhüllend, hervorbauschen, — so stand Abba vor mir. Ein seidener Schal hing lose gekürzt über ihre Hüften herab, auf die weißbäurigen Pantalons von gelb-schwarzem Atlas hernieder, und unter diesen schauten die nackten Füße hervor, welche in gelben, vorn aufgebogenen und zugespitzten Pantoffeln stakten.

Die Augenbrauen schwarz gefärbt, die Lippen und Wangen geschminkt, gepudert, duftend nach Wohlgerüchen, — so stand Abba vor mir, — das war die kleine Caprice zu Ehren des Hausfreundes Mohammed Effendi.

In diesem Kostüm empfing mich Abba, und in diesem Kostüm wagte sie, mich an jenen Abend auf der Feste, an den einzigen Lichtpunkt meiner leuchtenden, schmerzlichen Liebe zu erinnern! — — — Kein Wunder wohl, wenn die Scham und Enttäuschung mir alles Blut in Aufruhr brachte und mir den Mund schloß.

Und bei aller Enttäuschung sah ich doch, wie schön dieses Weib war in seiner fremdartigen Tracht, — wie verführerisch und dämonisch beständig. O, es empörte mich, es machte mich beinahe rasend, daß sie vor anderen Männern so sich zeigen konnte! —

Und während ich nun da stand und vergeblich nach Fassung rang, plauderte sie heiter und völlig unbefangenen fort:

„Sie sind verwundert? — Gefalle ich Ihnen nicht, mon ami, — waren die Frauen dort unten im Säden schöner als die arme Abba?“

Sie lächelte mich schmachtend, wie um ein kleines Kompliment bittend, von unten herauf an. Den kleinen Finger an den Lippen, zog sie mich näher zum Fenster und schob die schweren Gardinen ein wenig zurück, sodas das helle Tageslicht voll auf ihre Füße, auf ihre ganze Gestalt fiel.

„Ich erbeute und schlug die Augen nieder.“

„Sie brückte leise meine Hand.“

„O, ich glaube gar, Sie fürchten sich vor mir,“ lächelte sie mit dem Sirren einer Taube.

Ich stand wie im Traum. Ich vernahm ihre Worte und die lustige Musik nebenan, ich fühlte ihre Nähe, aber ich traute meinen Sinnen nicht, das Alles war so außer-gewöhnlich, so seltsam, so monströs, — ich war buchstäblich wie vor den Kopf geschlagen.

Sie bemerkte es, sie wurde ein wenig unruhig.

Ihre Blide glitten an ihrer eigenen Gestalt herab und ellten dann schüchtern und unsicher zu mir herüber.

Sie blinzelte einige Male mit den Augen, brach wie spielend ein breites Blatt von einer Palme und hielt dasselbe wie einen Fächer vor Gesicht und Busen.

„O, Sie müssen hier nicht etwa Ihren deutschen Kleinstädtischen Maßstab anlegen,“ sprach sie eifrig. — „Ich weiß wohl . . . mein Kostüm . . . Sie halten das für barock, seltsam . . . vielleicht gar für indezent, mein Herr

Mentor von ehemals, wie? — — Ich gehe auch nicht alle Tage so, ma foi, non . . . aber es ist so unterhaltend, bröcklich . . . und außerdem ist heute gerade Mohammed Effendi da, dem zu Ehren legte ich es an . . . O, es ist kein Modestück etwa, es ist ganz echt . . . sehen Sie nur . . .“ (hier sank der Palmzweig im Eifer des Gesprächs wieder herab) „Mohammed selbst war so liebenswürdig, es mir aus Egypten mitzubringen von seiner letzten Reise . . . Im Uebrigen sind wir hier auch ganz en petit comité. — Aber nun legen Sie auch schnell diese feierliche Miene ab, Herr Bedant, und kommen Sie mit mir, — kommen Sie, Charles.“

Sie war ein wenig wieder in den Schatten des Zimmers zurückgetreten, von dort aus warf sie mir einen zärtlichen Blick zu.

„Hier in Paris, wissen Sie, thut man gut, mit den Böfzen zu heulen,“ fuhr sie nach einer kleinen Pause fort, indem sie den Palmzweig ganz fallen ließ und sich zutraulich an meinen Arm hing. — „Anfangs kommt Einem allerdings hier Manches seltsam vor, aber man gewöhnt sich schnell, denn Alles ist hier so leicht, so gefällig und charmant . . . o, ich versichere Sie, es ist der klügste Streich, den Sie machen konnten, daß Sie nach Paris kamen . . . hier ist es reizend, o tausendmal schöner und amüsanter als in dem langweiligen und steifen Deutschland. — Doch nun kommen Sie!“

„Ich ließ mich ruhig von ihr entführen.“

Der Lärm nahm zu, als wir in das Nebenzimmer traten, ein eigenthümlicher Geräusch, der die Sinne benahm, erfüllte das Zimmer. Aber ehe ich Zeit hatte, fernere Beobachtungen zu machen, öffnete Abba die dichten Vorhänge und schob mich lachend in ein großes, dämmeriges Gemach.

„Hier bringe ich ihn!“ rief sie heiter.

Ich hatte mir vorgenommen, in dem Hause der Mistref Blunt über Nichts zu erstaunen, aber mein Entschluß kam doch beinahe ins Wanken.

Man denke sich ein großes rundes Zimmer — jedenfalls in einem der thurmartigen Anbaue liegend, welche das Haus flankirten — mit völlig orientalischer Ausstattung.

Schwere streifige Teppiche an den Wänden, breite niedrige Ruhebetten längs derselben, mit einer Anzahl der verschiedenartigsten Kissen, schwere Teppiche und Bären- und Leopardenfelle am Fußboden. Selbst ein Springbrunnen fehlte nicht, und von der Decke herab hingen an bunten Schnüren drei jener malerisch mit Bierathen versehenen Laternen, welche ein phantastisches Dämmerlicht in dem sonst geschlossenen Raume erzeugten.

Außer diesen waren keinerlei Möbel in demselben zu sehen.

Nachdem mein Auge sich schnell an die halbe Dunkelheit, welche hier herrschte, gewöhnt hatte, unterschied ich die einzelnen Personen in dem schwülen Raume, eine laute, lärmende Gesellschaft, welche bei unserm Eintritt ihre verschiedenen Beschäftigungen auf keinen Augenblick unterbrach.

Von einem der Divans erhob sich eine ponceaurothe Gestalt und kam lebhaft auf mich zu. Es war Onkel Blunt, einen Turban auf dem Kopfe, in einen weiten, prachtvollen Kasan gehüllt und einen kostbaren Tschibuk in der Hand, dessen Bernsteinspitze er eben aus seinen Lippen nahm.

(Fortsetzung folgt.)

D. R.-Patent  
86417.

## Media-Socken und Strümpfe.

D. R.-Patent  
86417.

Das Media-Fabrikat ist das einzige, welches Leinen und Wolle derart verbindet, dass das die Haut berührende eigens präparirte Leinen seine reinigende frottierende Wirkung thun kann, während die äussere Wollschicht ihre wärmende, die schlechte Luft absondernde, die Transpiration regelnde Thätigkeit übt.

In hunderten Anerkennungs-schreiben, u. A. von dem hohen Königl. Preussischen Kriegsministerium, Medicinal-Abtheilung Geh. Ober-Medicinalrath Professor Dr. Pettenkofer, Professor Dr. Rabner, Director des hygiein. Instituts, Professor Dr. Seifert etc., wird anerkannt, dass die Media-Fabrikate das gesündeste und zweckmässigste auf dem Gebiet der Fuss-Bekleidung Hervorgebrachte darstellen.

Herr Hauptmann v. Bülow, 2. Garde-Regiment zu Fuss, bescheinigt, dass die während eines 31-tägigen Manövers mit seiner Compagnie angestellten Trage-Versuche über Erwarten günstig ausgefallen sind, dass selbst nach den grössten Märschen infolge der eigenartigen Beschaffenheit der Media-Socken keine Fäule von Wundlaufen oder Brennen der Füße vorgekommen seien.

Unentbehrlich für Fussleidende, Radfahrer und Touristen. Stets trockener Fuss. Wundlaufen unmöglich.

In Wiesbaden nur zu haben bei

Ludwig Hess,  
Webergasse 18.

\*

Franz Schirg,  
1. Webergasse 1 — Nassauer Hof.

Billigste Bezugsquelle von  
bestgearbeiteten Polster- u. Kasten-Möbeln.

Da durch Winterarbeit und Neuentdeckung meine Lagerräume sehr überfüllt sind, verkaufe ich von heute ab alle Arten Polster- und Holzmöbel von nur bekannt guter Qualität und Ausführung zu bedeutend ermäßigten Preisen. Es empfiehlt sich daher für jeden Käufer von Möbeln, insbesondere Brautleute, meine Läger zu besichtigen.

Möbel-Magazin Wilh. Egenolf,  
Webergasse 3.

Grösste Auswahl in

Schablonen zur Wäsche-Stickerei.

C. Hexamer, Goldgasse 2, Laden,  
vis-à-vis der Mülnergasse.

In der Nähe von Schlagenbad  
Bade-Einrichtung, Gelegenheit zur Kneippkur.  
Pension von Mk. 2.50 an. Prachtvoller Garten.  
Näh. im Tagbl.-Verlag. 6671

Patente

Gebrauchsmuster,  
Warenzeichen,  
Markenschutz,  
Patentprozesse,  
Gutachten besorgen

H. W. PATAKY  
Frankfurt a. M. Kaiserhof

Centrale: Berlin N.W. 6  
Gegründet 1882.

(F. a. 2496/11 g.)  
F 112

## Haarfärbemittel!

Durch frühzeitiges Ergrauen der Haare sehen viele Damen Alter aus als sie in Wirklichkeit sind und wie einfach ist es, den weissen Haaren die ursprüngliche Farbe wiederzugeben. Nur wissen es viele nicht. Durch mein Haarfärbemittel ist es möglich, dieselben blond, braun oder schwarz zu färben, dabei ist das Wasser nicht nur ganz unschädlich, sondern es ist auch zugleich ein ausgezeichnetes Mittel gegen Schuppen und Haarausfall, nur muß das Haar vor dem Gebrauch mögl. rein ausgewaschen sein, pro Fl. 3 Mk. — Jede Dame ist im Stande, sich selbst zu färben, kann aber auch in meinem Atelier bewirkt werden. — Einflache Feilur 1 Mk. incl. Kopfwäsche, Shampooing 2 Mk., Mädchen unter 16 Jahren 1 Mk. 50. Bedienung für Herrn-Kopfwäsche 50 Pf. Färben von Haar oder Bart 1 Mk. 1885

W. Sulzbach, Hoffr. u. Parfümeur,  
Epicurstraße 3.

Kartoffeln, neue Sommer-Weißer, in prima Waare eingetroffen bei Chr. Diehl, Kartoffelhandlung, Grabenstraße 9. Dasselbst verschiedene Sorten alte Kartoffeln in bekannter Güte vorräthig. D. D.

### Tagblatt-Ausgabe.

An Sonntagen erfolgt die Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ im Verlag Langgasse 27 nur bis 9 Uhr Vormittags.

## Herren- und Knaben-Kleider-Versteigerung.

Montag, den 14., und Dienstag, den 15. Mai cr., jedesmal Morgens 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und Nachmittags 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr anfangend, läßt ein hiesiges Confections-Geschäft eine große Parthie Waaren, bestehend aus:

Anzüge, Paletots, Havelocks, Röcke, Hosen, Westen für Herren und Knaben, sowie alle Arten waschichte Sommer-Garderoben, Tuche, Suxkins etc.

im Laden

23. Marktstraße 23

durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Wilh. Helfrich,

Auctionator und Taxator, Friedrichstraße 47.

### Gewinn-Ziehung: 15. Mai.

#### Stettiner

Pferde-Loose à 1 Mk.  
11 Loose 10 Mk.  
(Porto u. Liste 20 g extra)



Gewinn-Plan:

- 1 eleg. Jagdwagen m. 4 Pferden | 1 Jagdwagen . . mit 1 Pferd
- 1 Landauer . . mit 2 Pferden | 1 Stationswagen . mit 1 Pferd
- 1 Halbwagen . . mit 2 Pferden | 1 Phaeton . . . mit 1 Pferd
- 1 Halbwagen . . mit 1 Pferd | 88 Reit- oder Wagenpferde.

Insgesamt 7 Equipagen und

100 Reit- u. Wagen-Pferde i. W. 104,000 Mk.

Perler 1 Silberbesteckkasten i. W. von 1 000 Mk. 200 Gew., je 1 silb. Löffel u. 1 silb. Gabel à 15 Mk. 3 000 Mk. 500 Gewinne, je ein silberner Löffel à 8 Mk. 4 000 Mk. 2000 Gewinne, je 2 silberne Kaffeelöffel à 5 Mk. 13 000 Mk.

3396 Gewinne i. W. von 125,000 Mk.

Loose empfiehlt und versendet auch unter Nachnahme das General-Debit

Lud. Müller & Co., Berlin, Breitestr. 5.

Loose in Wiesbaden bei Carl Cassel, Hauptcollecteur, Kirchgasse 40, F. de Fallois, Langgasse 10, Frau Therese Wächter, Saalgasse 3, L. A. Mascke, Wilhelmstrasse 30, Carl Henk, Grosse Burgstrasse 17, J. Stassen, Kirchgasse 60. P 70

### Gaskoch-Apparate:

Amerikanische, unerreicht sparsam im Gasverbrauch, stabilster und billigster Kocher der Zeit; ferner:

Prometheus, Junker und Ruh Doppelbrenner in verschiedenen Ausführungen,

Westfälische Gasherde mit und ohne Bratofen in jeder Grösse unter Garantie für tadelloses Braten und Backen,

Petroleumkocher in grosser Auswahl empfiehlt 5721

M. Frorath,

Kirchgasse 10. Telephon 241, Magazin für Haus- u. Küchengeräthe.

# Tennisschuhe

in grösster Auswahl, mit Gummisohlen, Ledersohlen u. Mercurysohlen (neu).

## J. Speier Nachf.,

Telephon 246. \* 18. Langgasse 18.

### Alleinige Niederlage der weltbekannten Herz-Schuhwaaren.

### Man bittet, die Schaufenster zu beachten!

## Famos Putz-Extract

giebt allen Metallen unvergleichlich schönen Glanz

Neue hochfeine Aufmachung. Rothe ovale Dosen zu 10 und 20 Pfg. Verkauf.

Famos-Putz-Extract

steht als

Bestes aller Putzmittel

auf der höchsten Stufe der Vollkommenheit.

Jeder Versuch führt zu dauernder Benutzung.

Schmitt & Förderer, Wablershausen-Cassel.

Zu haben bei Louis Kimmel, Nerostrasse, Carl Menzel, Emserstr. 48, J. M. Roth Nachf., Burgstr., Ludwig Wirth, Wellritzstr., Carl Ziss, Grabenstr.

### Badhaus zum Kranz,

Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.

Thermal-Bäder à 60 Pf.,

ganz neu eingerichtet.

Möblirte Zimmer I. Etage. 2818

Bei Nichterfolg Betrag zurück.

### Fixolin

des Wachsthum des Schnurrbartes



wirlich befördert, bei weitem klar und kräftig folgende Auszeichnung: Schnurrbart. Der Fixolin hat bei mir wunderbar gewirkt, ich habe in kurzer Zeit einen sehr schönen Schnurrbart bekommen. Dofort spreche ich meinen besten Dank.

W. 10 12 90. Nur allein röh zu beziehen in Dosen zu M 1,00 und M 2,50. Porto 20 Pf., bei Nachnahme 30 Pf. mehr. Paul Koch, Ismet 2. Bezirk, Gelsenkirchen Nr. 2217a.

(C. 1768)

### Seerobenstraße 16,

Gartenhaus 1 l. (Eisenbahn-Bahn-Haltestelle Deubenstraße), Agentur der Wäsche-Fabrik von A. Hertelsmann, Wiesfeld; auch sind dachselbst zu haben schöne moderne neue Schweizer Stickerereien zum Fabrikpreis, portofrei und verzollt.

### Ich Anna Csillag



mit meinem 185 Centimeter langen Riesen-Loreley-Haar, habe solches in Folge 14-monatlichen Gebrauchs meiner selbsterfundenen Pomade erhalten. Dieselbe ist von den berühmtesten Autoritäten als das einzige Mittel gegen Ausfallen der Haare, zur Förderung des Wachstums derselben, zur Stärkung des Haarbodens anerkannt worden; sie befördert bei Herren einen vollen, kräftigen Bartwuchs und verleiht schon nach kurzem Gebrauche sowohl dem Kopfe als auch Barthaare natürlichen Glanz und bewahrt dieselben vor frühzeitigem Ergrauen bis in das höchste Alter. Preis eines Tiegels Mk. 4.—, 6.— und Mk. 10.—. Postversandt täglich bei Vorweisung des Betrages oder mittels Postnachnahme der ganzen Welt aus der Fabrik, wohin alle Aufträge zu richten sind.

Anna Csillag, Wien, L. Seilergasse 5.

### Verkaufe den Restbestand von Fahrrädern

zu Einkaufspreisen aus. 6269

Carl Grün, Friedrichstraße 44.

### Wiesbadener! Rheingauer! Nassauer!

Dieser Tage erscheint und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

# „WIESBADENER SPRUDEL“

hochoriginelles bunt illustriertes Witzblatt.

Erscheint vierzehntägig. — Einzelnummer 20 Pf., Abonnement vierteljährlich 1 Mk.

Zündende Illustrationen. — Actuelle Schlager. — Vornehme Ausstattung.

Verlag d. Lustigen Blätter: Dr. Eysler & Co., Berlin u. Wiesbaden, Moritzstr. 62, 2.

Einheimische! Neu! Neu! Fremde!



# Bekanntmachung.

## Regatta auf dem Rhein bei Biebrich.

17. Mai.

Seitens des Regatta-Vereins ist uns für Wiesbaden der Verkauf der Tribünenkarten übertragen. Nummerierte Karten à Mk. 6.— und unnummerierte Karten à Mk. 3.— sind, soweit der Vorrath reicht, bei uns zu haben. 6903

Universal-Reisebüro

### J. Schottenfels & Co.,

Fahrkarten-Ausgabe der Königl. Preuss. Staatsbahn, Agentur der Eisenb.-Schlafw.-Gesellschaft, Theater-Colonnade 36/37.

# Kronenburg,

Sonnenbergerstrasse.

Samstag, den 12. Mai, Abends 8 Uhr:

## Vortrag

des Herrn H. Röpe über

### Transvaal und den Burenkrieg.

Concert des Ensemble Allfeld.

# Photographisches Atelier Acker,

Marktstrasse 9, neben Kgl. Schloss.

## Photographien u. Vergrößerungen

jeder Art.

Mässige Preise. — Künstlerische Ausführung.

Auch Sonntags offen.

# Schwamme

zur Toilette und zum Baden

finden Sie in grosser Auswahl und billig bei Apoth. A. Berling, Drogerie, Gr. Burgstrasse 12. 6886

Gluten-Kakao  
Gemüse- u. Kraftsuppen  
Bouillon-Kapseln  
Suppen-Würze

# MAGGI

sind der Inbegriff einer guten, sparsamen Küche. Zu haben bei

D. Fuchs, Saalgasse 2. 6890

Eine hoheleg. Schlafzimmer-Eintr., bei Aufg., eine Schlafzimmer-Eintr., dunkel Roth, Seiten in rother Ausw., Kleidersch., Spiegel, Wochentag, Nachtsch., ein Aufg., Büffel, Herren-Schreibbureau in Roth u. Eisen, Salon-Garnituren in Blau u. Gelb, 2- u. 1-tb. Rameletischen Tische, ein eleg. Aufg.-Tisch, große u. kl. Spiegel, einige prachtvolle Stuhl- u. Kupferstücke, Antiqu. u. d. Erde, Stühle aller Art, nur tolle Arbeit, zu äusserst billigen Preisen. Ph. Seibel, Meisstrasse 24.

## Rechte holsteinische Hundschuit

# Schinken

von ca. 12 Pfd., ganz kurz, rund und mager angechnitten, nur von besten hiesigen Storkschweinen, empfiehlt per Pfd. 95 Pf. incl. Verpackung. (Reg.-No. H. 6063) F 12

Dobbeliger Kollmann.

Hof Gr. Stover v. Reumann 1 & S.

Prima Kalbfleisch per Pfd. 60 Pf.,

Schweinefleisch 66 Pf., Dorsfleisch 70 Pf., rein ausgek. Schmalz 60 Pf. per Pfd. Metzgerei Zahnbohrstrasse 5.

## Empfehle frischgeschossene

# schwere Rehbüge.

Jac. Häfner,

Delaspeystrasse 5. 6918

## Fremden-Verzeichniss vom 11. Mai 1900.

<b>Adler.</b> Bruns, G., Buchdrucker- Besitzer, Münden Blunck, H. N., Neumünster Joens, H., Schulrath, m. Fr. Oldenburg Dölle, E., Berlin Schey, L., Berlin Wagner, L., K. u. K. Leg- Secretär, Dr. Lissabon Wagner, Frau, Major, Hamburg Peters, stud. med., Heidelberg Ostendorf, G., stud. jur., Heidelberg Herold, O., Würzburg <b>Aegir.</b> Eickhoff, C., Fbkb. Bochum Bley, F., Konsul, m. Fam. Batavia <b>Bahnhof-Hotel.</b> Fischer, Kfm., Stuttgart Hugel, Rent., Breisack Hugel, Frl., Rent., Breisack Mosheim, Redacteur, Frankfurt Schmitz, Kfm., m. Fr., Düsseldorf Wagner, Kfm., m. Fr., Kassel	<b>Eisenbahn-Hotel.</b> Basweiler, Kfm., Köln Kireh, Kfm., Charlottenburg Brinkmann, Kfm., Dortmund Hunold, Schauspieler, Bad Kissingen Huge, Kfm., m. Fr., Halle Bergson, Kfm., Bonn Seelmann, Kfm., Berlin Alexander, Kfm., Berlin Biber, Kfm., Berlin Frankenbach, Kfm., N.-w.-York Lorenz, Hofschauspieler, Schwerin <b>Hamburger Hof.</b> Mommer, Fabr., m. Fr., Barmen Rollmann, Hamm <b>Happel.</b> Pohle, G., Kfm., Karlsruhe Nagel, W., Kfm., Karlsruhe Weyermann, H., Kfm., Köln Horn, F., Kfm., Köln <b>Hotel Hohenzollern</b> Schlitz, Hofrath u. Dr. med., Heilbronn Fiedler, C., Fr., Berlin Katzellenbogen, A., Fbkb., m. Fam., Krotoschin Reinemann, J., Kfm., Nürnberg <b>Vier Jahreszeiten.</b> Kriser, L., Fbkb., m. Fam., Wien Salomon, Harburg Rösler, m. Fr., Glauchau Pickenhahn, Fr., Kommerz- Rath, Chemnitz Winkler, G., Frl. Chemnitz Grosse, M., Frl. Chemnitz Duyvis, m. Fr., Haag Vis, M., Zaandijk Lefeir, Fr., m. Kind u. Bed., Berlin Sewigh, J., Ingen., m. Fr., Petersburg	<b>Goldene Krone.</b> Schärfle, H., Fbkb. Lübeck Loogues, Rentant, Lübeck Seitz, G., Weingutsbesitzer, m. Fr., Alzey Dettmann, Hamburg <b>Mehler.</b> Meissner, Leut., Langfuhr v. Sausin, Hauptm., Thorn Graumann, Leut., Bastadt Dobschitzky, Leut., Danzig Reutter, Kfm., Köln <b>Metropole und</b> <b>Monopole.</b> Brechter, L., Kfm., Mannheim Rub, E., Kfm., Mannheim Schimpfle, J., Fabr., Augsburg Silbermann, F. B., Fabr., Augsburg Neuber, Rent., Berlin Hasenlever, E., Gutsbes., m. Fr., Hans Merberich Loewenhardt, A., Rent., Berlin Steiner, A., Rent., Berlin Baer, L., Kfm., München Freytag, Fr., Director, m. Tochter, Amsterdam Lehmann, B., General-Inspr., Berlin Schmiewindt, C., Fabr., Neuenahr	Hermann, F., Reg.-Rath, Berlin Roll, Director, Dr. Wien Wirdalek, A., Dir. Wien Rosenfeldt, H., Dir. Wien Eltas, P., Dir. Amsterdam Bake, H., General-Inspr., Utrecht Froger, Dir., Amsterdam Darvay, C., Budapest Colmkvist, C., m. Fr., Christiania Hauch, J. u. L., 2 Hrn., Frankfurt <b>Ritter's Hotel garni</b> <b>und Pension.</b> Bochfeld Haack, M., Fr., m. Bed., Kassel Bauermeister, G., Kfm., Halle Krumbhaar, K., Apotheker, Salzwedel <b>Rose.</b> Oberbeck, A., Universalitäts- Prof., m. Fam., Tübingen Henningsen, V., Ober-Inspr., Kopenhagen Curtius, Reg.-Assessor, Dr., m. Fam., Köln de Bary, G., m. Fr., Autwerpen von Cappelen, Ritterguts- Bes., m. Fr., Norwegen <b>Goldenes Ross.</b> Wimmer, A. E., Inspector, Hoslar <b>Weisses Ross.</b> Karsch, W., Fr. Düsseldorf Liebtrau, J., Bahnhofs- Inspector, Lübau Steinitz, F., Kfm., Beuthen Hohnrodt, O., Hofmaler, m. Fr., Braunschweig Törcke, F. E., Dresden Holland, C., Rent., m. Fr., [Braunschweig] Sorge, C., Fr. Schöningen Notb, A., Fabrikbes., m. Fr., Fischbach Wanderlich, S., Fr., Dresden	Pannenberg, Reg.-Rath, Hannover Stieler, Finanzr. Stuttgart Horst, Inspector, Wien Schalz, Ober-Reg.-Rath, Karlsruhe Radutzky, Rent., Widungen Post, Rent., Murore Goldstein, Kfm., Düsseldorf Rudlo, Reg.-Rath, Breslau Hermann, Fr., Rent., Wien Cohn, Kfm., London Laming, Kfm., London Flogertzy, Reg.-Rath, Dr. Danzig Kolping, Kfm., Buir Loese, Reg.-Rath, Dr. Strassburg Blankenfeld, Kfm., m. Fr., Berlin Riese, Director, m. Fr., Bielefeld Becker, Ober-Reg.-Rath, Ludwigshafen Borg, Konsul, m. Fam., Ulshögg Roth, Director, Karlsruhe Faber, m. Baden Frommes, Kapellmeister, Königsberg Nerger, Kfm., Hamburg Roehr, Reg.-Rath, Stettin von Wagner, Dr., Wien Marz, Kfm., Paris Muck, Kfm., Landstuhl Geiger, Frl., Rent., Landstuhl Neustadt <b>Union.</b> Dambo, Kfm., m. Fr., Mühlheim Bamberger, Dr., Köln Becker, Ingen., Neuwied Allen, Rent., m. Söhne, Laatzig Engert, m. Fr., Rostock Matthies, Fr., m. Tochter, Marburg Braun, Kfm., m. Fr., Würzburg Spengler, Kfm., Dillenburg <b>Victoria.</b> Sr. Excellenz von Seekt, General, m. Fr., Berlin Hauk, Reg.-Dir., München Seiler, Oberinspector, München Farrt, Wien Fernström, Carlshausen Donath, Oberfinanzrath, m. Fr., Dresden Heilwig, Fr., Rent., Bischofshausen Vierfelder, m. Fr., Freiburg Richardson, m. Fam., Philadelphia Strobel, m. Fr., München Fitzgerald, m. Fr., England Kietz, Dr. med., Köln <b>Vogel.</b> Heyer, Kfm., Bruchsal Scherbel, Kfm., München Weil, Kfm., m. Fr., Koblenz Volk, Frankfurt <b>Weiss.</b> Schäffer, Frl., Gr.-Lichterfelde Balzer, Diez Beyer, Director, Nassau Oberhösel, Hösel <b>Westfälischer Hof.</b> von Waldstein, Bürgermstr., Hermeskeil Linzen, Cl., Rent., Unna Wassermeyer, Justizrath, m. Fr., Bonn Rath, Frl., Bonn	Villa Bastian. Gretton, Frl., London Gr. Barastrasse 7, 1. Breunig, P., Kfm., Würzburg Julow, A., Kfm., Hamburg Villa Carmen. Stenzler, C., Fr., Leipzig Holstein, P., Kfm., Wilna Pension Dabehn. Sauer, Th., Fr., Freising Barnikol, Frl. Rothenburg Wolff, M. Frl., Berlin Elisabethenstrasse 6. Seiffert, E. u. A., 2 Frl., Hamburg Elisabethenstrasse 18. Knebgens, Fr., Lüttich Macke, Fr., Koburg Knots, Rent., London Flohr's Privathotel. Geigeler, m. Fr., Stassfurt Karablikoff, Kfm., Kowno Senkoff, Frl., Rent., Kowno Villa Lorence. Lockwood, m. Fr., New-York Hennings, Frau, Dr. Berlin King, M., Schweser Berlin Müller, Frau, Reg.-Rath, Harburg Pension Grandpair. von Winterfeld, Frl. Weimar Schroder, Frl. Herborn Sommer, Ref., Dr. Frankfurt Ohl, G., m. Fr. Biedenkopf Pension Hannover. Weyersberg, E., Frl. Genf Stabenrauch, Landschafts- Rath, Bromberg Fetkoeter, Fr., Landger- Rath, m. Tochter, Bielefeld Villa Helene. Schneider, M., Fr., Ritter- gutsbes., m. Tochter, Laatzig Hofreund, Th., Dr. phil., Kopenhagen Christi, Hospiz. Sigwart, A., Frl. Tübingen Malchus, D., Frl. Tübingen Cremer, Pastor, Berlin Eisfeldt, M., Fr., Dr., m. Tochter, Braunschweig Schenck, M., Frl. Tilsit Evang. Hospiz. Schroder, m. Sohn, Wieslinghausen Hippel, Fr., Baurath, Weidenik Kaltwasser, m. Fr., Berlin v. Riedesel, Frein., Lauterbach Villa Julia. Dankhase, Kfm., Berlin Kankowitz, Fr., Pastor, Mecklenburg Rosenberger, Rent., m. Fr., Berlin Kapellenstrasse 14. Rach, m. Fr., Magdeburg Villa Louise. Moses, Fr., m. Fam., Berlin Pension Marga. Schmidt, Frau, Hauptm., m. Tochter, Bonn Müller, Fr., Rent., Luxemburg Villa Margaretha. von Stenelborn, Estland von Eckhardtstein, Freifrl., Schloss Stranpitz Pension Mon-Repos. Cornelius, Frl. Johannsburg Schirmer, Frl. Constant Wenzel, Fr., Dr., m. Tocht., Harstadt Haneke, Berlin Museumstrasse 4, 1. Lindahl, H., Dir. Wistenda Nerostrasse 13, 2. Schmidt, P., Apoth. Weida Söllig, M., Fr., Gutsbes., Ströbeck Hoffmeister, M., Fr., Guts- Besitzer, Sargstadt	Nerthall 87. Goldschmidt, E., Kfm., m. Frau, Amsterdam Villa Olanda. Lindeboom, Fr., Dr. Zwolle von De-rinck, Frl. Zwolle Molhuysen, Frl. Nymegen Villa Palatia. Delius, Fr., Hannover Kunzer, Fr., Freiburg Gausblum, Frl., Freiburg Matthes, Augsburg Halmann, Westfalen Villa Paula. Hoffmann, Frl., Berlin Parkstrasse 19. Pirwies, Stud., Bonn Röderalle 59. Schäfer, Sophie, Frl. Berlin Villa Roma. Beyerinck, Oberforststr. a. D., m. 2 Tocht., Haag Villa Rosenkrantz. Neumann, Bertha, Frl., Berlin Steinbrücke, Prof., Dr., m. Frau, Giessen Saalgasse 38. Robins, H., Kfm., London von Saint-George, C., Stadt- Rath, m. Fr., Konstanz Faulhaber, E., Baurath, Dresden Pension Schumacher. Habermann, R., Ingen., m. Frau, Berlin von Priesendorff, N., Frau, Baros, Heisingfors Pension Speer. Cohn, A., Fr., Berlin Mair, A., Frl., Innsbruck Villa Speranza. König, P., Dr., Dresden de Leuw, Fr., Holland Stiftstrasse 5. Maymund, Fr., Director, Schleswig Stiftstrasse 12, 2. Schmidt, E., Fr., Bayreuth Schmidt, Th., Kfm., Bayreuth Meyer, Ch., Apotheker, Bayreuth Tannusstrasse 18. Schwalbach, O., Leipzig Wappler, G., Kfm., Leipzig Tannusstrasse 18. Hirschhorn, H., Fr., Monastuska Tannusstrasse 38. Schönig, D., Rent., m. Tocht., Neustadt Tannusstrasse 41, 2. Schmitz, P., Frau, Rent., Magdeburg Pension Vera. Gluckmann, H. Königshütte v. Strutynski, L., m. Dien., Russland Villa Viola. Richter, A., Kfm., m. Fr., London Stieglitz, O., Pfarrer, m. Fam., Berlin Webergasse 5, 1. Meyer, A., Rent., m. Fr., Berlin Erich, D., Frau, Rent., m. Tochter, Kiel Pension Westfalia. von Litzow, C., Erbland- marschall, Dobberrin Hering, G., Kfm., m. Fr., Berlin Christoffel, B., Kfm., Berlin Pension Westmaler. von Willemoes-Suhm, Berlin Schenk, 2 Frl., Lindow Wilhelmstrasse 36. Hardt, Kfm., m. Fam., Lennep Müller, Frau, Fabrikbes., m. Sohn, Glatbach Pension Winter. Kretschmer, C., Kfm., Petersburg
--	---	---	--	--	---	---

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 220. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 12. Mai.

48. Jahrgang. 1900.

## Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

### Allgemeine Uebersicht über die Lage von Handel und Industrie im Handelskammerbezirk Wiesbaden.

Der Bericht der Kammer für 1899 sagt: Das Jahr 1899 brachte außer einer bedeutenden Besserung der wirtschaftlichen Lage der Landwirtschaft gegenüber dem Jahr 1898 auch einen neuen wesentlichen Fortschritt in der industriellen Thätigkeit des Deutschen Reichs, sodass wir nunmehr seit vollen 5 Jahren einen stetigen wirtschaftlichen Aufschwung erlebt haben. Der Aufschwung der letzten Jahre und der dadurch vermehrte Wohlstand im Inland machten sich namentlich immer mehr in einem so starken Anwachsen des inländischen Bedarfs geltend, dass selbst die jedes Jahr heranwachsenden, in das Arbeiterheer eintritt fordernden neuen deutschen Arbeiterkräfte, welche z. Z. auf mindestens 250 bis 300,000 jährlich zu schätzen sind, nicht ausreichen, um die Reihen der jedes Jahr zur Neufabrikation kommenden Arbeiterbataillone zu füllen, sodass Tausende von ausländischen Arbeitern in Deutschland Arbeit fanden und immer noch namentlich geschulte Arbeitskräfte fehlten. Die Hauptquellen dieses Aufschwungs sind dieselben geblieben: Der innere und äussere Frieden, die Stetigkeit der Handelsvertragsverhältnisse, sowie der durch beide in seinen Plänen gesicherte Unternehmungsgestaltung unserer durch Wissenschaft und sittliche freie Erziehung geschulten Glieder der Industrie- und Handelsstände, der, immer mehr über die Grenzen unseres Heimatlandes hinausstrebend, die fernsten Länder des Erdballs der deutschen Volkswirtschaft nutzbar zu machen sucht. Einige bedeutende Ereignisse haben es nicht vermocht, diese Quellen des Wohlstandes zu verschütten oder abzugraben, wiewohl sie geeignet waren, die wirtschaftliche Wohlfahrt zu hemmen. So hat der Krieg in Südafrika zwischen England und Transvaal indirekt den Geldstand, der ohnehin schon durch die Neugründungen und Erweiterungen in Handel und Industrie stark angespannt, empfindlich nachtheilig beeinflusst, weil England, das in Friedenszeiten sich vermöge seines Checkverkehrs mit einem geringen Bestand an Baargeld begnügen kann, bedeutende Massen Geld an sich zu ziehen suchte und im Ausland arbeitendes Kapital zurückzog. Bereits zeigt sich auch in dem Absatz nach England, namentlich in Wein und Schaumwein, zwei Haupterzeugnisse unseres Bezirks, ein Nachlassen. Die Ausgestaltung der deutschen Handelsvertragspolitik ist völlig aufgehalten durch eine Interessenpolitik im Innern, die uns in ein wirtschaftliches Zerwürfniß zunächst mit den Vereinigten Staaten zu treiben bemüht ist. Der Unternehmungsgestaltung sieht sich aber durch den hohen Geldstand und die durch den inneren wirtschaftlichen Krieg getrüben Aussichten in Bezug auf eine erfolgreiche Erneuerung der Handelsverträge im Jahr 1900 beeinträchtigt. Wohl ist der innere Markt stärker aufnahmefähig wie vor 8 bis 10 Jahren geworden. Aber er ist dies nur geworden durch den steten Abfluss deutscher Industrie-Erzeugnisse nach dem Auslande. Diese Umstände und die Rücksicht auf das Emporwachsen immer neuer Nahrung heischender Volksmassen von 7/8 Millionen jährlich müssen die Reichsregierung zu einer anderen Wirtschaftspolitik drängen, als sie agrarische Parteiführer fordern. Ein deutliches Zeichen dieser Nothwendigkeit und der Erkenntnis derselben ist die stete, wenn auch langsame Vermehrung unserer Kolonien, die uns zunächst feste Stütz-

punkte für die Vertheidigung unserer wirtschaftlichen Interessen im Auslande sind, wenn möglich auch bald neue Gebiete für die Bethätigung unserer wirtschaftlichen Kräfte und Volksmassen bieten werden, und die Vermehrung unserer Flotte, deren Aufgaben jedem Deutschen klar sein müssen, der erkannt hat, wie nothwendig es ist, dass der Deutsche neben den andern Nationen seinen Platz in der Sonne auch in anderen Welttheilen behält. Verständiglich war es daher, wie widerwillig die die heimathliche Scholle allein verehrenden landwirtschaftlichen Parteien den Gedanken der Flottenvermehrung aufnahmen. Nur allmählich wird der Masse der Landwirthe, diesem Erwerbstande, der in einem zweifellos hochachtbaren Gefühl der Verehrung der ererbten Scholle seine Kraft, aber auch seine Begrenzung findet, es klar werden, dass unsere wirtschaftlichen Interessen nicht mehr an unseren Zollgrenzen aufhören können. Neben diesem Kampf zweier wirtschaftlicher Weltanschauungen in Deutschland, mit dem sich in den letzten Jahren immer häufiger wieder der alte Kampf der Weltanschauungen in Wissenschaft, Kunst, Verfassungspolitik etc. zu verwickeln anfing, verschwinden an Bedeutung alle anderen Regungen im öffentlichen Leben, wofür sie nicht in diesem Kampfe mit hineingerissen werden, wie die Eisenbahn- und Schifffahrtspolitik. Die Entscheidung werden erst die nächsten Jahre bringen, inzwischen leiden wir schwer unter den Kämpfen. Dass wir trotz derselben und trotz der andauernden, den Ertrag schmälern den Steigung der Löhne, der Preise der Rohstoffe, der Vertheuerung des Kapitals auf 1899 als ein wirtschaftlich segnenbringendes Jahr zurückblicken können, müssen wir als ein Zeichen der Kraft unserer Ausdehnung heischenden Volkswirtschaft auslegen, die selbst den ungeheuerlichen Verlust vergessen macht, den diese Kreise an den deutschen Staatspapieren erlitten haben, die infolge fiskalischer Finanzpolitik im Zinsfuss ermässigt wurden. Sie zu erhalten, muss erste Aufgabe unserer Handelspolitik und Verkehrspolitik, unserer Bildungsanstalten sein. Die Industrie- und Handelszweige des Bezirks erfreuten sich wie die von ganz Deutschland mit einigen Ausnahmen eines vermehrten Absatzes. Bei einer Reihe von grossen und mittleren Fabriken steigerte sich mit dem Absatz auch der Gewinn. Bei nicht wenigen Fabriken wurde aber der Gewinn oft empfindlich beeinträchtigt durch Steigerung der Rohstoffpreise, namentlich der Metalle und der Kohlen, sowie durch stete Erhöhung der Löhne und durch den hohen Diskont. Die Lage der Mühlenbetriebe war bei befriedigendem Absatz, abgesehen von den Kleinbetrieben, nicht ungünstig. Der Ertrag der Weinberge war noch schlechter als im Vorjahre. Auch die Ergebnisse der Handels- und Gemüsegärtnerei haben sich gegen das Vorjahr nicht gebessert. Der Holzhandel hatte befriedigenden Absatz bei geringem Nutzen. Für den Schieferbergbau war das Jahr 1899 recht günstig, ebenso für die Ziegelwerke und die Fabrikation feuerfester Steine. In Cementwaren war ein etwas geringerer Absatz zu verzeichnen. Die Maschinen- und Metall-Industrien des Bezirks haben 1899 wieder einen steten Geschäftsgang gehabt, so die Schnellpressenfabrikation, die Maschinen- und Armaturenfabrikation, die Eisengießerei, Drahtwaarenfabrikation. Nicht ganz befriedigend war die Fabrikation von elektrischen Uhren, Metallkapseln, Kupferwaren, die unter den grossen Preissteigerungen der Metalle litten. Unbefriedigend waren die Ergebnisse

der Industrien in den Feldbergdörfern. Hemmend wirkten in der Maschinen-Industrie besonders die hohen Kohlenpreise und der Mangel an Arbeitern. Die chemischen Fabriken des Bezirks waren auch 1899 lobhaft beschäftigt. Dies gilt für die Fabrikation von Mineralsäuren, Soda, Chlorkalk, Aetzkalk und Pottaschefabrikation, die Anilinfabrikation, die Oxalsäurefabrikation (nur bis Ende 1899) und pharmaceutischen Erzeugnisse. Weniger günstig lag das Geschäft in Weinstein-, Chromsalzen. Beeinträchtigt wurden die Betriebe durch die Steigerung der Kohlenpreise und den Mangel an Arbeitskräften. Die Gelatinefabriken verloren infolge hoher Zölle und neuer Fabriken im Auslande immer mehr ihre Ausfuhr. Der Geschäftsgang der Essigsäure-Industrie war normal. Der Geschäftsgang der Superphosphat-Industrie war zufriedenstellend. Die verschiedenen Lederfabriken des Bezirks (für Schellleder, Vachleder, Portefeuilleleder etc.) waren im Ganzen nicht allzufrieden mit dem Geschäftsgange. Besser war die Wachstuch-, sowie die Kunstlederfabrikation gestellt. Die Cellulosefabrikation leidet immer stärker unter dem Wettbewerb des Auslandes und der hohen Kohlenpreise. Die Parkettbodenfabrikation litt unter dem Nachlassen der Bauunternehmung infolge des hohen Zinsfusses, sowie unter dem Zusammenbruch einer Reihe von Bauunternehmern. Die Möbelfabrikation des Kreises Höchst war zufriedenstellend. Dasselbe gilt für die feineren Innendekorationsgeschäfte der Stadt Wiesbaden. Die Lebensmittel-Industrien des Bezirks hatten eine befriedigende Beschäftigung. Geboben hat sich der Absatz bei Brauereien, Schaumweinkelereien. Zufrieden ist auch die Zuckerfabrikation und die Oelfabrikation. Von dem Ertrage weniger befriedigt sind die Malzfabrikation, Konservenfabrikation und Essigfabrikation. Von den Bädern des Bezirks wiesen Wiesbaden und Lg.-Schwalbach eine erhebliche Steigerung des Besuchs auf. In Lg.-Schwalbach war die Kur gut. In Soden war der Besuch nur um wenige Personen schwächer als 1898. Die übrigen verschiedenen Industrien des Bezirks sind meist zufrieden, oft sehr zufrieden wie die Bettfedernfabrikation, Glasmalerei, Dachpappefabrikation. Die Handelsgeschäfte, Banken, Weinhandlungen, Speditionsgeschäfte, hatten einen regelmässigen Verkehr und zum Theil vermehrten Absatz. Der Kleinwaarenhandel in Textilwaren etc. erfronte sich z. T. eines lebhaften Geschäftsganges. Störend wirkten Ausverkäufe. Der Einfluss der Warenhäuser machte sich im Kleinhandel wenig fühlbar, dagegen klagen bereits einzelne Industriellen, wie die der Möbelfabrikation, der Konservenfabriken, Couvertfabriken über den verderblichen Einfluss der Warenhäuser auf ihre Industriezweige dadurch, dass sie die Erzeugung von geringwerthigen Waaren begünstigen.

Die „Berlische Lebens-Versicherungsgesellschaft“, deren 63. Geschäfts-Bericht wir heute im Inseratentheil veröffentlichen, ist die älteste preussische Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft. Wir verfohlen nicht, darauf hinzuweisen, dass die genannte Anstalt auf Grund ihres bedeutenden Sicherheitsfonds zu den am besten fundirten deutschen Lebens-Versicherungs-Gesellschaften zählt, wie auch ihre liberalen Versicherungs-Bedingungen (Zahlung der vollen Versicherungssumme im Selbstmordfalle nach dreijähriger, bei Tod infolge Duells nach einjähriger Versicherungsdauer) als kasserer günstig bezeichnet zu werden verdienen.

## Gartenbau-Verein.

Samstag, den 12. Mai cr., Abends 8 1/2 Uhr:  
**Versammlung**  
im Vereinslokal (Hotel Nonnenhof). F 381

## Krieger- und Militär-Verein.

Der Verein ist zu der am **Samstag, den 13. d. M., 12 Uhr Mittags**, zu Ehren der Torpedostotlen flutfindenden **Feier am Niederwald-Deutmal** eingeladen. Wir bitten die H. Kameraden, sich recht zahlreich daran zu betheiligen und der um 8 Uhr Morgens abreisenden Fahnen-Deputation anzuschließen. F 393  
Orden, Ehren- und Vereins-Abzeichen sind anzulegen.  
Der Vorstand.

## Mai-Festspiele im Kgl. Theater.

Diejenigen Besteller von Festspiel-Billets, welche durch Postkarte von der Reservierung bereits informiert sind, werden höf. gebeten, zur Vermeidung von Irrthümern, ihre Karten alsbald abholen zu wollen. 6902

### Universal-Reisebüro

**J. Schottenfels & Co.,**  
Fahrkarten-Ausgabe der Königl. Preuss. Staatsbahn,  
Agentur der Eisenb.-Schlafw.-Gesellschaft,  
Theater-Colonnade 36/37.  
Sonntabend, den 12. Mai!

## Neroberg.

**Großes Militär-Concert,**  
ausgeführt von der F 301  
Kapelle des Inf.-Reg. von Gersdorff (Pfeif.)  
No. 80, unter Leitung des königlichen Musikdirectors  
Fr. W. Münch.

Anfang 4 Uhr Nachmittags.  
Eintritt à Person 30 Pf.  
In Magnum bonum per Rumpf 20 Pf., per Str. 2.84.  
Gebr. Kattomer, Friedrichstraße 47. 6097

## Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Beiräthet 1896.

### 63. Geschäfts-Bericht.

Im Jahre 1899, dem 63. Geschäftsjahr der Gesellschaft, wurden abgeschlossen  
3492 Policen mit . . . . . M. 15 390 775 Capital  
und M. 12 327 Rente.  
Gesamte Jahres-Einnahme pro 1899 . . . . . M. 9 644 685.  
Angemeldet 514 Sterbefälle über . . . . . M. 2 334 773 Capital.  
**Geschäftsstand Ende 1899.**  
Versicherungsbestand 40 949 Personen mit M. 193 033 667 Capital  
und M. 376 473 Rente.  
Gesamt-Garantiefonds  
Unvertheilter Reingewinn der letzten 5 Jahre M. 6 253 329.  
Die Dividende pro 1899 beträgt für die nach Vertheilungs-Modus I Versicherten 3 1/2 % der 1895 ges. Jahresprämien und für die nach Vertheilungs-Modus II Versicherten 2,75 % der in Summa ges. Jahresprämien.  
Berlin, den 27. April 1900.

Weiterer Auskunft wird gern ertheilt, auch werden Anträge auf Lebens-, Spar- und Leibrenten-Versicherungen entgegengenommen von  
G. J. Bruns, General-Agent, Wiesbaden, Lammstrasse 51/53,  
C. Hofmann, Lehrer, Blatterstrasse 102,  
J. Berginger, Lehrer, Westendstrasse 13,  
C. Kührer, Lehrer, Gustav-Adolfstrasse 6. (A. Cto. 223/5 Ba.) F 159

## Kronenburg.

Heute:

## Buren - Abend.

Gut. bürgerl. Mittagstisch 65 Pf. emp. Langgasse 19, B.  
Prima Rindfleisch per Pfd. 50 Pf., Kalb-  
fleisch, Lenden- und Roastbraten im Auschnitt  
zu haben bei **A. Odernheimer**, Steingasse 3.

### Verkauf

Bessere Stagen-Pension, 7 Zimmer u. beigt, sofort mit  
Möbel zu verkaufen. Anfragen unter Chiffre **N. 587** an d.  
Tagbl.-Verlag. 6519

### Photographisches Atelier

in bester Anstalt baldigst zu verkaufen. Offerten erbeten  
unter **G. B. 579** an den Tagbl.-Verlag. 6571

**Fünffähr. Pony,** 1,30 Mtr. hoch, flotter  
Gänger, sehr sicher,  
ein- und zweispännig gefahren, billig zu verkaufen. Näh. bei 6821  
**Dr. Christmann**, Rheinstraße 86.

**Ostpreuß. Schimmelfute,** flotter Gänger, zu  
verkaufen Langgasse 5.

Ein Pferd u. 1 Karren zu verk. Näh im Tagbl.-Verl. 6832  
Ein schöner Rehrindschaf preisw. zu vk. Kapellenstr. 2. 6796  
Junge Fudel, achte Rindl-Rasse, zu verk. Wilmshofstrasse 5.  
Sowie auch eine Grube Dung billig zu ver-  
kaufen Hochstraße 7.  
**Sagen,**  
Ein grüner sprechender Papagei zu verk.  
**Bieder-Dobda,** Villa Sonne, gegenüber Villa Germania.  
Garzer Moller u. a. verk. Horigstr. 31, 1. u. 2. Etage 2821  
Sch. Schw. u. Ang. u. Kinder u. b. u. v. Rehr. 4, 1. Et. 6438  
Ein Fantasie-Cape mit Seide gefüttert, zwei Knaben-  
Sommer-Heberzieher, versch. Klousen und Güte sehr billig  
zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6906  
**Erstlingswäsche,** Näh. im Tagbl.-Verlag. 6838

## Großer Freihandverkauf.

Heute Freitag und morgen Samstag von 10 bis 12  
und Mittags von 3 bis 6 Uhr findet großer Freihand-  
verkauf im Hause

### Schwalbacherstraße 27

durch den Unterzeichneten statt.  
Es kommen zum Verkauf: 4 pol. Betten, 3 Ind. Betten, Kleider-  
und Nischenchränke, Waschkommoden und Nachtsch. 2 Console,  
1 achteck. u. 1 ovaler Tisch, 1 Credenzsch. verschiedene Garnituren  
in Kommoden- und Plüsch- u. Holz- u. 1 Chaiselongue, einzelne  
Sophas, Stühle, Bilder, Spiegel, Nippische, Stagnen, Teppiche,  
Bettvorlagen, Divan- u. Zepiche u. dgl. 1 Marquise, 1 Concert-  
Ständer, 1 Sopha in Kupfer-Plüsch, Portiären u. f. w.

### Ludwig Hess, Auctionator.

Sofort billig abzugeben zwei neue polierte Aufschelbetten  
à 100, dreifach. Divan 70, rothbr. Nippsofpha 60, Ottomane 25 gebt.  
Gonape 23, Nippische 9, Sing. Nippchen, 5. Nippische. 6920  
Eine polierte Bettstelle mit Rahmen und Matraz billig zu  
verkaufen Wilmshofstrasse 10, 1 Et.

Polster u. lackierte fertige Betten in allen Preislagen, Rahmen, Strohlatten, Matrassen mit jeder Füllung, Deckbetten, Kissen, verschiedene Ornamente in Fantasie, Moquet, Kamelotischen, Pfeiler-Spiegel, bessere Verkleidung, kunstgewerbliche, vieredrige und Statische, Spiegel, Stühle u. ganz Ausstattungen zu äußerst bill. Preisen zu verkaufen.

Widbetschgeschäft Neumann, Heinenstraße 1.

Ein vollst. Bett billig zu verk. Heinenstraße 36, Part. 6778  
In verkaufen 3 Federbetten Kommerberg 39, 1 St.

**Wegen Raummangel**

und colossaler Abchlüsse dieser Fabrikten, sowie jedes Ein-treffens von Neuheiten bin ich gezwungen, zu enorm billigen Preisen zu verkaufen. Es ist deshalb Frankfurter die günstigste Gelegenheit geboten, ihren Bedarf zu decken. Besonders empfehle ich meine

**Polstermöbel, sowie Betten,**

welche ich im Hause anfertigen lasse, zu äußerst bill. Preisen.

**Christian Lämmerl, Mainz.**

Verkaufsstelle: Vorderer Christyofstraße 3, nahe Schusterstraße. (No. 31242) F 87

Logar: Vorderer Schafstraße 1.

Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Ein schönes Sopha, 1 Sekretär, 1 Schreibtisch, ein Spiegel, 1 Bett billig zu verk. Grabenstr. 9, 1 r. 6707

Gute Garn., Sopha, 4 Sessel, Garn. Gartenmöbel, 4 St. u. Tisch, Sekretär u. 10 Weidm. bill. zu verk. Sebanstr. 9, 1 r. 6045

Gehr. kleines Sopha, neu hergerichtet, billig zu verkaufen Bleichstraße 12. Rich. David.

**Gebrauchte** Tischgarnitur (Sopha und 6 Stühle), gut erhalten, billig zu verkaufen Kirchstraße 58. 6727

Ein neuer zweiflig. Kamelotischen-Divan für 85 Mk. zu verkaufen Schornhorststr. 20, Part. 1.

**Canape,** sehr gut erhalten, für 15 Mk. zu verkaufen Adlerstraße 58, 2.

**Sofort wegen Umzug zu verkaufen:**

1 großer antiker Schrank, 1 amerikanischer Kinderwagen mit Schirm, 1 großes englisches Bett, 1 Kronleuchter für 10 elektrische und 5 Gasglühlampen Sonnenbergstraße 58.

Antiker Sekretär (Salonschiff), Zylinder-Bureau (eingelagt), versch. Delgemälde, Antoinetten-Tisch, St. Meiderichs-Kauf, Kuch. Bäckerst., alte Kuchentisch, bill. u. v. Riehlstraße 4, 1 r. 6426

Meiderich u. Rindensch. von 12 Mk. an, Vasser 68, Kommode, Wascht., Console, Tisch u. Stühle b. in v. Sebanstr. 9, 1 r. 1946

Großer Tischschrank bill. abzug. Al. Schwalbacherstr. 14, 1. l.

Ein gut erhaltener amerikanischer Tisch für Speisezimmer billig zu verkaufen Leberberg 3.

Gr. Heisekoffer, fast neu, b. in v. Blatterstr. 58, 1. 6816

Eine sehr gut erhaltene Einrichtung, für ein Colonialwarengeschäft, wegen Geschäftsaufgabe zu verkaufen Kirchstraße 51. 6919

Weg zweifl. Brühlblattgehälter b. a. verk. Friedrichstr. 46. 6906

**Herren-Phaëton,**

ocetelace., nur einige Male gefahren, ein- u. zweisp. (Anschaffungspreis 1400), für 600 Mk. zu verkaufen Adolphstraße 16, Part.

Ein felnes, wenig gebrauchtes Phaëton, ein- u. zweispännig, nebst füberstärktem Geschir zu verkaufen bei

Jacob Best v. in Eßbelen bei Worms.

**Zwei gute Wagen** billig abg. Biedrich, Adolphstraße 6.

Ein geb. Federwagen, für Wäghändler u. Päder geeignet, ein- u. zweispännig eingerichtet, billig zu verk. Frankenstr. 7. 6906

Ein hohes zweiräderiges Karrenchen mit Hint. ausgeklagen billig zu verkaufen Sonnenberg, Rombacherstraße 58.

**Kinder-Schwagen** für 12 Mk. zu verk. Sealgasse 10. 6678

**Kinderwagen** billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 6, 1.

Ein noch gut erhaltener Kinder-Schwagen und 1 Meiderich-Gesell, auch in ein Geschäft pass., b. in v. Wätramsstr. 22, 5. 3.

**Ein Kinder-Schwagen**

sehr billig abzugeben Seidenstraße 11, Mittelb. Part. 4078

Ein fast neuer, sehr feiner Kinderwagen sofort wegen Abreise zu verkaufen. Rich. Leberberg 6a.

Ein gut erhaltener Schwagen mit Gummirädern zu verkaufen Johastr. 5, 1. St. 8722

**Damen-Rad** billig zu verkaufen Sealgasse 10. 6658

**Damen-Rad,** elegantes Columbia, mit Crisly-Sattel, billig zu verkaufen. Rich. Marktstraße 22.

**Damen-Rad „Adier“** billig zu verk. Sealgasse 5 bei Meider.

**Herrn-Rad,** u. gel., billig zu verk. Moritzstraße 62, St. 2 I.

**Fahrrad** in tadellosem Zustand billig zu verkaufen Weihenburgstraße 2, 1 l.

**Damen-Rad** (g. erb.) f. 40 Mk. u. v. Adlerstr. 49, 2. St. P. r.

**Fahrrad** b. zu verk. Schwalbacherstraße 45a, Heisenstr.

Ein sehr gut erb. Damen-Fahrrad bill. z. v. Bleichstr. 24, 3.

**Elegantes Fahrrad,**

fast neu, sofort zu verkaufen für nur 100 Mk., gegen baar für 140 Mk. In erfragen 1 1/2-2 1/2 Uhr Mittags, Abends nach 8 1/2 Uhr Duffenstraße 19, Part. 6924

Ein fast neues Herrn-Fahrrad billig zu verk. Kirchstraße 36, 2.

**Gebrauchtes Damen-Rad** billig zu verkaufen

Fahrrad, neu, billig zu verkaufen Lindenstraße 16, Schloßerei.

**Herrn-Rad** billig zu verkaufen Sealgasse 10. 6657

Gutes solides Damen-Rad, deutsche Marke, billig zu verkaufen Adolphstraße 6, 2.

**Gasmotor,** 4 HP., in gutem Zustande, verläuf.

24,85 Mk. zu verkaufen. Rich. Bauhären Lindenstraße 23. 6820

W. tr. Herd (w. n.) b. in v. Oranienstr. 39, Schloß. 4452

Infolge Umzugs hierin disponibel geworden:

**1 gut erhaltener großer Hochherd,**

4 innere Fenster-Saloufien. Rich. Victoriastraße 31, 12 1/2 bis 3 Uhr. 6897

Ein Gasherd abzugeben Gröberstraße 46, 2. 6912

**Wegen Wegzug** ein Gasofen nebst Einricht. und eine Gaslampe los. zu verk. Grabenstr. 1, 2.

Bericht. Gartenmöbel bill. z. v. Abblitstraße 4, 1 r. 6494

Ein Einrichtungsgegenstand mit 2 Thoren, zusammen 24,85 Mk. zu verkaufen. Rich. Bauhären Lindenstraße 23. 6820

Zwei Gefertigten (207 x 120) nebst Rahmen und Rollen sind zu verkaufen Langgasse 31, 1.

**Ein Baumstamm** billig zu verkaufen. Näheres

Waldstraße 80a.

Jein orangurige Stüd- und Gaisstr.-Paffer billig zu verkaufen Langgasse 5. 6906

Eine große Hundehütte zu verk. Schornhorststr. 20, Part. 1. billig zu verkaufen.

**Leere Baalisten** Weiner, Rauergasse 17.

Zimmerpläne und Abfallholz zu haben Moritzstr. 23 u. Zimmerplatz, Rindeln. 159

**Dreißig Paar Lorbeerbäume**

billig zu verkaufen. 6786

Gärtnerei Sechen, Obere Frankfurterstraße.

Reine und rothblühende Cleander zu verkaufen. Näheres Bleichstraße 19, 2 St. Händler verboten.

Cleander, 2 hochstammige, gefüllt, roth blühend, zu 5 Mk. zusammen zu verkaufen Zahnstraße 9, 1 St.

Die Mec-Credenz von mehreren Grundstücken zu verkaufen Weidenstraße 79. 6917

Fauter Pferdewill zu verkaufen Frankenstr. 17.

**Immobilien**

**A. K. Dörner,** Agentur für Immobilien u. Hypotheken, 43. Kirchstraße 43. Telephon 2033.

**Immobilien zu verkaufen.**

Alteinstr. 89, Gehaus u. Weinfelder, 36 Mr. Franz, f. Bld. geel., günstig zu v. Rich. b. Eigenth. Schmidt, Umlerstr. 71, 1. 976

Eine kl., 2-3 Z. alle Bldn z. Alendew., in guter Lage des Kurviert. (nahe beim Kurpark), Familien-Verh. b. sehr preisw. aus erster Hand vom Erb. für 66,000 Mk. zu verk. Gef. Off. u. N. N. 102 a. d. Tagbl.-Berl. 6525

**Billa zu verkaufen,**

an der Herbergstraße gelegen, 3 Alendew., eventl. auch für zwei Familien ausreichend, mit allem Comf. der Zeit, electr. Licht und schönem Garten. In erfragen Stiftstraße 24, 1. Etage. 2826

**Rein rentables Etagenhaus in bevorzugter Lage**

Wiesbadener verlaufe zu 110,000 Mk., kleines Landhaus oder Billa nehme in Kauf. Directe Offerten unter N. O. 294 vermittelt der Tagbl.-Verlag.

Vorzügliches Rentenhaus in der Waldramstraße mit 7000 Mk. Anzahlung billig zu verk. Rich. Bauhären Sealgasse 1. 556

**Herrschastliche Billa**

Weidenbergstr., 9 Zimmer, 3 große Terrassen, reichlich Nebenräume, solid und elegant ausgestattet, mit wundervoller Fernsicht über d. Herodalanlagen, Stadt und Wald, preiswerth zu verkaufen. Rich. Bauhären Sealgasse 1. 6878

**Ein schönes 4-stöd.,** äußerst solid u. gut gebautes Haus

in bester Lage des südl. Stadtth. (an der Hauptstr. dieses Viert.), mit Thor. u. gr. Hof u. Garten, Familienverh. b. (weg. Sterbef.) aus erster Hand sehr preisw. zu verk. - Für jed. Geschäftsm., der Platz gebraucht, sehr geeignet, auch für Weinhandl. sehr passend. - Gef. Off. u. C. N. 257 a. d. Tagbl.-Berl. 6529

**Mozartstraße 7**

Billa mit 10 Wohnräumen, 5 ausgebaute Kaufmännenzimmer, Küche, Badzimmer, großer Stallung, Wagenremise, Kutschwohnung, Reitbahn und hübschem Garten zu verkaufen. Rich. beim Bestzer 8270

Carl Simon, Savoy-Hotel.

Ein rentabl., 2-4 Z. altes Haus an dritter Hauptstr. des südl. Stadtth., mit 4 Z. Wohnungen, Bad, Balkon u. im Vorderb., Thor., 2 großen abgetheilten Höfen, schönem Garten, mit Doppelp. von 2 Z., gr. Weinfelder m. hydraul. Aufzug, Comptoir, Arbeitsraum u., Verhältn. b. aus 1. Hand vom Erb. sehr preisw. zu verk. Gef. Off. u. N. N. 159 a. d. Tagbl.-Berl. 6528

**Mein fürstlicher Pracht u. allen Bequemlichkeiten ausgeh.**

hochherrschastliche große Billa in der Parkstraße, großer Garten, große Räume, aus erster Hand äußerst billig zu verkaufen. Näheres Bauhären Sealgasse 1. 1530

**hochherrschastliche,** mit allem Comf. der Zeit angeheilt

Billa, vis-à-vis dem Kurpark, Höhenlage, kundenweite Fernsicht über Stadt und Land, anderem Innennehmen halber preiswerth zu verkaufen. Offerten unter W. W. 1000 an den Tagbl.-Verlag. 4890

Eine hochherrschastl. hochcomf. neue Billa z. Alendew., eventl. auch für zwei vornehme Familien reichlich, in guter, feiner u. bequemer Lage, m. wunderbar schönem Pracht. ausgeh. großen Räumen, das ganze Haus Parquet, Doppelfenster mit Spiegelglas, Central-, Ofen- und Gasheizung, Gas- und electr. Licht u. u., aus erster Hand vom Erb. preisw. zu verk. Gef. Off. u. F. N. 100 a. d. Tagbl.-Berl. 6526

**Doppel-Billa,**

nahe Haltestelle Adolphstraße, kleines Object, für eine oder zwei Familien, Bad, Veranda, Garten, je 6 Zimmer, je 8 Mansarden, gesunde Lage, Abreise halber mit kleiner Anzahlung ganz oder getheilt günstig zu verkaufen oder ver-tauschen. Rich. Justystr. 44, Adolphstraße 7.

Ein sehr rentabl. neues Haus in bester Lage des Südviert. (an Hauptstr.), 4-stöd. Vorderb. m. Doppelp. von 3 u. 4 Z., Bad, Balkon u., Thor., schönem Hof mit Gärten, 3-stöd. Hinterb. m. Doppelp. von 3 u. 3 Z., Thor. u. dahinter nochmal. Hof, Familien-Verh. b. sehr preisw. u. u. günst. Bedingg. zu verk. - Rein Geschäft im Hause u. daher geschäftl. noch sehr ausnützb. - Gef. Off. u. C. N. 101 an den Tagbl.-Berl. 6524

Ein rent. neues 4-stöd. Haus in guter Lage, 4 St. u. 5 Z., Küche, Speisek., Bad, 2 Balkons (vorn u. hinten), Vor- u. Hinterg., Straßend. t. d. Nähe u., Verhältn. b. aus 1. Hand vom Erb. sehr billig (noch einige 1000 Mk. unter d. Lage) zu verk. Gef. Off. u. N. N. 159 a. d. Tagbl.-Berl. 6527

Rein in der Goethestraße 8 solid und gut gebautes Haus ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Auskunft Philippstraße 5. Wilhelm Arnoldt.

**Billa** im schönen Herodol, auch für 2 Familien, mit allem Comf. zu verk. Rich. J. Dollhoff, Adolphstr. 39.

Hotel mit Louisa, Regelmäßig und Stollung, in d. Herodol, m. kmmit. Inventar für 45,000 Mk. zu verkaufen, eoll. gegen ein Haus in Wiesbaden zu verkaufen. Off. unter N. N. 225 an den Tagbl.-Verlag.

**Ritter-, Schloß- u. Hof-Güter**

in verschiedenen Gegenden, auch kleinere mit vorz. Eoll. fatur, sehr preiswerth zu verkaufen durch F. Müller, Güteragentur, Seerodensstraße 20, 1 St.

Reutabl. Trachtsteinbruch, weiß und blau, von Behörde anerkannt, beste Bauwerk- und Pfastersteine, zu allen Sorten, 6 Morgen (Eigenhum), in geschlossenem Rairtal von 20 Meter Höhe, in unabh. Zeit auszubauen, nahe Chaussee und Bahnst. im Roffenischen, Theilung halber für 33,000 Mk., mit etwa Hälfte Anzahlung, zu verkaufen durch Lamm, Weiststraße 2. Auch für Privatier. Probeleine hier. 6876

**Immobilien zu kaufen gesucht.**

**Billa** Emsfer, Baalimühl. od. angrenzende Straßen zu kaufen gesucht. Offerten unter N. N. 290 an den Tagbl.-Verlag.

**Geldverleih**

Capitalien zu verleihen.

**Hypotheken** gelder zur ersten u. zweiten Stelle. Neyer Salzberger, Bahnhofsstraße 16. Telephon No. 524. 3415

Hypotheken-Capital in jeder Höhe, 60 % feldger. Lage, auszu-leihen. M. Liss, Rauergasse 12. 2402

12-20%, auch bis 25,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. auszul., auch getheilt. Off. u. N. N. 156 a. d. Tagbl.-Berl. 6580

**Capitalien zu leihen gesucht.**

**Mt. 100,000** auf 2. Stelle nach Mt. 60,000 i. p. Oct. Jahrb. groß blühenden Geschäft auf sein Betriebsvermögen annehmen. (ca. 2 Morgen an 8 Strohen-Fronten u. 60, 70 u. 72 Metern.) 300 Meter vom neuen Centralbahnhofe, großart. Villenbaupläge. (Gebäude laut Brandkasse 88,000 Mk., Bodenwerth ca. 150,000 Mk.) Off. sub N. A. 549 a. d. Tagbl.-Verlag nur v. Selbstdarleher. 6167

90-95,000 Mk. geg. prima 1. Hypoth. (dopp. Sicherh.) zu 4 1/2-4 3/4 % auf vorz. Geschäft. in bester Lage per 1. Juli od. auch früher od. später gef. Gef. Off. u. C. N. 245 a. d. Tagbl.-Berl. 6716

30,000 Mark auf gute 2. Hypothek sofort oder später gesucht. Offerten unter A. N. 578 an den Tagbl.-Verlag. 6415

25,000-30,000 Mk. auf gute Nachhypothek zu 5 % gef. Offerten unter L. V. 957 vermittelt der Tagbl.-Verlag. 3187

25-30,000 M. auf vorz. 2. Hypoth. zu 5 1/2-6 % gef. (Lage 150,000 Mk., erste Hypoth. 70,000 Mk.). Unter-hand prima pr. Gef. Off. u. N. N. 244 a. d. Tagbl.-Berl. 6715

**23-26,000** Mark auf 2. Hypothek nach der Landesh. p. sof. od. 1. Juli d. J. von einem pünftlichen Finszahler gesucht. Offerten unter C. P. 211 an den Tagbl.-Verlag.

19,000 Mk. prima erste Hypothek, 40,000 Mk. der Lage, auf ein Haus, mitten in d. Stadt, auf 1. Juli zu leihen gesucht, event. auch gleich. Offerten unter T. N. 292 an den Tagbl.-Verlag.

15-25,000 M. geg. prima 2. Hypoth. zu 5-6 % von sehr guistiv. Geschäftsm. auf hochf. Object gef. (Lage 105,000 Mk., 1. Hypoth. 50,000 Mk.). Gef. Off. u. A. N. 233 a. d. Tagbl.-Berl. 6714

**11,000 Mk.** Restauszahlung zu erdren. M. Liss, Rauergasse 12. 6431

**Für Capitalisten!**

Auf Haus in sehr feiner Lage, welches mit 95,000 Mk. lagert, 37,500 Mk. z. 1. Oct. zu 4 % von pünftlichem Finszahler gefucht. Agent. verdienen. Gef. Offerten sub T. G. 150 an den Tagbl.-Verlag. 6811

Ein Darlehen von 10,000 Mark auf gute 2. Hypothek gefucht. Offerten unter A. A. 551 an den Tagbl.-Verlag. 4946

Gesucht 15,000 Mk. auf gute 2. Hypothek zu 5 % durch Stern's Hypotheken-Agentur, Sealgasse 6.

**Urschuldene**

Meine Wohnung befindet sich Yorkstraße 10. Ofenher G. Kessler. 5885

Ein erfahr. solvent. Kaufm. sucht ein gutes (Eib. 4249) F 127

**Cigarrengeschäft**

zu übernehmen, ev. ein passendes Lokal in Ia Geschäftslage zu mieth. Gef. Off. u. No 4219 an Rudolf Mosse, Eberfeld.

**Geeign. Vertreter,** ev. Lager, für den Vertrieb von schönem billigen Gartenland gesucht. Anerbietungen unter J. A. 301 an den Tagbl.-Verlag.

**Beretreter**

(Gauptagenten) für vorzüglich eingerichtete Militärdienst-, Ausstener, Alters-, Capital- u. Renten-Versicherungs-Gesellschaft unter günstigsten Bedingungen für Wiesbaden und Bezirk gefucht. Die Gesellschaft gewährt bereits hohe Dividenden. Nur achtbar, in besserer Kreis eingeführte Herren finden Berücksichtigung. Gef. Offerten unter N. N. 3221 an die Ann.-Gr. von G. L. Dade u. Co. in Hannover. F 12

**Buenos Aires.**

Ein seit langen Jahren in Buenos Aires etablierter Kaufmann, der demnächst wieder nach drüben geht, übernimmt die Verwaltung von Grundstücken und Verrentungen. Derselbe ist mit den einschlägigen Verhältnissen vertraut und wird gegen Ende Mai in Wiesbaden sein. Erste Referenzen zur Verfügung. Gef. Offerten unter N. N. 3305 befördert (Hept. 1898) F 127

Rudolf Mosse, Hamburg.

Verfabrener Ingenieur übernimmt maschinentechn. Arbeiten, Expertisen u., ertheilt auch Unterricht im Maschinenzeichnen. Anfr. unter N. N. 370 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Schauspieler, nicht lo groß, in der Langgasse, unteren Webergasse, Taunus-, Wilhelmstraße oder sonst guter Lage gefucht. Offerten unter O. T. 309 sind im Tagbl.-Verlag niederzulegen. Schneiderin empfiehlt sich. Adolphstraße 23, 2. u. u.

Keine Wohnung (2 Zimmer) erhält jemand frei gegen ein paar Stunden Hausarbeit. Näheres bei Georg Thon, Wehrhthal.

Bur Kaiser-Regatta Biebrich!

Direct an dem Festplatz, rechts und links der neu angelegten Regattastrasse, sind zur Kaiser-Regatta-Freier diverse Fenster unserer Zeit und bewohnten Villen mietweise abzugeben.

Der sich in unseren Stellungen ergebende Bierde-Dung für die nächsten Jahre zu vergeben. Offerten werden erbeten.

Kronenbrauerei.

Wißbeckerde wird pro Karren geliefert. Näheres Albrechtstrasse 41. Paul.

3. geb. Dame f. m. Engländerin oder Französin Sprachen auszusprechen. Off. unter N. 257 an den Tagbl.-Verlag.

Jungfer Blasin-Birtose übernimmt Entenspiele. Offerten unter N. 213 an den Tagbl.-Verlag.

Jungfer Mann findet guten und billigen Mittag- u. Abendtisch in bestem Hause. Offerten unter N. 215 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

An vorz. Privatmittagsstisch können noch einige Herren theilnehmen. Off. unter A. 200 Hauptpost.

Reparaturen an Möbelen, sowie Möbel werden polirt und verputzt. Off. unter A. 200 Hauptpost.

Lackier- und Anstreicher-Arbeiten, sowie Holz, Rahmen- u. Schreiner-Arbeiten werden bei guter Ausführung billig berechnet.

Das Neuanfertigen und Umarbeiten von Sophas, Matratzen u. f. w., sowie Tapetieren u. Gardinenaufmachen besorgt billig und reell bei aufmerksamer Bedienung.

Friedrich Bog, Tapezierer und Decorateur, Wolframstrasse 6.

Ein guter Schneider, der englisch und französisch spricht, sucht Arbeit, Kleider anzufertigen u. zu ändern, für Herren und Damen. Offerten unter N. 213 an den Tagbl.-Verlag.

Durchaus erprobte Schneiderin empfiehlt sich z. Anfertigen eleganter Kostüme in u. außer dem Hause. Adolphstrasse 3, 3 St.

Wodes! Samml. Bugarbeiten in geschmackvoll, schnell u. billig angef. Dohlemerstr. 18, 3. 15000

Büglerin sucht noch Privatstunden, auch wird dabei selbst Herren-Wäsche zum Bügeln (auf Ren) angenommen. Moritzstrasse 43, Hinterhaus.

Verf. Büglerin u. n. Kund. a. l. u. a. d. H. Moritzstr. 4, 2 r.

Tüchtige Büglerin sucht noch einige Stunden in Privat. Steinstrasse 22, Hinter. im Dach.

Wäsche zum Waschen wird angenommen Moritzstr. 24, 2 St.

Wäsche wird angenommen und schön besorgt Schachtstrasse 22, 1 St. h. links. Fr. Weis.

Eine geübte Friseurin f. Kunden (billig). Adlerstrasse 18, 1 r.

Friseurin sucht noch Damen. Selmannstrasse 17, 1 St. r.

Häufiges Nähen, 4-8 Jahre, wird euent. an Anbeshalt angenommen. Berg. Hirschgraben 26, Part.

Ein Kind in gute Pflege zu geben. Ad. Behrstrasse 27, D. I.

Darlehen Offiz., Geschäftl., Beamt. oonl. in jed. Höhe. Rückp. F 126

Darlehen-Suchende erhalten sofort geeignete Angebote.

Heiraths-Gesuch.

Ein Wittwer mit zwei größeren Kindern, mit eigenem Haus und Geschäft, sucht auf diesem Wege ein braves tüchtiges Mädchen mit Vermögen kennen zu lernen. Junge Wittwe nicht ausgeschlossen. Photographie ermitscht. Gest. Offerten unter N. 201 an den Tagbl.-Verlag.

Lehrer.

geb. gebild., an einer städt. Schule des Abts., 30er, wünscht, das es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, mit einer fein gebild. kunstfertigen f. Dame, zwecks baldiger Verehelich., in Verbindung zu treten. Vermittl. v. Eltern oder Verwandten angenehm. Anonym wechl. Briefe erbitte unter N. 202 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei gebildete Damen

in bestem Alter, musikalisch, mit Rente, suchen die Bekanntschaft nur sehr vornehmer Herren - Gutsbesitzer bevorzugt - zwecks Heirath. Offerten unter C. 200 an den Tagbl.-Verlag.

N. D. 32.

Brief liegt an gewünschter Stelle, bitte abholen.

Verloren

am 7. d. M. vom Hause des Herrn Uhrmachers Lehmann, Langgasse, bis Marktstrasse ein goldenes Medaillon mit Sprungedelstein, Photographie enthaltend. Gegen Belohnung abzugeben bei Herrn Lehmann, Uhrmacher.

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung suchen. Geht ein bef. junges Mädchen als Gesellsch. u. Reisbegl., eine Französin, w. deutsch spr., zu 7-jähr. Kunde mit ins Ausland, ein geb. Frä. als Haushält. für Pension, ein Kinderfrä., französ. spr., zu 4-jähr. Kunde u. Baden-Baden, eine perfecte u. vier angeh. Jungfern, Hotel u. Pensiondinnermädch., Kaffeeb., Pensionb., (60 Mk.), durchaus perf. Herrsch.-Mädch. für Holland, England u. Italien, Alleinmädch. w. fein bürgerl. sucht zu einj. Herrn. Centr.-Bür. (Dr. Warlies), Saalg. 38, 2. Tel. 2085.

Gesucht für Hamburg eine Französin zu drei Kindern (10, 5 u. 7 Jahre). Näheres „Hotel Rose“.

Tüchtige Verkäuferin

für dauernde Stellung gegen hohes Salair gesucht. 6448 Simon Meyer.

Tüchtige Tailleur- und Mod-Arbeiterinnen

für Jahresstelle gesucht. Geschw. Broelch, Friedrichstrasse 3, 1. St. Tüchtige Mod- und Tailleur-Arbeiterinnen gesucht. 6609 J. Metz-Nies, N. Burgstrasse 4.

Damen-Confection.

Mädchen, im Nähen geübt, gesucht. 6719 E. Bucherer, Altesgasse 43, 2. Mod- und Tailleur-Arbeiterinnen auf dauernd verlangt. Launstrasse 86, 1. 5884 Tailleur- und Mod-Arbeiterinnen sucht dauernd. 6267 A. Dürr, Webergasse 29.

Tüchtige erste Mod-Arbeiterin sucht dauernd. 6541 J. Meier, Hölmergasse 13, 1. Tüchtige Mod-Arbeiterin gesucht. Delaspedstrasse 2, 1. 6175

Tailleur-Arbeiterinnen

Mod-Arbeiterinnen für dauernd gesucht. ebenso auch Lehrmädchen Schlichterstrasse 11. Frau Wimbart. Mod- und Tailleur-Arbeiterinnen sucht Marie Kobstedt, Luisenstrasse 3, 2. Geübte Mod- und Tailleur-Arbeiterinnen für dauernd gesucht. Frau Herz, Saalstrasse 8. Schneiderin wird gesucht. Megebergstrasse 23. Mädchen, im Nähen geübt, sofort gesucht. Mühlgrasse 13, 3. Tailleur- u. Mod-Arbeiterinnen gesucht. Adolphstrasse 6. Dasselbst können Mädchen das Nähen erlernen.

Nähmädchen für Kleidermachen sofort gesucht. Nerostrasse 3, 2. Ein Nähmädchen f. f. dauernd gef. Moritzstrasse 64, Hth. 2 l.

Ein junges Mädchen

zum Stopfen von seiner Tisch- und Bettwäsche gesucht. 6794 Park-Hotel.

Ein tüchtiges Nähmädchen, sowie ein Lehrmädchen für die Schafstimmererei per sofort gef. Ph. Weis, Wilhelmstr. 2a. Mädchen, im Nähen geübt, gef. Altesgasse 13, 2. Ein Nähmädchen sofort gef. Burgstrasse 1, 1.

Eine geübte Gebildstopferin

für einige Tage in der Woche (dauernd) gesucht. Loesch's Weinstuben. 5636 Simon Meyer.

Lehrmädchen

gegen sofortige Vergütung. Rainier Schuhfabrik, Ecke Schwalbacherstrasse und Michelberg. 6894

Lehrmädchen gegen Vergütung sofort gef. Webergasse 7, im Handbühladen. 6915

Mädchen f. d. Kleiderm. u. Zuschn. erl. Marktstr. 14, 3 St. l. 5493 Mädchen können das Kleidermachen erl. N. Kirchstrasse 2, 1. St. l. Mädchen f. das Kleiderm. u. Zuschn. erl. Marktstr. 47, 2 l. 5640

Lehrmädchen aus guter Familie gegen sofortige Vergütung in ein feines Geschäft gefucht. Adresse zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 6891

Wodes.

Lehrmädchen für Puch gefucht. 6768 Bina Saer, Langgasse 25.

Lehrmädchen bess. Familien

für Wodes, sowie für feinere Damen-Confection gefucht. Geschw. Broelch, Friedrichstrasse 3, 1. St. 4226 für Puch gefucht. 6319 J. Ullmann.

Lehrmädchen können das Weiszeugnähen gründlich erlernen. Maschinennähen u. Zuschneiden inbegreifen. Schwalbacherstrasse 26, Hth. 1. 1893

Lehrmädchen für Kunsttäderei

Aufnahme. Victor'sche Kunsttäderei, Launstrasse 12, Eingang Saalstrasse 40. 6300

Lang's Stellen-Bureau, Altesgasse 14,

sucht f. bürgerl. Herrschaftshaus, Zimmer, Haus- u. Alleinmädch., Köchinnen für Pensionen und Herrschaftshäuser, ferner vier Kaffeeb., Köchinnen, drei Beistehenden (40 Mk.), Kochmädch., ein Kinderfräulein, welches perfect französisch spricht, feinere Stubenmädchen, Zimmermädchen für Hotels und Pensionen, wanyig Alleinmädch., Hausmädch. und tüchtige Köchenmädch. gegen hohes Gehalt sucht. Wörner's erstes Central-Bureau, Altesgasse 9.

Perfecte Restaurationköchin zum sofortigen Eintritt gefucht. Hotel Nassau, Viebrich am Rhein.

Eine tüchtige erfahrene Köchin

(evangel.) gefucht. Lohn 30 Mk., bei Zufriedenheit steigend. Sonnenbergerstr. 57. Eine fein bürgerliche Köchin, welche Hausarbeit mitübernimmt, wird zum 1. Juni gefucht. Adolphstrasse 55. 6876

Grünberg's

Rhein, Stellen-Bür., Goldg. 21, Laden, Telephon 434, sucht eine selbstst. Herrschaftsköchin nach Brüssel, eine Kammerjungfer nach Heidelberg, Vorstellung hier, Haushälterin für Privathaus, tüchtige Pensionsköchin, Hotelköchinnen bei hoh. Salair, Beistehenden, Kaffeeb., Köchinnen, Hotelzimmermädchen, Kinderfrau, Kinderfräulein, Herrschaftshausmädchen, Alleinmädchen, sowie Köchenmädchen bei hohem Lohn (für Letztere Vermittelung frei).

Müller's Bureau, Webergasse 56, 1 St., sucht Köchin, Haushälterinnen, Alleinmädchen, w. fuchen f., tücht. Haus- u. Zimmermädchen f. vorz. dauernde Stell. Ein Hausmädchen sofort gefucht. 4757

Junger Mädchen, das alle Hausarbeiten versteht, gefucht. Bahnhofstrasse 14, im Selbstgeschäft. 5796

Ein braves Alleinmädchen, welches etwas kochen kann, gefucht. Vormittags zu meiden. Jaanstrasse 9, 2. 6124

Ein ordentliches Dienstmädchen und Laufmädchen gefucht. C. Nies, Confection, Launstrasse 23, 1. 6334

Ein junges Mädchen vom Lande findet gute Stellung. Näheres Nerostrasse 24. 6318

Ein tüchtiges Mädchen gegen guten Lohn per 15. Mai gefucht. Ad. Weidenstrasse 3. 6408

Braves Mädchen, welches etwas kochen kann, per 15. d. M. oder 1. Juni gefucht. Adolphstrasse 17, Weinhandlung. 6670

Ein braves Mädchen sofort gefucht. Heinenstrasse 24, 1. 6644

Mädchen für Küche u. Hausarbeit. gef. Moritzstr. 4, 2. 6655

Ein 14-jähr. Mädchen für leichte Arbeit gef. Altesgasse 81. 6658

Dienstmädchen gefucht. Nerostrasse 26. 6708

Besseres Mädchen findet gute Stelle bei Familie ohne Kinder. Eintritt sofort oder später. Gierkestrasse 42, 2. 6927

Ein Mädchen gefucht. Feldstrasse 2, Baden. 6927

Ein tüchtiges Mädchen gegen guten Lohn f. Hotel „Launstrasse“ gefucht. Ad. Launstrasse 12, 1. Wiesbaden. 6504

Ein Kindermädchen oder Kinderfrau gefucht. Ad. Weidenstrasse 3. 6775

Ein einfaches Fräul. Mädchen sofort gef. Moritzstr. 50, Baden. 6141

Gesucht ein Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit verrichtet. Näh. Nerothal 6, von 11 bis 1 u. 4 bis 6 Uhr. In kleinen Haushalten gefucht. Derderstrasse 27. 6795

Ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sofort zur Ausschickung bei gutem Lohn gefucht. Mauritiusstrasse 3, 1 r. 6794

Ein besseres Mädchen für Haushalt und Baden (Familien-anstalt) gefucht. Weidenstrasse 30. 6818

Ein anständiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird sofort gefucht. Adelheidstrasse 33. 6825

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen gegen guten Lohn gefucht. Heinenstrasse 16, Parterre. 6825

Ein sauberes Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit gründlich versteht, gegen hohen Lohn für d. 15. Mai gefucht. F. Baranacher, Schützenhofstrasse 2. 6793

Ein ordentliches nicht zu junges Mädchen für Hausarbeit gefucht. Kapellenstrasse 2. 6792

Hausmädchen machen und nähen kann, gefucht. Kaiser-Friedrich-Ring 94, 3 St. 6831

Zur Führung eines kleinen bürgerl. Haushalts wird eine ältere zuverläss. Person gefucht. Näh. Bahnhofstrasse 18, 1 l. 6831

Gesucht sofort eine Wittwe oder älteres Mädchen zur Führung eines kleinen Haushalts. Bleichstrasse 23, 1 St. l. 6837

Ein tücht. braves Dienstmädchen

findet bei gutem Lohn angenehme Stelle. Wallmühlstrasse 11. 6829

Ein brav. Mädchen in H. Familie gef. Langgasse 7a, 3. 6829

Einfaches sauberes Mädchen zum 1. Juni oder früher gefucht. A. Seebald, Bismarckring 37. 6827

Hausmädchen gefucht

Nerobergstrasse 12. 6849

Tüchtiges Alleinmädchen, welches kochen kann, die Hausarbeit gründlich versteht, w. für sofort oder 15. Mai bei gutem Lohn gefucht. Koonstrasse 12, 1 l. 6847

Hausmädchen mit guten Zeugnissen verlangt. Person Bestmister, Dieckhaderstrasse 3. 6890

Ein ordentliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, die Hausarbeit versteht und gute Zeugn. hat, w. z. 15. Mai oder 1. Juni f. H. Haushalt bei gutem Lohn gefucht. Altesgasse 93, 3 St. 6890

Ein ordentliches Dienstmädchen auf gleich gefucht. Langgasse 8, Baden. 6890

Alleinmädchen, welches kochen kann, zum 15. Mai gefucht. Näheres Kaiser-Friedrich-Ring 14, 2. 6846

Ein einfaches anständiges Mädchen gefucht. Hirschgraben 9. 6856

Sauberes Dienstmädchen gefucht. St. Burgstr. 5, 2 rechts. 6866

Anständiges junges Mädchen für leichte Arbeit und zum Nähen gefucht. Bleichstrasse 1, 1 links. 6879

Ein zweites Hausmädchen,

lehr erfahren in der Zimmerarbeit, mit guten Zeugnissen, in ein Herrschaftshaus nach Mainz gefucht. Dauernde und gute Stellung gesichert. Offerten mit Zeugniss-Abdrücken unter N. N. 30210 befördert. die Ann.-Exp. D. Frenz in Mainz. (No. 34316) F 37

ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, Friedrichstrasse 47, 2 r. 6879

Tüchtiges Köchenmädchen, welches das Kochen mit erlernen kann, bei hohem Lohn gefucht. Mozartstrasse 1a, Villa Garfird. 6879

für in die Nähe von Frankfurt a. M. ein solches reichliches, in allen Hausarbeiten gründl. erfahrenes Alleinmädchen ruhigen Characters, welches selbstständig gut kochen kann, gefucht. Näheres Nerobergstrasse 2, 2. 6856

reichtliches Alleinmädchen gefucht, welches etwas kochen kann, Friedrichstrasse 86, 3. 6856

Ein junges williges Hausmädchen zu kleiner Familie gefucht. Nerobergstrasse 23, 1 links. 6879

Ein Mädchen für kleinen Haushalt per 15. Mai gef. Frankstrasse 10, B. r. 6812

Ein braves Mädchen gefucht auf sofort. Faulbrunnstr. 5, 1. 6900

Bad Schwalbach wird in ein Kurhaus ein Fräulein gefucht, das in der feineren Küche u. im Haus tüchtig ist und schon in ähnlichen Häusern thätig war. Näheres im Tagbl.-Verlag. 6910

Ein braves reichliches Mädchen v. Lande, etwa 16-17 J. alt, evangelisch, wird in bestem Hause zum Erlernen v. Köchen- und Hausarbeit gefucht. Guter Lohn, Dauernde Stellung. Offerten unter N. N. 30210 an den Tagbl.-Verlag. 6890

Gesucht zum 15. Mai für kleinen Haushalt ein tüchtiges anständiges Alleinmädchen mit guten Zeugnissen. Gortelstrasse 10, 2 r. 6893

Ein tüchtiges Hausmädchen, das in der Küche bewandert ist, zum 1. Juni gefucht. Näh. zu erfahren. Eisenbahnstr. 14, B. 6887

Junger einfaches Mädchen sofort gefucht. Nerostrasse 24, 1 l. 6900

Ein ordentliches Mädchen gefucht. Altesgasse 14, 2. 6900

Ein Mädchen für Haus- u. Küchenarbeit gefucht. Viebrich, Rindhausenstrasse 14. 6923

Starke solides Mädchen, das Waschen und Hausarbeit übernimmt, zur besseren Erlernung der guten Küche für dauernde Stellung sofort gefucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 6923

Ein tüchtiges Mädchen gefucht. Langgasse 9, Part. r. 6923

Älteres Mädchen f. Hausarbeit gefucht. Steinwegstrasse 29, im Laden. 6923

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches fuch u. fuch, zu zwei alten Leuten bis Ende Mai o. länger gefucht. Kapellenstrasse 23. 6923

Junger Alleinmädchen für H. Haushalt gefucht. Schützenhofstrasse 5, 3 r. 6923

Bei ein Mädchen (oder alleinstehende Frau) zur Führung eines bürgerlichen Haushaltes. Schulberg 15, Gartenhaus 3. Stock. 6923

Ein tüchtiges Mädchen auf gleich gef. N. Poststr. 13, 1 St. l. 6923

Ein tüchtiges Hausmädchen mit guten Empfehlungen, welches nähen kann, zum 15. Mai gefucht. Näh. Wilhelmstrasse 16, 2. 6916

Erfahrene Zweit-Wärterin gefucht zu einem Kind von 9 Monaten. Näh. Malzerstrasse 36. 6916

Eine Wäglarin findet 2 Tage in der Woche Beschäftigung in einer Wäscherei. Moritzstrasse 23, 1 St. 6916

Perfecte Wäglarin gefucht. Kellerstrasse 16, 3 St. 6916



# 3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 220. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 12. Mai.

48. Jahrgang. 1900.

## Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion.)

### Verens-Nachrichten.

(Witzstellungen unter dieser Rubrik werden bis zum Anfang von 20 Seiten unentgeltlich aufgenommen, für jede weitere Seite wird der Anzeigenpreis mit 15 Btg. berechnet.)

\* Der M.-Gesangsverein „Hilda“ unternimmt am Sonntag, den 13. Mai, einen seiner beliebtesten Ausflüge nach Kloppenbeim, Gasthaus zum Engel (Mitglied Sternberger). Für gute Unterhaltung, humoristische und Gesangs-Vorträge ist bestens Sorge getragen und den Teilnehmern stehen einige recht vergünstigte Stunden in Aussicht.

\* Der Katholische Kaufmännische Verein hier unternimmt am nächsten Sonntag, den 13. d. M., Nachmittags, einen Familien-Ausflug nach Eibenheim bei Herrn Heintz, Stenmiller, Gasthaus zum Engel. Gemeinshafter Abgang an der Englischen Kirche, Frankfurterstraße, um 2 1/2 Uhr. Fahrt-Gelegenheit Hess. Ludwigsbahn um 2 1/2 Uhr. Für Unterhaltung wird bestens Sorge getragen. Der Ausflug findet auch bei unangünstiger Witterung statt.

### Stimmen aus dem Publikum.

\* In den verschiedenen „Eingekandt“ des Wiesbadener Tagblatts wird der Platz hinter der Abgänger in zutreffender Weise geschildert und besetzt. Geradezu empörend waren in den letzten Monaten die Ritzhandlungen der Pferde, welche bereits ermüdet über das wegeose Grundstück schwere Baumaterialien ziehen mußten. Es ist bereits hervorzuheben, daß durch den Wind der im verflochtenen Winter abgelagerte Schmutz in die Kirche und in die anliegenden

Häuser geweht wurde. Noch am gestrigen Tage, am 10. Mai, wurde eine Jagde Hausanraths dort abgeladen. Wir glauben, daß solche Vorkommnisse nützlich sein würden, wenn polizeiliche Aufsicht den Platz wenigstens zeitweise überschaut. Seit den Tagen des Andreasmarckes vermessen wir dieselbe.

\* Der Unfug, den eine gewisse Sorte von „Damen“ alltäglich auf der Straße treiben, sollte die zuständige Behörde veranlassen, darauf ein besonderes Augenmerk zu richten. In allen Teilen der Stadt, selbst in den Landhausvierteln, treibt dieses Geschlecht sein Unwesen. So begann im letzten Nachsommer ein Eingekandt in diesem Blatte. Und das mit Recht. Wir fühlen uns mit dem damaligen Eingekandt einig in Gedanken und können nicht umhin, diese Worte wiederholt in die Öffentlichkeit zu rufen. Wir sind zwar nicht davon überzeugt, daß das „Geschlecht“, von welchem der betr. Eingekandt redet, sich viel um das, was gegen sie geschrieben wird, kümmert und das „laubere“ Handwerk einstellt; allein wir vertrauen unsern zuständigen Behörden, daß sie mit allem Nachdruck und mit allen ihnen zu Gebote stehenden Mitteln gegen diese Gesellschaft, welche immer frecher hier auftritt, einschreiten, wenn sie wohlwollend darauf aufmerksam gemacht werden. Obgleich heutigen Tages leider in manchen Kreisen sehr laze Ansichten über Bitte und Gültigkeit und was dazu gehört herrschen, so darf den bessern Teil des Volkes absolut nichts abhalten, gegen das Eingekandt von Unstilletheiten, sei es von männlicher oder weiblicher Seite, energisch Front zu machen. Das ist unsere Pflicht, und jede anständige Tageszeitung wird sich in unsern Dienst bereitwillig stellen. Alle die Orte, an welchen dies nicht geschieht, werden vom besseren Publikum gemieden und zwar mit Recht. Wer aber hat den Nachteil? Die Bewohner solcher Orte, Straßen und Häuser, welche mit dem unlauberen Getriebe gewissenloser Menschen nicht gemein haben wollen. In Wiesbaden ist auch im letzten Winter

troß der gegnerischen Artikel in bereitem Punkt nicht Alles klar gewesen; aber sobald die Frühlingstage wehen, mischen sich diejenigen, welche gemeint sind, wie die Schwärben. Ihre Reden sind zum Teil bekannt genug; unsere Jugend wird noch mehr verdorben, als sie schon ist, und viele unserer ehrbaren Alten schämen sich ob solcher „lauberen“ Baisone. Mit Jubeln von Schanden und mit Stillschweigen ist hier nichts geschafft; hier muß öffentlich gebrandmarkt werden, was anders nicht auszuweisen ist. Unsere schöne Stadt, die alle Jahre so viele Tausende von Fremden beherbergt, die hier für Leib und Seele Erholung und Geselligkeit suchen, sollte vor allem auch nach bereiter Seite hin ihren Schutß so rein als möglich zu erhalten suchen.

\* EineUART von vielen unserer Stadtkinder ist die, die Bissore auf öffentlichen Plätzen bei ihren Spielen zu benutzen. Den meisten Lesern wird schon begegnet sein, daß, wenn sie irgendwo einen der genannten Orte haben aufsuchen müssen, ihnen eine Anzahl böser Kinder um die Beine gekauert ist. Bieleicht auch werden manche schon etwas verdorbene Jungens angelockt durch das, womit sich „laubere“ Burken an den Wänden verewigt haben. Mitunter muß einem gebildeten Menschen die Schamröthe ins Gesicht steigen über Unfährigkeiten an den genannten Orten. Kann es eine solche Einrichtung, welche meist mit bedeutenden Kosten verknüpft ist, geschaffen, so wird sie von „Kartenzündern“, die bekanntlich Tisch und Bände beschmierern, „geziert“. Ein Beispiel hierzu liefert uns die an der Mutterstraße (Gnade der elektrischen Bahn) neu eröffnete Anstalt außer den vielen andern, die ebenfalls nicht von großer Sittlichkeit Zeugnis geben. Sollte es unseren Aufsichtsorganen, denen es wohl ein Leichtes ist, hier und da einen Blick in beide Anstalten zu thun, nicht möglich sein, diesen den Einen oder Andern bei seiner „Arbeit“ in flagranti zu erwischen und der verdienten Strafe entgegenzuführen?

## Kaufgeschäfte

### Bäckerei zu kaufen gesucht.

Es wird nur auf 1. Geschäfte reflektiert. Offerten u. V. S. 372 sind im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Ein u. Verkauf v. Antiquitäten, alt. Münzen, Gemälden, Kupferstichen, Porzellanen, Perlen, Edelsteinen bei J. Chr. Giesecke, Wilhelmstr. 56, Wiesbaden. 2820

Herrn- u. Damen-Kleider, Möbel und Betten werden gekauft von Frau Klein, Weberstraße 58.

### Elise Barmann, Wegergasse 21.

Getragene Damen- u. Herren-Kleider kaufe ich zu den höchsten Preisen, sowie Möbel aller Art.

Die besten Preise zahlt Frau Brachmann, Grabenstr. 9, für getragene Herren- u. Damen-Kleider, Gold- u. Silberfaden, Möbel, Betten, Waffen, Instrumente, Uniform. Best. L. i. S. 3394

Getragene Damen-Kleider kaufe zu höchsten Preisen Frau Rosenfeld, Wegergasse 37. Auf Bestell. f. pünktl. ins Haus.

N. Schiffer, Wegerg. 26, kauft getr. Kleidungsstücke u. Möbel. Bei Postkarte komme ins Haus.

Alle Sachen, Kleidungsst., Gold u. Silber x. kauft Fuchs, Schachtstr. 6. Auf Wunsch komme ins Haus. Bestell. d. Postkarte.

Ein schöner Diplomatenschreibtisch wird zu kauf. gef. Angebote sind unt. N. P. 323 an den Tagbl.-Verlag abzugeben. 6807

Zu kaufen gesucht 2 Erker mit Holzläden, ca. 250 hoch, 200 breit. Offerten unter N. P. 328 bei der Tagbl.-Verlag.

Ein 4hp.-Gasmotor (legend) zu kaufen gesucht. Wenn möglich im Betrieb zu sehen. Näheres bei Emil Rumpf, Michaelsberg 10, 3. 6814

## Unterricht

### The Berlitz School

Sprachlehr-Institut für Erwachsene.

Wilhelmstrasse 4 III. Telefon 2251.

Französisch, Englisch, Italienisch, Russisch, Spanisch und Deutsch.

Nur nationale Lehrkräfte.

Conversation, Correspondenz, Litteratur, Grammatik, Übersetzungen. Unterricht in Classen, Circeln und Einzeln, für Damen und Herren, von morgens 9 bis abends 10 Uhr. Nach der Methode Berlitz lernt der Schüler von der ersten Lektion an frei sprechen. Bests Referenzen von deutschen und ausländischen Gelehrten und Schulmännern. Schüler, welche reisen, können unentgeltlich die Hülfe der „Berlitz Schools“ in Anspruch nehmen. Die in einer „Berlitz School“ belegten Lektionen können nach irgend einer der (ca. 100) Zweigschulen in Europa und Amerika übertragen werden. Alle diese „Berlitz Schools“ stehen unter Oberleitung und Kontrolle des Herrn Professor Berlitz und ist nur in diesen eine Gewähr für richtige Anwendung der Methode und deren Erfolg vorhanden. Probenlectionen und Prospecte gratis. Anmeldungen und Eintritt zu jeder Zeit.

### Pensionat Worbs

für Schüler höherer Lehr-Anstalten.  
Schüler sämtl. Lehr-Anstalten die Prima incl. erhalten Zulassung zur Pension mit und ohne Arbeitsstunden zur Beaufsichtigung der Schulaufgaben! Prop. u. Ausf. d. P. Worbs. Persönlich erth. der Unterrichts-Privat-Unterricht in offen Schül. u. kaufm. Fächern u. Sprachen, auch f. Ausländer, hält Arbeitsstunden auch für Risikopensionäre ab und bereitet erfolgreich auf alle Klassen, Schul- und Militär-Examina vor.  
Worbs, kantl. gepr. wissenschaftl. Lehrer, Luisenstraße 43.

### Wiesbaden, Herenthal 24 (Eichstraße 3).

Fr. Tochterpens. u. Fortbild.-Kurse

von Georgina Salz,

Beleg. zur Erlern. d. Haush. Umgangspr. franz.

### Lina Spiess,

Schwalbacherstr. 34, 1 r.

Lehrerin und besitzte Uebersetzerin,

übernimmt Uebersetzungen (mündliche und schriftliche) in deutscher, französischer und englischer Sprache. 6339

### Erfolgreichen Privatunterricht

ertheilt Lehrer höherer Lehranstalt. Beste Empfehlung von Lehrern und Eltern. Meine Schüler wurden Otern sämtlich verlegt. Lehrer Dienemann, Friedrichstr. 3, Gartenb. 3. Etage. 6154

### Erfahrene gut empfohlene Lehrerin,

lange im Ausland thätig gewesen, ertheilt Unterricht in Deutsch, Französisch und Englisch. Reichstraße 9, 1 l.

### Mathematiklehrer

ertheilt Unterricht. Näheres im Tagbl.-Verlag. 6706

Englische Conversation, Grammatik, Correspondenz u. v. Hochschullehrer aus Amerika. Hueseler, Poststraße 3.

Dist. Französin, sehr musikalisch, sucht Aufnahme in geb. Familie geg. Ertheilung v. Sprach- u. Musik-Unterricht; würde auch mit auf Reisen gehen. Offerten unter N. P. 250 an den Tagbl.-Verlag.

Clavier-Unterr. gründl. d. v. Fr. Schmidt, Schillerstr. 9, 2. 2891

### Zuschneide-Kursus.

Unterricht im Waschnähen, Musterzeichnen, Zuschneiden und Anfertigen von Damen- und Kinderkleidern wird sorgf. ertheilt. Prop. gratis und franco.

### Putz-Kursus

zur gründl. Ausbildung, Material gratis. Kursus 12 W. Anfang neuer Kurse täglich.

Mario Wehrlein, Kirchgasse 43, 2.

Ein j. Fräulein wünscht das Kochen zu erlernen ohne gegenseitige Verantw. Best. Offerten erb. Röderstraße 19, 2. Et. r. f

## Fremden-Pensionen

### Villa Garfield,

Mozartstrasse 1a, an der Sonnenbergerstrasse.

Elegant möblirte Zimmer. Mässige Preise. Vorzügliche Küche. - Bilder im Hause.

Adelheidstraße eleg. möbl. Hochpart. Wohnung, 3 groß. Zim., Veranda, Küche und Mädchenzimmer, Umstände halber zu sehr billigen Preise zum 1. Juni zu vermiethen. Bor- u. Hintergarten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 2988

Wegergasse 9, nahe am Kurhaus, sind möbl. Zimmer zu vermiethen.

### Bension Westminster,

Bierstädterstraße 3, schöne große Zimmer frei geworden.

Dambachthal 21, „Villa Diana“, 8 Min. vom Kochbr., 8 Min. vom Walde, gut möbl. Zimmer. Garten. 2496

Dohheimerstraße 7, 2, schön möbl. Zimmer zu verm. 2833

### Villa Violetta, Gartenstrasse 3.

Elegante Apartements. \* Schöner Garten. \* Elektrisches Licht. Luftheizung \* Thermo-Bäder. \* Vorzögl. Verpflegung. 2647

### Familien-Pension Vera,

24. Geisbergstraße 24, freundliche Zimmer und Etagen mit und ohne Pension. Garten.

### Pension Kauzenberg

Geisbergstrasse 46, 4 Minuten vom Kochbrunnen etc.

Elegante Zimmer, vorzügliche Pension, Bäder, mässige Preise. Frau F. Finkenauer. 2761

### Für Kurgäste

an möbl. Z. mit 2 Betten zu verm. (mit u. ohne Penf. Dambachthal 53, 1. Et. u. n. d. Eimerstraße. 2944

### Kapellenstrasse 12, 1,

Pension Rosenbaum, neu eingerichtet, 3 Minuten vom Kochbrunnen, elegant möblirte Zimmer. Mässige Preise.

Kanagasse 19, 3, möbl. Z. mit 1 u. 2 Betten. Best. 2-3 W.

### Luisenstraße 22, 2. Etage,

neue, richtige Zimmer zu verm.

### Pensionat Worbs, Luisenstraße 43.

Pension für Schül. mit u. ohne Arbeitsstunden, vgl. sab Unterrichts. Worbs, wissenschaftl. Lehrer, Luisenstraße 43.

### Morigstr. 44, 1,

drei ineinandergehende möblirte Zimmer mit Balkon zu vermiethen (auch einzeln). 2682

### Pension Tannustrasse 48, 1 und 2,

empfiehlt comfortable eingerichtete Zimmer, theils mit Balkon. Solide Preise. Vorzügliche Pension. English spoken.

### Kleine Wilhelmstr. 5, B.,

(zwischen Bismarckstrasse) eleg. möbl. Zimmer, sowie abgeschlossene Etage mit Küche. Schönes Frontplatz. f. Dame billig. 2681

### Damenheim Wörthstr. 11, 1.

Zimmer mit und ohne Pension. Mässige Preise. - Gute Bedienung.

Zu jeder Tageszeit: Kaffee per Tasse 20 Pf., Thee per Portion 30 Pf., Chocolate per Tasse 25 Pf.

## Angenehme Pension

findet geb. Dame verlässlich in bester Stadigegegend bei geb. u. d. deutsch. Familie. Best. Off. sub G. S. 350 a. d. Tagbl.-Verl.

## Verpachtungen

Garten, Eimerstraße (Schwalbacher Hof gegenüber), zu verpachten. 6909

Haus Nähe, Friedrichstraße 14.

Lagerplätze, große u. kleine, in der Nähe der Schliersteinerstr., zu verpachten. Näb. Albrechtstraße 40, 2 l. 6239

## Nachtgeschäfte

### Baumstücke

und größere Obstgärten suchen nach einige zu pachten. 6899

Gebr. Mattemer, Obstbän, Friedrichstr. 47.

### Lagerplatz

an der vorderen Dohheimerstraße zu pachten gef. Näheres im Tagbl.-Verlag. 6710

## Das

### Wohnungsnachweis-Büreau

### Lion,

Schillerplatz 1 - Telephon No. 708,

empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von

Familien-Wohnungen,

Geschäftstokalen,

möblirten Zimmern.

## Miethgeschäfte

### Zum 1. Oktober

wird von einem älteren Ehepaar ohne Kinder eine Wohnung (Hochparterre oder 1. Etage) von 6 Zimmern, Balkon und Bad. in guter Lage gesucht. Offerten sind unter Chiffre F. U. 102 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Sofort zu beziehen eine Part.-Wohnung, 5-6 Zim. u. f. w. Adolphsallee, Nicolaistraße, unter Adelheidstr., unt. Aelstr. von Eberstein, Goethestraße 26.

## Wohnung gesucht

von 5 bis 6 großen Zimmern mit Badezimmer und Mitbenutzung des Gartens, bevorzugt 1. oder 2. Etage. Angebote mit Preisangabe unter 3333 A. u. best. d. Inn.-Expedition D. Frenz in Mainz. (No. 34334) F 37

## Miethgeuch.

Rheingegend, circa Riedelheim (altmodisch, kein Feiler), zum Alleinbewohnen von ruhiger kleiner Familie. Offerten mit vollsten Details, Miethe u. bitte sofort unter C. u. 333 an den Tagbl.-Verlag.

Drei bis 4-Zimmer-Wohn., Part. 1. u. 2. Et., pr. 1. Juli u. eins. Dame gel. Off. m. Preis u. G. T. 331 Tagbl.-Verlag.

## Gesucht dauernd per 1. Juni

eine gut möblirte 2-Zimmer-Wohnung mit 2 Betten, Küche, Zubehör und Kachelöfen. Innere Stadt ausgedehnt. Offerten mit Preisangabe unter G. U. 103 an d. Tagbl.-Verlag erdienen.

## Gesucht auf einige Wochen gut möbl. Zimmer

möglichst mit Thermo-Bad. Angebote an den Tagbl.-Verlag unter N. 563. F 74

Weitere alleinstehende Dame sucht bei eben solcher möbl. Zimmer, event. mit ganzer oder theilweiser Pension zu möglichem Preise. Offerten unter Chiffre F. T. 330 an den Tagbl.-Verlag.

## Ungeirtes möbl. Zimmer

v. Dame gesucht, event. Sep.-Gangang. Off. unter N. U. 104 an den Tagbl.-Verlag.

## Wirthschaft

mit Laugaal zu mietten gesucht Philippsbergstraße 15 2 Et.

## Stallung

und Futterraum für ein Pferd in der Nähe der unteren Albrechtstr. v. 1. Juli gesucht. Offerten sub N. P. 313 an den Tagbl.-Verlag.

Ein älterer Herr sucht ein unmöbliertes Zimmer mit Pension. Offerten unter N. N. 258 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Fräulein sucht möbl. Zimmer mit Pension. Offert. mit Preisangabe unter N. N. 258 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Laden mit Wohnung, für Spezereigeschäft geeignet, zu mieten gesucht, event. wird ein solches auch käuflich übernommen. Off. mit Preisangabe unter N. N. 258 an den Tagbl.-Verlag erb.

Lager Räume ges., größere, trockene, schließbare, zu mieten, event. Grundstücke mit solchen zu kaufen gesucht. Offerten unter A. P. 209 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Herrschastliche Villa mit schönem Garten in ruhiger Lage. Anfang des Kerothals, 10 große Zimmer, Frontispiz, sechs Mansarden, geräumiges helles Souverain, Bad, elektrisches Licht und Gas, auf Angut möbliert zu vermieten. Anfragen unter V. T. 294 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Hochherrschastl. Villa von 8 Zimmern und sehr reichl. Zubehör, mit großem Garten, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 18, 2.

Villa in großem Garten, gefundeste handfreie Lage, Sonnen-seite, nächst dem Kurhaus, enthaltend 8 Zimmer, Frontispiz, 4 Mansarden, Bad, geräumiges Souverain, elektr. Licht, ist für Herbst möbliert zu vermieten. Näheres unter V. T. 295 an den Tagbl.-Verlag.

Geschäftlokale etc.

Marktstraße 26, Seitenbau links Part., Zimmer als Bureau oder Arbeitsraum zu vermieten.

Taunusstraße 5,

gegenüber dem Kochbrunnen, in bester Lage Wiesbadens, per 1. Juli 1900, ev. auch früher, zu vermieten:

1 Laden von 101 Quadrat-Meter mit Souffle gleicher Größe.

Näh. im Bureau der Weinhandlung H. Rosenstein, Taunusstraße 5.

Wendischstraße 10 schöner heller Laden, ev. m. Wohnung, per 1. Juli zu vermieten. Näh. bei

Metar. Krause, Michelberg 15.

Wilhelmstraße, beste Lage,

großer Laden per 1. Oktober 1900 zu vermieten. Offerten unter J. N. 229 an den Tagbl.-Verlag.

Dorfstraße 17

Laden nebst Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, 2 Kellern und Manfard p. 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. 1. bei L. Peiffer.

Laden, worin längere Jahre ein Spezerei-Geschäft betrieben wird, anderweitig zu vermieten. Näheres Hermannstraße 15, 1 rechts.

Wieggerladen mit Wohnung, Mitte der Stadt, Verhältnisse halber per sofort billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Laden (2 Schaufenster) in frequenter Lage, nächst der Wilhelmstraße, sofort zu vermieten. Sehr geeignet für Blumengeschäft. Anfragen unter Z. T. 296 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Wohnungen.

Kirchgasse 40, Seitenbau, abgeschl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. Juli zu vermieten.

Reinertstraße 68 zum 1. Juli oder früher 5 Zimmer, Küche, Keller, Veranda zu vermieten. Großer Garten.

Eine Wohnung v. 5 Zimmern nebst Zubehör, Mittelpunkt der Stadt, sofort Wegzug halber zu verm. Marktstraße 19, 2.

Mauritiusstraße, Ede kleine Schwabacherstraße 9, Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, an ruhige Leute zu vermieten, neu hergerichtet, kann gleich bezogen werden.

Nicolastraße herrschaftliche Wohnung, 6 Zimmer, Balkon, Bad u. Zubehör, sofort zu verm. Näh. Goethestraße 1, Part. 2198

Rheinstraße 76 ist eine schöne Wohnung, besteh. aus 6 Zimmern, Küche nebst Zubehör, per 1. Juli zu verm. Näh. Part. 2698

Rheinstraße 93, 1. Fl., 7 Zimmer, Bad u., per 1. Juli oder früher. Näheres Barterre.

Cherfenerstraße 6, Neubau, herrschaftl. Wohnung, 7 Zimmer und Zubehör, vom Mai zu vermieten. Näh. daselbst. 2493

Schwabacherstraße 3, Hds. 1. St., 2 Zimmer, Küche gleich oder später zu vermieten. Näh. im Spenalergeschäft.

Seerodtstraße 26, Neubau, schöne Wohnung von 3 Zimmern, reichl. Zubehör, Bad, u. verm., ev. sofort bezugsbar.

In fein. freundl. Landbanje Wallmühlstraße 29, Part. und erste Etage, je 5 bis 6 Räume, Küche, reichl. Zubehör, Balkon, Garten, Leucht- und Kochgas, vollständig neu hergerichtet, zu vermieten. Haltestelle der elektrischen Bahn. Grundig, daselbst.

Dorfstraße 17 schöne 3-Zimmer-Wohnung, Part., nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst 1. St. hoch links bei L. Peiffer.

Wegen Aufgabe des Haushalts ist eine Wohnung, 5-6 Zimmer, sammt Mobiliar, zum Wiedervermieten geeignet, zu vermieten, ev. zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Eine 4-Zimmerwohnung mit großem Balkon, 2 Mann-, unmittelbar a. d. Adolphstraße, Dampfbadabstufung und Wannenbäder, zum Preise von M. 770 sofort zu vermieten. Offerten unter L. T. 295 an den Tagbl.-Verlag.

Möblierte Wohnungen.

Möblierte Stagen in allen Preislagen von 130 M. an pro Monat sofort zu vermieten durch A. H. Börner, Kirchgasse 43, Telefon 2033.

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc. Friedeichstr. 60, B., 1-2 gr. sch. möbl. Z. m. od. o. Pens. 2689

Wendischstr. 13, Hds. Part., erb. zwei reinl. Arb. Kost u. Logis. 2682

Wendischstr. 6, Hds. 1. St., schön möbl. Zimmer zu verm. 2682

Wendischstr. 21, 1. g. möbl. Z. u. Schlafz. m. sep. C. 2685

Albrechtstraße 23, 1 St., nahe der Dampfbahn, ein elegant möbliertes Zimmer zu vermieten.

Wendischstr. 23, 3 L., gut möbliertes Zimmer auf gleich zu v. 2731

Alwinenstr. 2, Ede Bierstädterstr., elegant möbl. Zimmer zu vermieten. Bod im Hause.

Bertramstraße 6, 1 St. L., ein großes möbl. Zimmer zu verm.

Bertramstraße 14, 1 L., möbl. Zimmer mit od. ohne Pension.

Bismarckring 35, 3 L., gr. sch. u. möbl. Zimmer zu verm. 2457

Bleichstr. 9, Part., schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.

Bleichstraße 20, Part. L., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 2645

Bleichstraße 37, 2 L., möbl. Zimmer zu vermieten. 2653

Blücherstraße 26, 1 rechts, gut möbl. Zimmer zu vermieten.

Große Burgstraße 16, 3 St. r., schön möbl. Zimmer per 1. Mai zu vermieten. 2650

Dogheimstr. 7, 2 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 2773

Drudenstr. 11, Part., erb. ein od. zwei Arbeiter billige Schlafz.

Frankenstraße 3, 3, erb. zwei anst. Arbeiter Kost und Logis.

Frankenstr. 19, B. B., erb. Arb. sch. Logis p. B. 1.60 M. 2785

Frankenstr. 21, 1 St., ein möbl. Z. a. sol. J. S. zu verm. 2640

Friedrichstraße 13, Hds. 3 L., ein möbl. Zimmer zu verm. 2890

Friedrichstraße 14, H. P. r., erb. ein junger Mann sch. Logis.

Friedrichstraße 43, 2, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 2714

Friedrichstraße 47, 3 L., möbl. Zimmer zu vermieten. 2692

Geisbergstr. 9, 1 L., ein gr. möbl. Zimmer mit einem oder zwei Betten auf 15. Mai zu vermieten.

Goethestraße 24, Part. L., möbliertes Zimmer zu vermieten.

Gustav-Adolffstr. 3, B. L., 2 sch. m. B., 10 u. 20 M. m. 2 v. 2664

Helenenstraße 12, 2, ein frdl. möbl. großes Zim. zu verm. 2093

Helenenstraße 15, Hds. P. L., ein j. Mann Kost und Logis erb.

Kellmündstraße 4, 3 L., möbliertes Zimmer zu verm. 2786

Kellmündstr. 13, 2, ein möbl. Zimmer m. Pens. auf v. 2679

Kellmündstr. 32, 1, möbl. Zimmer mit o. ohne Pension zu verm.

Kellmündstr. 48, 2 St., gr. möbl. Z. mit u. o. Pens. zu verm.

Kermannstraße 3, im Laden, ein möbl. Zimmer an ein anständiges Ladenfräulein abzugeben.

Kermannstr. 24, 2 St., erb. anst. j. Mann Kost u. Logis. 2999

Kermannstraße 24, 1, erb. best. j. Mann Kost u. Logis. 2900

Kermannstraße 26, 2 L., ein möbl. Z. m. zwei Betten zu verm.

Kochstraße 20, 2 St. r. (Neubau), ein möbl. Zim. zu verm. 2878

Kochstraße 14, 2 St., schön möbliertes Zimmer mit guter Pension für eine oder zwei Personen zu vermieten. 2746

Kochstraße 20 möbl. Wohn- u. Schlafz. a. d. S. zu verm. 2717

Karlstr. 37, 2 St. L., eleg. und einl. möbl. Zim.

Karlstr. 39, 3 L., gr. schön möbl. Zimmer zu verm. 2521

Kellerstraße 6, 2 St., möbl. Zimmer, Nähe Kochbrunnen, zu verm.

Kirchgasse 3, 3, hübsch möbl. Zimmer preiswerth.

Kirchgasse 30, 3 rechts, hübsch möbl. Z. mit sep. Eing. 2904

Kirchgasse 34, 2 L., gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

Kirchgasse 37, 1 St., gut möbl. Wohn- u. Schlafz. zu verm. 2947

Kirchgasse 51 möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. 8 r. 2817

Kirchgasse 54, 1, gut möbl. Wohn- und Schlafz. mit 2 Betten zu vermieten. Näh. 2.

Kirchgasse 58, 3 L., freundl. möbl. Zimmer an aufst. Herrn preisw. zu verm. 2641

Kirchhofgasse 7, 3, erb. ein junger Mann freundl. Schlafstelle.

Langgasse 19, 3, Kost u. Logis für M. 1.50 täglich zu verm.

Langgasse 45 möbl. Zimmer zu vermieten. 2946

Lehrstr. 7, 1 St. (u. Kochbr.), fein möbl. Z. wdh. bill. z. v. 2569

Luisenplatz 2, 1, hübsch möbl. Zimmer an Herrn zu verm. 2903

Luisenstraße 14, Hds. Part., ein möbl. Zimmer zu vermieten.

Luisenstraße 22 elegant möbliertes Zimmer zu vermieten.

Luisenstr. 24, H. 3 L., a. möbl. Kam. an e. Kaufmänn. z. v. 2594

Luisenstraße 37 schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 1677

Reinertstraße 44 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension gleich oder später zu vermieten.

Reinertstraße 20 neu möbl. Zimmer zu vermieten. 1490

Reinertstraße 14, 1, möbliertes Zimmer zu vermieten.

Reinertstraße 28 sind zwei möblierte Zimmer mit separ. Eingang sofort zu vermieten.

Reinertstr. 23, 5 1 Tr. r., f. e. j. anst. M. sch. Log. m. R. erb.

Reinertstraße 24, 2 St., schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Reinertstraße 11 möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm. 2889

Reinertstr. 22, 1, möbl. Zimmer an ein Geschäftsfräulein billig zu vermieten.

Reinertstraße 20, Hinterh. 1 St., kann reinl. Arbeiter Logis erhalten pro Woche 3 M. 2937

Reinertstr. 39 einl. Z. m. 1 u. 2 Betten (p. B. 3 M.) z. v. 2882

Nicolastraße 26, Part., möbl. einl. u. freundl. Zimmer mit 2 Betten zu vermieten. 2715

Oranienstraße 27, Hds. 1. St., f. jg. 2 Kost u. Logis erb. 1815

Oranienstraße 51, H. 1 St. L., erb. anst. j. Leute Logis. 2832

Rheinstraße 42, 2. St., schön möbliertes Wohn- und Schlafzimmer mit zwei Betten sofort zu vermieten.

Röderallee 10, 1 St., feind. möbl. Zimmer zu verm. 2944

Röderstraße 30, 3. St., eine gut möbl. Mansarde zu vermieten.

Roonstraße 12, 1 r., möbl. Zimmer sofort zu vermieten.

Roonstraße 12, 3 r., ein fein möbl. Zimmer (mit sep. Eingang) mit Keller b. zu vermieten. 2684

Saalgasse 33, 3, am Kochbr., möbl. Z. m. 1 u. 2 B. z. v. 2664

Schadstraße 31, Hds. 2 r., einfach möbl. Zimmer zu verm.

Schwarbörstraße 17, 3 L., schön möbliertes Zimmer zu verm.

Schwarbörstraße 2, erb. anst. Leute Kost und Logis. 2889

Schulgasse 4, Hds. 2 L., erb. Arb. Logis m. od. ohne Kost. 2845

Schulplatz 5, 2 St. L., schön möbl. Zim. m. u. o. Pension zu v.

Sedanstraße 5, H. 1 L., erb. reinl. Arbeiter Logis.

Steingasse 4, 2 St., ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten.

Steingasse 12, Hds. sch. möbl. Balkonzimmer sof. zu verm.

Tages-Vereinstellungen

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik. Königliche Schauspiele. Geschlossen. Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Hans. Waldsassen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung. Reichshaus-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung. Variététheater zum Bürgerlaaf. Abends 8 Uhr: Vorstellung. Keroberg. Nachm. 4 Uhr: Großes Militär-Concert. Seilsarmee, Frankenstr. 18, Abends 8 1/2 Uhr: Dessent. Verjamml.

Versteigerungen

Versteigerung von Haus- und Küchengeräten u. im Pfandlokal Dogheimstraße 11/13, Vorm. 10 Uhr. (S. „Amtliche Anzeigen No. 57“, S. 3.) Versteigerung von Herren- und Damen-Fahrrädern im Pfandlokal Dogheimstr. 11/13, Mittags 12 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 219, S. 6.)

Kirchliche Anzeigen

Die „Kirchlichen Anzeigen“ befinden sich in der Sonderbeilage „Amtliche Anzeigen des Wiesbadener Tagblatt“, Seite 4.

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with 5 columns: 10. Mai 1900, 7 Uhr Morgens, 2 Uhr Nachm., 9 Uhr Abends, Mittel. Rows include Barometer, Thermometer, Luftspannung, Relat. Feuchtigkeit, Windrichtung, Niederschlagshöhe.

Höchste Temperatur C. 12.3. Niedrigste Temperatur C. 6.7.

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Wittheit auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachst. verborgen.)

13. Mai: wolfig, kühl, Regenschauer, frische Winde.

Auf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (M).

Table with 6 columns: 1900, im Süden, im Norden, im Osten, im Westen, im Norden. Rows for 13. Mai.

\*) Hier geht Collongue dem Aufgang voraus.

Theater-Concerte

Residenz-Theater.

Samstag, 12. Mai. 293. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.

Hans.

Schauspiel in 3 Akten von Max Dreyer. (Verfasser von „In Behandlung“ etc.) In Scene geleitet von Dr. S. Rausch.

Personen:

Professor Dr. Hartog, Leiter einer biologischen Anstalt. Otto Hunold a. G. Johanna Hartog, seine Tochter. Gusti Kollenbl. Rechnungsrath a. D. Diabule, sein Schwiegersohn. Gustav Schulze. Anna Verndt. Margarethe Ferida. Grotmutter Jensen, Mutter des Vooiten-Commandeurs. Minna Agte. Heinrich Jensen, Rentmeier zur See a. D., ihr Fintel. Otto Kienkerl. Dr. Brömel, erster Assistent von Hartog. Friedr. Schulmann. Dr. Grass, zweiter Assistent von Hartog. Hermann Kunz. Christine, Dienstmädchen bei Hartog. Eddy Deburg. Deneck Petterien, invalider Vooite, Diener beim Vooiten-Commandeur. Albert Rosenow.

Spielt in der Gegenwart auf einer Nordseeinsel. Nach dem 1. und 2. Akt findet eine größere Pause statt.

Aufang 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Sonntag, den 13. Mai, Nachmittags 1/2 Uhr (halbe Preise): Die Herren Söhne. Lustspiel in 3 Akten von O. Waldter und K. Stein. Abends 7 Uhr (294. Abonnements-Vorstellung). Neu einstudirt: Die Ehre. Schauspiel in 4 Akten von H. Sudermann.

Auwärtinge Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Samstag: Die Räuber. Sonntag: Norma. Schauspielhaus. Samstag: Cyprienne. Vorher: Hügelland. Sonntag: Terefe Raquina.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, 12. Mai. Abonnements-Concerte des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung seines Kapellmeisters, des königlichen Musikdirectors Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr:

- 1. Ouverture zu „Der Haidenschach“ F. v. Holstein. 2. Polonaise in G-moll L. Pachulski. 3. Baccanale, Air de ballet aus „Samson et Delila“ Saint-Saëns. 4. Ave Maria, Lied Fz. Schubert. 5. Alt-Wien, Perlen aus Jos. Lanner's Walzern Kromsar. 6. Ouverture zu „Martha“ Flotow. 7. Musikalisches Fällhorn, Potpourri Krbl. 8. Kadetten-Marsch Eilenborg.

Abends 8 Uhr:

- 1. Kriegsmarsch der Priester aus „Athalie“ Mendelssohn. 2. Vorspiel zu „Boabdil“ Moszkowski. 3. Par-ci, par-là, Polka Waldteufel. 4. Einleitung z. 8. Akt u. Chor a. „Lohengrin“ Wagner. 5. Cascilienhymne Gounod. Solo-Violine: Herr Concertmeister Jrmser. 6. Ouverture zu „Oberon“ Weber. 7. Fantasia-Caprice Vicaxton ps. 8. Fest-Polonaise Lassen.

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 221. Abend-Ausgabe.

Samstag, den 12. Mai.

48. Jahrgang. 1900.

Deutsch sein, heißt, eine Sache um ihrer selbst willen thun.  
Rich. Wagner.

(33. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Am Hofe zu Fredensborg.

Dem Dänischen des Meatus Podi nachzählt von Emil Jonas.

„Schwören Sie mir, Herr Baron, schwören Sie mir, daß Sie, als Sie sich mit dem Prinzen auf dem aufreißerischen See befanden, ebenso wenig eine Ahnung von dem hatten, was geschehen würde, als ich, da ich ihn heiter und scherzend mit seinen Kavalleren fortgehen sah.“

„Was soll ich schwören, Ew. Majestät! Das Unglück ist geschehen, der Prinz ist fort und Niemand, selbst bei der sorgfältigsten Untersuchung konnte zu einem andern Resultat kommen, als daß das Unglück eine Folge von Umständen war, über die kein Mensch zu gebieten vermag. Ich habe außerdem Alles gethan, was zu seiner Rettung geschehen konnte. Lassen Sie das Volk eine Meinung haben, welche es will, die Ueberzeugung habe ich doch, daß, wie gebeugt Ew. Majestät auch für den Augenblick sind, Sie doch nicht Diejenige sind, welche durch den Schlag am härtesten getroffen ist.“

Mit einer Gebärde, wie von der äußersten Verzweiflung ergriffen, machte die Königin bei diesen Worten schnell einige Schritte nach dem Baron zu, dann hielt sie plötzlich inne und sank, wie vom Schläge getroffen, ohnmächtig in seine Arme. Nachdem er sie vorsichtig auf das Sopha gelegt hatte, klingelte er und überließ es dann der eintretenden Kammerfrau, weiter für sie zu sorgen.

„Sagen Sie mir“, sagte der Marschall von der Rath, dem der Baron im Vorzimmer begegnete, „welche Belohnung haben Sie dem Eskomsee zugebacht, wenn nach Ueberwindung des ersten, tiefen Stummers der Zustand es zuläßt, in überströmender Freude das Füllhorn des Ueberflusses auszuschenken?“

„Das würde ebenso schwierig zu finden sein, Herr Marschall, als der Preis für das, was Sie ausgerichtet haben.“

„Ah so!“ unterbrach ihn der Marschall mit einem anerkennenden Kompliment, „See, Sturm und Tau werden nur Gebatter stehen, wenn Sie zum Herzog von Eskomsee ernannt werden.“

„Es ist das zweite Mal, Herr Marschall, daß Sie mir Aussicht auf einen solchen Titel geben; nehmen Sie sich in acht, daß ich Sie nicht, namentlich was den letzten betrifft, beim Wort nehme und Sie zu beweisen bitte, welchen Anspruch ich nach Ihrer Meinung darauf habe“, entgegnete der Baron, indem er seine Hand aus dem Arm des Marschalls riß und ihn verließ.

Der Baron ging jetzt langsam die Treppen hinunter in den großen Gartensaal, dessen Thüren nach dem Park zu weit offen standen. Hier kam ihm der Doktor Hartmann entgegen, der aus Furcht, der König möchte durch die Unvorsichtigkeit der Dienerschaft zu plötzlich Kunde von dem Unglück erhalten, die Nacht an seinem Bett zugebracht hatte. Der Leibarzt sah blaß und furchtbar angegriffen aus; aber als er den Baron zu sehen bekam, schoß die Röthe der Erbitterung in seine Wangen, und mit einer Stimme, die vor innerer Erregung zitterte, sagte er zu diesem, indem er ihn fest anfaß:

„Sie haben gestern Abend Ihren Namen in das Buch der Geschichte eingetragen, Herr Baron!“

„Wollen Sie mir erklären, was Sie damit meinen?“ entgegnete der Baron gereizt, indem er seinen Blick senkte.

„Mein Gott, Herr Baron, das ist doch leicht genug zu verstehen; wenn ein Mann energisch genug ist, den Kronprinzen eines Landes zu ertränken, so hat er ein unumstößliches Anrecht auf jene Ehre.“

„Mein Herr!“ rief der Baron, indem er die Hand an den Degen legte und dem Arzt einen Blick voll Haß und Raserei zuwarf, „das wagen Sie mir zu sagen?“

„Ja, Herr Baron, das wage ich; denn ich gelobte mir selber, wenn kein Anderer mir zuvorkäme, Ihnen die Wahrheit ins Gesicht zu sagen, daß Sie mit dem Rainszeichen auf der Stirn einhergehen, daß Sie ein Mörder sind. Ja, mein Herr“, fuhr er fort, indem der Zorn fast seine Stimme erstickte. „Ja — — —“

Mit diesen Worten wandte sich der Doktor gegen die Thür, von wo einige Schritte erschallten.

„Du allmächtiger Gott!“ rief er dann plötzlich, die Hände über dem Kopf zusammenschlagend und den Kommenden entgegenstellend, während der Baron, bleich wie der Tod und mit weit aufgerissenen Augen, mitten im Zimmer stehen blieb, vor Schreck und Erstaunen fast in die Erde versinkend.

In dem Augenblick, als der Baron das Tau los ließ und der Prinz über Bord geschleudert wurde, war, wie erzählt, Alfred ihm nachgesprungen und hatte das Glück gehabt, ihn nach kurzem Suchen zu finden, als er betäubt und besinnungslos aus den Wellen emportauchte. Da der Prinz nicht schwimmen konnte und Alfred einfaß, daß es zu lange dauern würde, ehe das Boot gewendet hätte und zu Hilfe kommen könnte, beschloß er, den Versuch zu machen, das Land zu erreichen, das, wie er wußte, nicht weit entfernt sein konnte; und dies gelang ihm auch, allerdings durch eine Anstrengung, die beinahe seine Kräfte überstieg.

Da der Prinz so erschöpft und ermattet war, daß er kaum zu gehen vermochte, blieb Alfred nichts übrig, als ihn nach dem kleinen Bauerndorf Endrup zu bringen, in dessen Nähe das Unglück geschehen war. Bei einem Bauern ließ er den Prinzen ins Bett legen und wollte jetzt, da er ihn selbst nicht verlassen wollte, einen Boten nach dem Schlosse senden. Dem widersetzte sich indessen der Prinz auf das Allerbestimmteste.

„Ich will großmüthig sein“, sagte er, „und meinen Feinden die Hoffnung und Freude dieser Nacht gönnen. Still, still“, fuhr er fort, als er Alfreds Schreden wahrnahm, „morgen werden wir mehr davon sprechen; aber glauben Sie mir, der Mönch, von dem Sie erzählten, konnte nicht mehr erschreckt sein, da er den gehörnten Teufel sah, als Breitenau es sein wird, wenn er mich morgen sieht.“

„Aber Seine Majestät, Ihr Herr Vater?“

„Hartmann ist vorsichtig“, entgegnete der Prinz, „er wird nicht eher von etwas sprechen, als bis die vollständige Gewißheit da ist, daß ich todt bin, und meine Leiche werden sie ja trotz allen Suchens nicht finden.“

Als sie am nächsten Morgen auf ihrer Wanderung nach dem Schloß an die sogenannte Skovangspforte gekommen waren, die vom Felde aus in den Schloßgarten hinein führt, hielt der Prinz plötzlich inne, und indem er Alfred die Hand reichte, rief er bewegt:

„Ich weiß, Leutnant Storm, wenn ich mein Leben zu danken habe, und ich weiß auch, durch wessen Schuld ich es hätte verlieren können; aber so wahr Gott im Himmel ist, so wahr werde ich es Euch Weiden nicht vergessen! Sie wissen nun, was ich über diese Begebenheit denke, und ich kann Sie versichern, daß ich in dem Augenblick, wo ich in den See gestürzt wurde, so vollständig bei Besinnung war, daß ich sehr gut wußte, was vor sich ging. Sie müssen mir jedoch versprechen, nie Mißtrauen oder Ihren Zweifel irgend Jemand kund zu geben. Die Zeit ist noch nicht gekommen, und ich muß mit der Strafe warten, bis der Gerichtstag anbricht. Sie sind muthig und treu, und ich danke Gott, daß er mir einen solchen Freund gesandt hat. Kommen Sie jetzt und lassen Sie uns sehen, wie groß die Ueberraschung beim Anblick zweier Todten sein wird, die am hellen Tage im Schloßgarten spazieren gehen. Die Freude, daß wir zum Leben zurückgekehrt sind, werden die Meisten wohl uns selber überlassen.“

Schweigend gingen sie jetzt auf einem Umweg zum Schlosse, wo die Ersten, denen sie begegneten, der Baron und der Doktor waren.

„Du allmächtiger Gott!“ rief der Letztere, indem er den Kommenden entgegenstellte; aber hier überwältigte ihn die Bewegung, und indem er die Hand des Prinzen ergriff und sie an seine Lippen drückte, strömten ihm die Thränen über die Wangen. „Königliche Hoheit!“ rief er endlich, „wie ist dies Wunder bewirkt? Ich war ganz sicher, daß Haß und Bosheit den Händen, in die Sie gefallen waren, Händelkäse gegeben hätten, sodaß ich Sie nie wiederzusehen erwartete.“

„Das wäre auch nicht geschehen, wenn Freundschaft und Ergebenheit die Arme des Leutnants Storm nicht noch stärker gemacht hätten.“

„Brav! mein junger Freund!“ erwiderte der Leibarzt und warf Alfred einen bewundernden Blick zu. Dann fuhr er in halb scherzendem Tone fort: „Das Schicksal hat Sie zu etwas Außerordentlichem bestimmt; Sie machen gute Verse, Sie machen mich zum Lügner, Sie verbergen sich eine gute Nacht auf dem Grunde des Eskomsees und erfüllen Einige mit Furcht, Andere mit Freude.“

„Was das Letztere betrifft, Herr Doktor, so kann ich Sie damit beruhigen, daß wir statt eines feuchten Schilflagers der Seegötin uns an dem guten Daunenbett eines Bauern erfreut haben. Aber wie Leutnant Storm Sie hat zum Lügner machen können, begreife ich nicht“, sagte der Prinz.

„Er hat es auch nur auf eine relative Weise gethan, und eigentlich besteht mein Wort noch bei Kraft, und es verdrießt mich nicht, was ich gesagt habe, wenn es auch Herrn Baron Breitenau sehr stark verdrießt.“

Der Baron, der während dieser Unterredung Zeit gehabt hatte, sich zu fassen, näherte sich dem Prinzen mit einem Gesicht, das vor Freude und Ueberraschung strahlte.

„So grenzenlos unglücklich und niederbeugt, wie ich mich gefühlt habe in der Ueberzeugung, das unglückliche Werkzeug zu einem für das Land und das königliche Haus gleich großen Unglück gewesen zu sein“, sagte er, „ebenso glücklich fühle ich mich, da ich Ew. Königliche Hoheit gerettet sehe.“

„Ich begreife sowohl Ihre Trauer, als Ihre Freude, Herr Baron“, entgegnete der Prinz kalt, indem er sich abwandte und die Treppen, welche zu den Gemächern des Königs und der Königin-Witwe führten, hinaufstieg.

(Fortsetzung folgt.)

## Gelbe und Braune

sowie schwarze Chevreaux- und Kid-Lederschuhe, ferner alle seine Lederarten, Ledermöbel, Ledertaschen, Pferdegeschirre etc. werden am besten gereinigt und aufgefrischt durch meine

## Brillant-Crème

ein sorgfältig hergestelltes Präparat ohne Säure oder sonstige dem Leder nachtheilige Substanzen. Vorräthig in weiß, schwarz, gelb und braun in Gläsern à 0,50 und 0,85 Mk.

Ferner empfehle ich:

## Brillant-Glasur

zur Erzeugung eines matten farbigen Glanzes bei Lederwaren, namentlich bei abgetragenen gelben und braunen Lederschuhen. Fl. mit Pinsel 0,60 Mk.

## Stiefel-Lack

zum Auflackiren von Glanzleder. Fl. 0,80 und 0,50 Mk.

## Blacking

feinstor Lack zum täglichen Gebrauch bei Lackstiefeln, speciell Offizierstiefeln, sowie bei Pferdegeschirr. Fl. 0,90 Mk. 6620

## Dr. M. Albersheim,

(Park-Hôtel)  
Wiesbaden Wilhelmstrasse 30.  
Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1.  
Versand nach auswärts gegen Nachnahme.

## Ungarischer Cognac

aus der bestrenommirten grössten und bedeutendsten Cognac-Brennerei der österr.-ungar. Monarchie

## Graf Stefan Keglevich Nfg.

(Gróf Keglevich István utd.)

Promotor b. Budapest. Filiale: Berlin, C.

Auf allen beschickten Ausstellungen nur mit den höchsten Preisen ausgezeichnet.

Vollständiger Ersatz für französischen Cognac.

Die Marken \*, \*\*, \*\*\*, Extra, \*\*\*\*, ferner V. S. O. und V. S. O. P. (fine champagne d'Hongrie) sind bei nachstehenden Firmen erhältlich: 6193

G. Enders, Delicatessengeschäft, Michelsberg.

F. Groll, do. Goethestrasse 13.

Chr. Keiper, do. Webergasse 34.

F. Laupus, do. Rheinstrasse 45.

O. Lilie, do. Mauritiusstrasse.

A. H. Linnenkohl, do. Ellenbogengasse 15.

J. Minor, do. Schwalbacherstrasse 33.

H. Neef, do. Rheinstrasse 63 u. Mainzerstrasse 52.

General-Vertretung für die Rheinprovinz und Hessen-Nassau:  
Otto Süssé, Wiesbaden.

Morgen Sonntag, von Vormittag 7 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderbewertig befundene Fleisch eines Schafes zu 45 Pf. und eines Schweines zu 35 Pf. das Pfd. unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft. In Wiederbeschaffung (Frischkäse, Butter, Würstchen und Wurst) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.
Schäffliche Schlachthaus-Verwaltung.

### Gasthaus-Versteigerung zu Kofheim a. Main.

Kommenden Montag, den 18. Juni l. J., des Nachmittags um 2 Uhr, zu Kofheim, im Gasthaus „Zum deutschen Kaiser“, soll auf freiwilliges Ansehen des Herrn Peter Franz II., Gastwirt und Holzhändler, in Kofheim wohnhaft, das demselben gehörige, zu Kofheim an der Hauptstraße gelegene Anwesen, Flur I No. 84 - 231 □-Meter Hofstätte, im Ort - Gasthaus „Zum deutschen Kaiser“ mit Tanzlokalitäten und dem gesammten Wirtschaftsinventar unter günstigen Bedingungen durch den Unterzeichneten öffentlich in Eigenthum versteigert werden. (Zuf.-No. 34861) F 87

Reinz, den 10. Mai 1900.

Justizrath Wolf, Großherz. hess. Notar.

### Krieger- u. Militär-Kameradschaft Kaiser Wilhelm II.

Zu den am Sonntag, den 13. d. M., in Nidesheim zu Ehren der

### Torpedo-Flottille

stattfindenden Feierlichkeiten ist dem Verein eine Einladung zugegangen.

Wir ersuchen unsere Kameraden um zahlreiche Beteiligung.

Dunkler Anzug und Hut. Orden etc. sind anzulegen. Abfahrt: Sonntag Morgen 8 Uhr Rheinbahnhof.

Der Vorstand.

### Krieger- u. Militär-Verein „Fürst Otto von Bismarck“.

Zu der am Sonntag, den 13. Mai, stattfindenden Feier am Niederwald-Denkmal zu Ehren der Torpedoflottille hat der Verein eine Einladung erhalten. Um recht zahlreiche Beteiligung ersuchend, bitten wir die Kameraden, sich 8 Uhr Vorm. am Rheinbahnhof einzufinden.

Dunkler Anzug; Orden, Ehren- und Vereins-Abzeichen sind anzulegen.

Der Vorstand.

### Wiesbadener Militär-Verein.

Wir bringen hierdurch zur Kenntniss, daß der Verein zu der morgen Sonntag, den 13. d. M., in Nidesheim zu Ehren der Torpedo-Flottille stattfindenden Empfangsfeier mit einer Einladung beehrt worden ist. Wir ersuchen unsere Mitglieder sich recht zahlreich an dieser Feier beteiligen zu wollen. Zusammenkunft um 9 Uhr Vormittags im Vereinslokal. Abfahrt 9<sup>30</sup> Uhr mit der Rheinbahn (Sonntagssilber). F 395

Orden und Abzeichen sind anzulegen.

Der Vorstand.

### Bürger-Schützen-Corps.

Morgen Sonntag, den 13., und Montag, den 14. Mai er., findet auf Standweiden ein

### Geldpreisschießen

statt, wozu wir unsere Mitglieder ergebenst einladen und um zahlreiche Beteiligung bitten. F 368

Der Vorstand.

### Blinden-Anstalt.

Aus einem Vergleich wurden uns heute durch den Schiedsman Herrn Lieber 5 Mark zugewiesen, wofür wir dankend quittieren. F 204

Wiesbaden, den 11. Mai 1900.

Der Vorstand.

### Plakatsfahrplan

### Wiesbadener Tagblatt

Sommer 1900

zu 50 Pfg. das Stück käuflich im

Verlag, Langgasse 27.

Der Plakatsfahrplan enthält die Ankunfts- und Abfahrtszeiten der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen, der Dampfstraßenbahn etc. in übersichtlicher Form und eignet sich besonders für Gasthöfe, Reparationen, Verkaufslökal, Bureauz u. dgl.

## Billige wöchentliche Gesellschaftsreisen zur Pariser Weltausstellung, mit Führung.

Abfahrt vom 27. Mai ab jeden Sonntag Vormittag.

7 Nächte in Paris, Logis und volle Verpflegung. Freie Fahrt hin und zurück per Schnellzug II. Cl., 8 Eintrittskarten, Wagenfahrt durch Paris, Ausflug nach Versailles etc.

Specielle Gelegenheit für Vereine und Corporationen.

Preis Mk. 185.— pro Person.

Prospecte und Auskunft durch das Reisebureau

6938

## J. Schottensfels & Co.

Wiesbaden und Frankfurt a/M.

### Restauration zum Rodensteiner,

Gaße der Seimund- und Beckramstraße 6. Mittagstisch zu 60 Pf., 80 Pf. u. 1 Mk., im Abonnement billiger. Abwechslende Frühstück- und Abendkarte. Vorzügliche Weine. Prima Apfelsaft. Gelle und dunkle Biere. 6928

Besitzer: W. Frohn.



Allright-Fahrräder

Von Wenigen Fabrikaten erreicht Von Keinem übertroffen.

Allright-Fahrrad-Werke (Aktiengesellschaft) KÖLN-LINDENTHAL

Niederlage bei Heier, Kappes, Nerostrasse 10. F 70

Stoppdecken werden nach den neuesten Mustern u. billigsten Preisen angefertigt, sowie Wolle geschlumpft. Näh. Michelsberg 7. im Korbladen. 12409

### Unsere selbstgebrannten Kaffees

von Nr. 1.— an bis zu Nr. 2.— das Pfd. zeichnen sich durchweg durch ihren hochfeinen u. kräftigen Geschmack ganz besonders aus. Ein Versuch wird Sie davon überzeugen. 5792

Geb Brüder Dorn, Gde Wörth- u. Zahnstraße. Kaffeebrennerei u. Lager in unfr. Hause Helenestraße 22.

80 Pf. Ganz reifen feinst. Limb. Rahmhäse Pfd. 80 Pf. 10. Frühstückstaschen, Dessertfäschchen, Briefkäse Bld. 1 Mk. 100. Vollkornigen ächten Schm. Käse, Voll. Rahmhäse. 6906

J. Schaub, Grabenstraße 3.

### Reibmaschinen

von Mk. 2.— an.

### Kartoffelpressen

empfehlen billigst

Franz Flössner,

Wellritzstrasse 6. 3669



### Erstlings- und Kinder-Wäsche,

Hemden, Jäckchen, Einschlagdecken, Windeln, Wickelbinden, Windelhosen, Leibchen, Lätzchen, Tauchkleider, Tragkleider, Tragemäntel, Wagentdecken, Stechkissen, Schuhehen, Mützen, Hütehen. 6681

Zu Gelegenheits-Geschenken stets passende Artikel in allen Preislagen.

Friedr. Exner, Wiesbaden, Neugasse 14.

### Vibrations-Massage.

(System Muschil. D. R. P. 99209.) Günstige Erfolge bei Gicht, Rheumatismus, Nervenleiden, Neuralgien (Ischias), Schlaflosigkeit. Vorzüglich gegen Fettablagerung, Frauenleiden, Circulationsstörungen, Stoffwechselkrankheiten u. s. w. Die Vibration bringt selbst da Erfolge, wo manuelle Massage ganz ausgeschlossen ist (b. Herzleiden). Durchgreifendste und dennoch angenehme Massage. Aerztliche Anordnungen werden gewissenhaft ausgeführt. Johannes Kneib, Langgasse 48, II. N. d. Kochbr.

### Zahnarzt Dr. med. Kaatz

Luisenstrasse 5, Part.

### Balkonkästen

werden geschmackvoll und billig besorgt von Gärtner Ortel, Schwalbacherstraße 55, Dst. 2 L.

### Personalcredit

von 1000 Mark aufwärts bis zum höchsten Betrage discret und coulant. Anträgen sind zu richten unter Mässige Zinsen 3519 an Hansrusstein & Vogler, Wien, I. F 74

## Die Wiesbadener Milchfur-Anstalt,

unter Controlle des ärztlichen Vereins stehend,

empfiehlt

### nur Auer- und Kindermilch,

welche vom eignen Viehbestand - Schweizer Kühe reiner Rasse - gewonnen wird, täglich zweimal in's Haus geliefert:

- I. Ia Vollmilch, roh, in 1/2, 1/4, 1/8, 1/16-Litrl. per Lit. 50 Pf.
- II. Dieselbe, sterilisirt, in 1/2- und 1/4-Litrl. per Lit. 60 Pf.
- III. Feinsten Rahm, für Kurzwecke besonders geeignet, schon von 1/10-Lit. an.
- IV. Prof. Dr. Biederts natürliches Rahngemenge, bester Ertrag für Muttermilch, sterilisirt, vollständig gebrauchsfertig in Saugfläschchen.

Preise incl. Milchzuckerzufuhr:

Milchg.	I	für Neugeborene	9 Pf.
	II	das Alter von 1-6 Monate	10
	III	7-8	11
	IV	9-10	11
	V	11-12	12

Anerkennungsscheine aus allen Kreisen der Gesellschaft über die vorzügliche Wirkung unserer Milch stehen jederzeit zur Verfügung. Bestellungen erbitten durch unsere Hauptniederlage Drogerie Sanitas, Maurinusstraße 3, ferner durch die Antiker und per Telephon 336.

Hochachtungsvoll

### Wiesbadener Milchfur-Anstalt,

unter Controlle des ärztl. Vereins.

(Inhaber: C. Lehr und F. Bott.)

Waldfstraße 49.

Freudenheim: Bestenmilch, Milchpulver und bestes Schmelzgerichte.

# Reichshallen-Theater.

Täglich Abends 8 Uhr,  
sowie  
morgen Sonntag, Nachmittags 4 und  
Abends 8 Uhr:  
**2 grosse Vorstellungen.**  
Nur noch vier Tage das vorzügliche  
Programm!  
Näheres siehe Strassen-Plakate.

## Schneider-Zwangsjingung.

Infolge des bedeutenden Aufschlags der Rohmaterialien u. der erhöhten Arbeitslöhne hat die Schneider-Zwangsjingung in der Quartals-Versammlung vom 30. April d. J. beschlossen, auf alle in das Fach einschlagenden Arbeiten eine entsprechende Preiserhöhung eintreten zu lassen.

Dieses Vorstehende bringen wir einem hochgeehrten Publikum zur gefl. Kenntniss.

Der Vorstand.

## 50-jähriges Feuerweh-Jubiläum Wiesbaden

Vis zum 1. Juni d. J. haben diejenigen Besitzer von Garussels, Schick- und Schaubuden, Zuckerwaren etc., welche bei dem auf dem Festplatze „Unter den Eichen“ stattfindenden Volksfest am 5. und 6. August cr. auf Plätze reflectiren, ihre Offerten bei dem unterzeichneten Ausschusse einzureichen.

Die näheren Bedingungen werden alsdann bekannt gegeben.

Der geschäftsführende Ausschuss.  
Büreau: Marktstraße 3, Zimmer 18.

# Wiesbadener Schützenverein

Am Montag, den 14. d.,  
Nachmittags, werden auf Feld  
**2 gestiftete Ehrenpreise**  
ausgeschossen.

Zu zahlreicher Beteiligung ladet ein  
Der Vorstand.

# Kneipp-Verein.

Sonntag, den 13. Mai cr., Nachmittags  
2 1/2 Uhr, findet ein  
**botanischer Spaziergang**  
nach dem Holsbacherhäuschen  
statt. — Sammelpunkt an der Branneri Volksmühle.  
Gäste sind willkommen!  
Um zahlreiche Beteiligung bitte!

Der Vorstand.

## Waisische! Waisische!

auch portionsweise in Salat,  
Soleis, Selters, Zander, Cabliau, Schellfische, Limandes,  
Kal in Salat, Ka geräuch. Störflisch  
empfehlen

J. Stolpe, Grabenstraße 6.

## Taschen-Fahrplan

des  
„Wiesbadener Tagblatt“  
Sommer 1900  
zu 10 Pfennig das Stück käuflich im  
Verlag, Langgasse 27.

## Patente

Gebrauchs-Muster - Schutz  
Waarenzeichen etc.,  
erwirkt 2456  
Cv.-Ingen.,  
Ernst Franke, Bahnhofstr. 10.

Stirnfriuren, unverwundliche Braufe,  
angefertigt. W. Blockhaus, Damen-Friseur,  
Friedrichstr. 5, nahe Wilhelmstr.

Rechts ausweichen!  
Rechts gehen!

## Bur Pariser Ausstellung

Sucht dinstig. J. Dame Engag. als Reisebegl. Gef. 27  
unter Nr. 222 an den Tagbl.-Verlag.

### 16. Ziehung der 4. Klasse 202. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung am 11. Mai 1900, nachmittags.  
Kur die Gewinne über 250 Mark hat den bezeichneten Nummern  
in Klammern beigefügt.  
(Cine Wechsl.)

14 51 194 95 327 49 85 410 593 742	1005 119 79 93 281 870 421
54 540 807 2019 139 227 95 391 443 53 537 654 724 843	3013 139 52
68 232 340 96 623 755 994 4130 (3000) 224 (3000) 96 383 433 (3000) 500	
9 54 614 841 2029 199 217 97 550 80 6146 93 383 523 78 605 93 759	825 (3000) 452 (3000) 798 812 908 55 (1000) 849 53 28 565 81 931 871 73
95 7011 130 53 245 342 417 44 532 (3000) 980	8042 79 174 459 691
99 746 66 81 815 4017 22 57 97 144 57 283 85 544 51 55 93 633 (3000)	61 929
10166 227 292 554 611 831 91	11007 22 116 66 234 (3000) 55 558
76 643 93 707 80 64 77 833 17181 (3000) 209 502 81 616 90 (3000) 752	
83 (3000) 938 17033 158 812 41 (3000) 575 729 29 59 859 994 14241	
68 232 340 96 623 755 994 4130 (3000) 224 (3000) 96 383 433 (3000) 500	
24 56 700 809 74 959 17081 187 231 365 441 (3000) 697 736 893 928	94 (3000) 14041 160 324 498 578 720 23 19004 103 9 22 200 62 91
550 622 856 83 993	
30040 84 (3000) 181 429 (1000) 519 912	21037 50 228 399 481 794
881 24005 46 80 159 323 458 (1000) 585 711 888 909	33391 71 (3000) 515 634 729 303 5 900 70 74
44032 92 96 110 28 258 63 373 90 439	
55 73 518 (3000) 76 619 739 889	25135 (1000) 91 327 593 609 13 715
(3000) 74 96 71	24023 308 87 96 770 (3000) 2756 170 (3000) 314
424 65 784 83 87	28221 188 96 227 450 750 24003 247 302 8 45 63
440 (3000) 98 623 830	
30011 73 129 295 415 26 992	31018 129 465 88 95 517 19 (1000)
22 (1000) 659 739	30077 8 95 245 474 619 93 93 (3000) 9 29 83113
(3000) 435 522 631 708 894 960	15000 (3000) 96 383 433 (3000) 500
9 54 614 841 2029 199 217 97 550 80 6146 93 383 523 78 605 93 759	825 (3000) 452 (3000) 798 812 908 55 (1000) 849 53 28 565 81 931 871 73
95 7011 130 53 245 342 417 44 532 (3000) 980	8042 79 174 459 691
99 746 66 81 815 4017 22 57 97 144 57 283 85 544 51 55 93 633 (3000)	61 929
10166 227 292 554 611 831 91	11007 22 116 66 234 (3000) 55 558
76 643 93 707 80 64 77 833 17181 (3000) 209 502 81 616 90 (3000) 752	
83 (3000) 938 17033 158 812 41 (3000) 575 729 29 59 859 994 14241	
68 232 340 96 623 755 994 4130 (3000) 224 (3000) 96 383 433 (3000) 500	
24 56 700 809 74 959 17081 187 231 365 441 (3000) 697 736 893 928	94 (3000) 14041 160 324 498 578 720 23 19004 103 9 22 200 62 91
550 622 856 83 993	
30040 84 (3000) 181 429 (1000) 519 912	21037 50 228 399 481 794
881 24005 46 80 159 323 458 (1000) 585 711 888 909	33391 71 (3000) 515 634 729 303 5 900 70 74
44032 92 96 110 28 258 63 373 90 439	
55 73 518 (3000) 76 619 739 889	25135 (1000) 91 327 593 609 13 715
(3000) 74 96 71	24023 308 87 96 770 (3000) 2756 170 (3000) 314
424 65 784 83 87	28221 188 96 227 450 750 24003 247 302 8 45 63
440 (3000) 98 623 830	
30011 73 129 295 415 26 992	31018 129 465 88 95 517 19 (1000)
22 (1000) 659 739	30077 8 95 245 474 619 93 93 (3000) 9 29 83113
(3000) 435 522 631 708 894 960	15000 (3000) 96 383 433 (3000) 500
9 54 614 841 2029 199 217 97 550 80 6146 93 383 523 78 605 93 759	825 (3000) 452 (3000) 798 812 908 55 (1000) 849 53 28 565 81 931 871 73
95 7011 130 53 245 342 417 44 532 (3000) 980	8042 79 174 459 691
99 746 66 81 815 4017 22 57 97 144 57 283 85 544 51 55 93 633 (3000)	61 929
10166 227 292 554 611 831 91	11007 22 116 66 234 (3000) 55 558
76 643 93 707 80 64 77 833 17181 (3000) 209 502 81 616 90 (3000) 752	
83 (3000) 938 17033 158 812 41 (3000) 575 729 29 59 859 994 14241	
68 232 340 96 623 755 994 4130 (3000) 224 (3000) 96 383 433 (3000) 500	
24 56 700 809 74 959 17081 187 231 365 441 (3000) 697 736 893 928	94 (3000) 14041 160 324 498 578 720 23 19004 103 9 22 200 62 91
550 622 856 83 993	
30040 84 (3000) 181 429 (1000) 519 912	21037 50 228 399 481 794
881 24005 46 80 159 323 458 (1000) 585 711 888 909	33391 71 (3000) 515 634 729 303 5 900 70 74
44032 92 96 110 28 258 63 373 90 439	
55 73 518 (3000) 76 619 739 889	25135 (1000) 91 327 593 609 13 715
(3000) 74 96 71	24023 308 87 96 770 (3000) 2756 170 (3000) 314
424 65 784 83 87	28221 188 96 227 450 750 24003 247 302 8 45 63
440 (3000) 98 623 830	
30011 73 129 295 415 26 992	31018 129 465 88 95 517 19 (1000)
22 (1000) 659 739	30077 8 95 245 474 619 93 93 (3000) 9 29 83113
(3000) 435 522 631 708 894 960	15000 (3000) 96 383 433 (3000) 500
9 54 614 841 2029 199 217 97 550 80 6146 93 383 523 78 605 93 759	825 (3000) 452 (3000) 798 812 908 55 (1000) 849 53 28 565 81 931 871 73
95 7011 130 53 245 342 417 44 532 (3000) 980	8042 79 174 459 691
99 746 66 81 815 4017 22 57 97 144 57 283 85 544 51 55 93 633 (3000)	61 929
10166 227 292 554 611 831 91	11007 22 116 66 234 (3000) 55 558
76 643 93 707 80 64 77 833 17181 (3000) 209 502 81 616 90 (3000) 752	
83 (3000) 938 17033 158 812 41 (3000) 575 729 29 59 859 994 14241	
68 232 340 96 623 755 994 4130 (3000) 224 (3000) 96 383 433 (3000) 500	
24 56 700 809 74 959 17081 187 231 365 441 (3000) 697 736 893 928	94 (3000) 14041 160 324 498 578 720 23 19004 103 9 22 200 62 91
550 622 856 83 993	
30040 84 (3000) 181 429 (1000) 519 912	21037 50 228 399 481 794
881 24005 46 80 159 323 458 (1000) 585 711 888 909	33391 71 (3000) 515 634 729 303 5 900 70 74
44032 92 96 110 28 258 63 373 90 439	
55 73 518 (3000) 76 619 739 889	25135 (1000) 91 327 593 609 13 715
(3000) 74 96 71	24023 308 87 96 770 (3000) 2756 170 (3000) 314
424 65 784 83 87	28221 188 96 227 450 750 24003 247 302 8 45 63
440 (3000) 98 623 830	
30011 73 129 295 415 26 992	31018 129 465 88 95 517 19 (1000)
22 (1000) 659 739	30077 8 95 245 474 619 93 93 (3000) 9 29 83113
(3000) 435 522 631 708 894 960	15000 (3000) 96 383 433 (3000) 500
9 54 614 841 2029 199 217 97 550 80 6146 93 383 523 78 605 93 759	825 (3000) 452 (3000) 798 812 908 55 (1000) 849 53 28 565 81 931 871 73
95 7011 130 53 245 342 417 44 532 (3000) 980	8042 79 174 459 691
99 746 66 81 815 4017 22 57 97 144 57 283 85 544 51 55 93 633 (3000)	61 929
10166 227 292 554 611 831 91	11007 22 116 66 234 (3000) 55 558
76 643 93 707 80 64 77 833 17181 (3000) 209 502 81 616 90 (3000) 752	
83 (3000) 938 17033 158 812 41 (3000) 575 729 29 59 859 994 14241	
68 232 340 96 623 755 994 4130 (3000) 224 (3000) 96 383 433 (3000) 500	
24 56 700 809 74 959 17081 187 231 365 441 (3000) 697 736 893 928	94 (3000) 14041 160 324 498 578 720 23 19004 103 9 22 200 62 91
550 622 856 83 993	
30040 84 (3000) 181 429 (1000) 519 912	21037 50 228 399 481 794
881 24005 46 80 159 323 458 (1000) 585 711 888 909	33391 71 (3000) 515 634 729 303 5 900 70 74
44032 92 96 110 28 258 63 373 90 439	
55 73 518 (3000) 76 619 739 889	25135 (1000) 91 327 593 609 13 715
(3000) 74 96 71	24023 308 87 96 770 (3000) 2756 170 (3000) 314
424 65 784 83 87	28221 188 96 227 450 750 24003 247 302 8 45 63
440 (3000) 98 623 830	
30011 73 129 295 415 26 992	31018 129 465 88 95 517 19 (1000)
22 (1000) 659 739	30077 8 95 245 474 619 93 93 (3000) 9 29 83113
(3000) 435 522 631 708 894 960	15000 (3000) 96 383 433 (3000) 500
9 54 614 841 2029 199 217 97 550 80 6146 93 383 523 78 605 93 759	825 (3000) 452 (3000) 798 812 908 55 (1000) 849 53 28 565 81 931 871 73
95 7011 130 53 245 342 417 44 532 (3000) 980	8042 79 174 459 691
99 746 66 81 815 4017 22 57 97 144 57 283 85 544 51 55 93 633 (3000)	61 929
10166 227 292 554 611 831 91	11007 22 116 66 234 (3000) 55 558
76 643 93 707 80 64 77 833 17181 (3000) 209 502 81 616 90 (3000) 752	
83 (3000) 938 17033 158 812 41 (3000) 575 729 29 59 859 994 14241	
68 232 340 96 623 755 994 4130 (3000) 224 (3000) 96 383 433 (3000) 500	
24 56 700 809 74 959 17081 187 231 365 441 (3000) 697 736 893 928	94 (3000) 14041 160 324 498 578 720 23 19004 103 9 22 200 62 91
550 622 856 83 993	
30040 84 (3000) 181 429 (1000) 519 912	21037 50 228 399 481 794
881 24005 46 80 159 323 458 (1000) 585 711 888 909	33391 71 (3000) 515 634 729 303 5 900 70 74
44032 92 96 110 28 258 63 373 90 439	
55 73 518 (3000) 76 619 739 889	25135 (1000) 91 327 593 609 13 715
(3000) 74 96 71	24023 308 87 96 770 (3000) 2756 170 (3000) 314
424 65 784 83 87	28221 188 96 227 450 750 24003 247 302 8 45 63
440 (3000) 98 623 830	
30011 73 129 295 415 26 992	31018 129 465 88 95 517 19 (1000)
22 (1000) 659 739	30077 8 95 245 474 619 93 93 (3000) 9 29 83113
(3000) 435 522 631 708 894 960	15000 (3000) 96 383 433 (3000) 500
9 54 614 841 2029 199 217 97 550 80 6146 93 383 523 78 605 93 759	825 (3000) 452 (3000) 798 812 908 55 (1000) 849 53 28 565 81 931 871 73
95 7011 130 53 245 342 417 44 532 (3000) 980	8042 79 174 459 691
99 746 66 81 815 4017 22 57 97 144 57 283 85 544 51 55 93 633 (3000)	61 929
10166 227 292 554 611 831 91	11007 22 116 66 234 (3000) 55 558
76 643 93 707 80 64 77 833 17181 (3000) 209 502 81 616 90 (3000) 752	
83 (3000) 938 17033 158 812 41 (3000) 575 729 29 59 859 994 14241	
68 232 340 96 623 755 994 4130 (3000) 224 (3000) 96 383 433 (3000) 500	
24 56 700 809 74 959 17081 187 231 365 441 (3000) 697 736 893 928	94 (3000) 14041 160 324 498 578 720 23 19004 103 9 22 200 62 91
550 622 856 83 993	
30040 84 (3000) 181 429 (1000) 519 912	21037 50 228 399 481 794
881 24005 46 80 159 323 458 (1000) 585 711 888 909	33391 71 (3000) 515 634 729 303 5 900 70 74
44032 92 96 110 28 258 63 373 90 439	
55 73 518 (3000) 76 619 739 889	25135 (1000) 91 327 593 609 13 715

# Walhalla.

## Haupt-Restaurant.

Heute Samstag:  
**Grosses Münch-Concert.**

Anfang 8 Uhr. Entree gänzlich frei.

**Petroleumkocher**  
von Mk. 2.50 an,  
**Spirituskocher**  
von Mk. —.50 an,  
**Gaskocher**  
bestes System, billigst. 5098  
**Franz Flössner, Wellritzstr. 6.**

**Sehr guten kräftigen Mittagstisch**  
über die Straße empfiehlt  
**C. Enderle, Offizier-Casino, Dohheimerstraße 3.**

**Sicherer Frauenschuh,** ärztl. empf.,  
Ovale, Pessarieu, Gummi-Artikel,  
Klein Acht mit Schutzmarke und Namenszug des Erfinders,  
1 Dyd. 2 Mk., 2 Dyd. 3.50 Mk., 3 Dyd. 5 Mk.  
Spiegelgasse 1, im Zauberlanden.

**Hühneraugen,** schmerzhaft Hornhaut,  
verwachsene Nägel entfernt  
in wenigen Minuten schmerz- und gefahrlos  
**J. Kuhl, gepr. Heilgehülfe, Webergasse 44, 2.**

**Saararbeiten,** Dypt, Stirnschneuren,  
Perücken, Scheitel, werden bei sorgfältigster Ausführung billigst  
angefertigt. 4491  
**M. Gürth, Kgl. Theater-Friseur, Spiegelgasse 1.**

**Alle Tapezierer-Arbeiten** preiswerth. Schulberg 9, B. 6840  
**Schönheitspflege.** Zur Gesichtsmassage empfiehlt sich Frau  
**Werbelow, Albrechtstr. 11, Et. 2.**  
Wäsche kann gemangelt werden Schlichterstraße 16, Portierre.



Gegen **Influenza** und Folgen, **Rheumatismus, Syphilis, Hautkrankheiten** u. c. überhaupt **jedes Unwohlsein u. Krankheit,** ebenso als **diätetisches u. vorbeugendes Mittel,** (Wa 1334/4 g.) F 123

mit **hervorragendem Erfolge**  
durch **Aerzte und Laien.**

Die **höchst einfache, angenehme, sichere und niemals schädigende Elektrizitätseinfuhr** nach **Brüder Doctoren v. Alimonda** (30-jähr., seit 1894 dem Publikum bewährte Erfahrung).

**Prospect** (gratis), **wissenschaftl. Begründung u. Anleitung, Achte Alimonda-Apparate** (pat.) mit **obiger reg. Schutzmarke** nur directe von der **Fabrik Alimonda in Sagrado** (öftr. Krainland).

**Achtung vor den vielen Nachmachungen.**

**Feines Tourenrad,** erstklassige Marke, noch wie neu, mit unter Garantie zu verkaufen **Sieingasse 19, Portierre.**

Zwei gut erhaltene **Damen-Räder** unter Garantie billig zu verkaufen (mit Unterricht) **Saalasse 16.**

**Wegen Umzug**  
sind **Sophas, Schränke, Tische** und verschiedenes anderes Geräthe billig zu verkaufen **Hermannstraße 30, 2. Etage.**

**Wer**  
seiner Anzeige eine  
**große Verbreitung geben will,**  
der  
**inserire**  
im  
**„Mainzer Anzeiger“**  
(Mainzer General-Anzeiger),  
welcher sich als  
**Infektionsorgan ersten Ranges**  
allgemeiner Beliebtheit erfreut.  
Probeflächer mit **Rosen-Aufschlägen** werden gratis  
versandt.  
Der Abonnementspreis beträgt durch die Post bezogen **excl.**  
Bestellgeld für das **II. Quartal 1900 nur Mt. 2.25.**  
**Expedition des „Mainzer Anzeiger“**  
(Mainzer General-Anzeiger).

**Unterricht in Schreibe- und Schreib-  
weberel, künstl. angenehme Arbeit u. Nebenerwerb**  
für **Damen.** Verkauf und Ausstellung v. Teppichen v. Prof.  
Edmann, Thoma u. Beschäftigung und Auskunft  
von 1-4 Uhr **Kömerstraße 8, Langer.**

**Villa**  
in **schönster geschütztester Höhenlage,**  
ca. 10 Minuten vom Kochbrunnen,  
incl. 80 □ Ruthen großem Garten, elektrischem Licht, Bad,  
16 Zimmer und Zubehör, unter günstigen Bedingungen Fortzugs  
halber für jeden annehmbaren Preis zu verkaufen, eventl. auch  
etagenweise zu vermieten. Näheres durch  
**Wilhelm Müller, Schwabacherstraße 40.**

**Zweirädriger Dogcart** (Schwerpunkt zu ver-  
stellen) nebst **schöner hannoversch. Fuhrstute** zu verk.  
**Complettes Fuhrwerk 1800 Mt. Schlichterstraße 9, 3.**

**Gebr. kleines Sopha,** neu hergerichtet, billig zu verkaufen  
**Nied. David, Schlichterstraße 12.**

**Ein schönes Sopha** preiswerth **Spiegelgasse 5, 2.** 6783

**Wegen Wegzug** ein **Gaslocher** nebst Einricht. und eine  
**Gaslampe** sof. zu verk. **Grabenstr. 1, 2.**

**Ein Krankenwagen** zu verk. **Nad. Vullenstr. 24, 2.** 5869

**Prachtvoller Tadel** verläßlich **Vorkstraße 2, 1.**

**Junge Gunde, H. Kasse,** sehr billig abzugeben  
**Karlstraße 13, Seitenb. 1 St., Nachm. angeseh.**

**Gebr. Herrenkleider, Schuhwerk** l. **Jul. Rosenfeld,**  
**Webergasse 87.** Auf Bestellung komme hässlich ins Haus.

**Zwei Tennis-Spieler**  
(Herren oder Damen) zur **Vervollständigung einer Partie** gesucht  
**Kapellenstraße 70.**

**Versehung halber ist Goethe-  
straße 3, 2,** eine **Wohnung** von 6 Zimmern,  
**Bades- und Zubehör** zum 1. Juli zu  
vermieten. **Besichtigung** von 11-1/2 u. Nachm. 3-5 Uhr.

Eine **Wohnung** v. 5 Zimmern nebst **Zubehör, Mittelpunkt** der  
**Stadt, sofort Wegzug halber** zu verm. **Marktstraße 19, 2.**

**Oranienstr. 39, 2. u. 3. St.,** möbl. J. mit 1 od. 2 B. zu v. 3053

**Weihenburgerstraße 5, Part. 1.,** ein gut möblirtes Zimmer  
per sofort zu vermieten. 1889

Ein möbl. **Zimmer** zu verm. **Niedstr. 7, Dth. B. Mon. 10 Mt.**

**Tüchtige Kleidermacherin** sofort gesucht **Webergasse 30, 1 r.**

**Tüchtig. Restaurations-Koch**  
gesucht. Offerten unter **S. B. 589** im **Tagbl.-Verlag** ab-  
zugeben. 6981

**Junger Küfer** gesucht **Sedanstraße 12.**

**Verloren**  
ein **kleines goldenes Medaillon** (Uhrberloque), enthaltend  
**Kinderphotographie,** auf d. **Weg** Bahnhofe b. **Rheinufer** **Wiedrich.**  
Gegen **Belohnung** abzugeben **Wiedrichstraße 2a, 2.**

Ein **Stoß** mit **Eisenringgriff** gefunden. Abzuholen  
**Hotel Nonnenhof, Zimmer 21,** von 1-2 Uhr.

**Kinder-  
Kleidchen** in reichster Auswahl.  
**Friedr. Exner,**  
**Neugasse 14.** 6679

**Familien-Nachrichten**

Von **Verlobungen, Verträgen, Geburten und Todes-**  
fällen wolle man dem **„Tagblatt“** sofort durch **Postkarte**  
Anzeige machen, sofern Erwähnung derselben unter **vorstehender**  
Rubrik gewünscht wird. **Kosten** entstehen dadurch nicht.

**Aus auswärtigen Zeitungen und nach directen  
Mittheilungen.**

**Geboren.** Ein Sohn: **Herrn** **Leutnant** **Wolf** von **Abaden,** **Berlin**  
**Herrn** **Pastor** **Fabianke,** **Breslau.** **Herrn** **Landrath** **Wolf** von  
**Gersdorf,** **Kreiswalde.** **Dra.** **Erh.** **Ober-Landesbanddirector** **Alfred**  
**Grafen** von **Schladowors** und **Seppan,** **Berlin.** **Herrn** **Pfarrer**  
**de** **Haas,** **Saarlouis.** **Herrn** **Regierungs-Rath** **Kurt** von **Elbe,**  
**Hamm i. W.** — **Eine** **Tochter:** **Herrn** **Pfarrer** **G. Krüger**  
**Wethusen,** **St. Goar-Abteufels.** **Herrn** **Museumsdirector** **Dr.**  
**Lehner,** **Pomm.** **Herrn** **Landgerichts-Präsident** **Dr. Wagner,** **Leipzig.**  
**Herrn** **Professor** **Georg** **Wilkowski,** **Leipzig.** **Herrn** **Ober-Leutnant**  
**Cunz,** **Magdeburg.** — **Zwei** **Töchter:** **Herrn** **Diaconus** **Dr.**  
**Schröder,** **Ulm.**

**Verlobt.** **Fräul.** **Carrie** **Wille** mit **Herrn** **Leutnant** **Wilhelm** von  
**Tedlin,** **Oest.** **Fräul.** **Martha** **Mues** mit **Herrn** **Kreisphysikus**  
**Dr. Emil** von **Reddinghausen,** **Osnabrück-Tecklenburg.** **Fräul.**  
**Martha** **Schirmer** mit **Herrn** **Pfarrer** **Hermann** **Schulz,** **Wong-**  
**romig-Wissel.** **Fräul.** **Elis** **Bertelmann** mit **Herrn** **Regierungs-**  
**Rath** **Dr. jur.** **Freih.** **Bothmann,** **Bielefeld-Berlin.**

**Verheiratet.** **Herrn** **Berg-Rath** **Max** **Mengelberg** mit **Frl.** **Marie**  
**Dahlacker,** **Dann.** **Herr** **Leutnant** **Graf** **Velles** von **Wolke** mit  
**Frl.** **Gertr. v. Brodowski,** **Berlin.** **Herr** **Berg-Rath** **Christian**  
**Dätting** mit **Fräul.** **Johanna** **Oeffenberg,** **Osnabrück.**  
**Geborben.** **Herr** **Rector** **Gustav** **Fischer,** **Berlin.** **Herr** **Major**  
**Paul** **Gravert,** **Königsberg.** **Herr** **Gen.** **Ober-Justizrath** **Franz**  
**Wilhelm** **Vöfeler,** **Essfurt.** **Herr** **Medicinalrath** **Hugo** **Widlein,**  
**Wetzheim.** **Herr** **Dr.** **Bernhard** **Noeldeke,** **Strahburg i. E.** **Herr**  
**General** **v. Stauden,** **Hörsing.** **Herr** **Ober-Postrath** **a. D.** **Edward**  
**von** **Güter-Gelbin,** **München.** **Herr** **Referendar** **Konrad** **Karbe,**  
**Kassel.** **Herr** **Provincial-Schulrath** **Dr.** **Becher,** **Berlin.**

**Zum Empfang Sr. Maj. des Kaisers.**  
**Fahnen** von rein wollenem **Schiffsflaggentuch,**  
**Wappenschilder, Transparente etc.**  
der **Bonner Fahnenfabrik** (Hoflief. Sr. Maj. des  
Kaisers u. Königs).  
Alleinige Niederlage, Verkauf zu **Fabrikpreisen** bei 6869  
**H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.**  
Galanterie — Spielwaaren.

**Alle Drucksachen für den Kontor-Bedarf**

Adresskarten  
Circulare  
Preislisten  
Facturen  
Rechnungen  
Quittungen

Briefköpfe  
Postkarten  
Couverts  
Bücherformulare  
Wechsel  
Plakate

liefert  
in bester Ausstattung  
rasch und preiswürdig  
die

**L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden.**

**Dankfagung.**

Allen denen, welche unsern lieben, unvergeßlichen Sohn, Bruder und Freund, den  
**Kellner Carl Drieslein,**  
ehrten durch Erscheinen bei der Beerdigung, sowie Kränzwidmungen sagen wir herzlichsten Dank. Innig danken wir  
Herrn **Pfarrer** **Diehl,** den **Herren** **Ärzten,** sowie den **Schwester** vom **Städtischen Krankenhaus.**  
**Oberdorf: Familie Drieslein.** **Wiesbaden: Carl Dieker.**

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 221. Abend-Ausgabe.

Samstag, den 12. Mai.

48. Jahrgang. 1900.

(Nachdruck verboten.)

## Moskau.

Der achte Russe sieht in Moskau nicht nur eine gewöhnliche Großstadt, nicht nur die alte Hauptstadt des Reiches, für ihn ist Moskau ein Heiligthum. Ein russisches Sprichwort drückt dies treffend aus, indem es sagt: Ueber Moskau liegt das Paradies. Zwar treiben alle Völker mit großer Vergangenheit einen gewissen Cultus mit der Stadt, in welcher sich die Hauptscenen ihres nationalen Lebens abgespielt haben, — was bedeutet nicht noch heute Rom, die ehemalige Beherrscherin der alten Welt, und spätere Beschützerin der gesammten Christenheit, für den italienischen Patrioten — und doch kann man diesen Cultus nicht mit der zärtlichen Anhänglichkeit vergleichen, welche das russische Volk für Moskau, „sein Mütterchen“, hegt. Und worin liegt dieser Zauber, der Moskau so innig mit dem Geiste des russischen Volkes verbindet? Nicht in der Geschichte, die auch andere Namen geweiht, ohne daß sie ein Echo im Herzen des Volkes fanden, nicht in der Religion, die andere, berühmtere Heiligthümer aufzuweisen hat, nicht in der Begeisterung jungen Ruhmes, sondern in der Natur von Moskau selbst, in ihrem äußeren Eindrucke, in ihrer eigenartigen Harmonie, in der eindringlichen Sprache der todtten Steine, welche Jedem, der die Stadt einmal gesehen, für immer unvergeßlich bleiben werden. Unser Mütterchen! Liegt nicht in diesem Schmeichelnamen schon etwas, was Alles erklärt? Wer würde wohl Rom oder London trotz aller Bewunderung der Welt diesen lieben Namen geben?

Der Eindruck, welchen man bei der Ankunft in Moskau erhält, ist sinnverwirrend: bei jedem Schritte Kirchen, Klöster, Kapellen, monumentale Thore, Thürme, crenelirte Zinnen und Brustwehren, und zwischen diesem mittelalterlichen Chaos Häuser moderner Bauart, Verwaltungsgebäude, Paläste, Hotels, Börsen, Theater, neben einer Kirche in lombardo-byzantinischer Style, einem modernen, gigantischen Zugbahn gegenüber schiefen, altersschwachen Häusern des Glendes, ein wahres Pêle-Mêle. Eine Straße beginnt mit den schönsten, reich ornamentirten Palästen, die plötzlich zwei Klöstern Raum geben, mit bunt durcheinander gewürfelten Kuppeln und Dächern, mit nach der Straße zu offenen Sanctuarien, vor denen zahlreiche Passanten niederknien, dann ein Baugebäude, dann ein Birrwar von Hütten, in welchen ein armseliges, Lumpenbedecktes Geschlecht haust,

zwei Schritte weiter die prächtige Wohnung eines reichen Adligen, welcher der alten Hauptstadt und den alten Sitten treu geblieben, so geht es fort und fort.

Ein weiterer Umstand, der den ankommenden Reisenden überrascht, ist die Farbvergeudung und die dabei obwaltende Willkürlichkeit, die sich allenthalben bemerkbar machen. Ueberall fällt unser Blick auf Thürme und Kuppeln, die in Grün, Roth, Blau, Weiß und Gelb, in allen nur möglichen Farben schimmern, eine Barbarei, deren Gesamteindruck trotzdem großartig ist, zumal aus der Ferne betrachtet, wo dieses flimmernde Farbenspiel einen wahrhaft packenden Zauber ausübt und das Bild der Stadt belebt und verjüngert, im Gegensatz zu unseren einfarbig grauen, durch Neclameschilder und Fabrikshöfe verunglückten Großstädten.

Ein Blick auf die Straßen Moskaus genügt, um zu sehen, daß die Einwohner zu dem befremdenden Aussehen der Stadt selbst passen: Gekleidet, wie es seine Ahnen vor ihm waren, wie es seine Entel nach ihm sein werden, schreitet hier in der Tracht seines Standes ein moskowitzischer Großkaufmann daher, ein Börsenfürst, der in den Taschen seines langen Pelzes die Mittel hat, jede seiner Launen zu befriedigen; dort kommt in einem bis auf die Zähne reichenden Talare gemessenen Schrittes, als ein Mann, dem man das ruhige Gewissen und den befriedigten Magen von Weltem ansieht, ein Pope von einer der 440 Kirchen Moskaus daher, der ein gut Theil seiner Würde darin erblickt, nie ein Scheermesser an sein Haar kommen zu lassen und in Folge dessen auf die Schultern wallende Locken und einen bis auf die Brust herabhängenden Bart zeigt. Ein Ruschik folgt ihm, ebenfalls mit langem, aber vernachlässigtem Barte, im groben Kasjan; er trägt sein Hemd — wenn er überhaupt eins trägt, — über der Hose, und hält sich trotz der Hitze in seinen Lammfellpelz, während die Füße in primitiven Bundschuhen stecken. Neben ihm gehen Arbeiter, nur im Hemde und mit nackten Füßen; dort kommt eine Bäuerin in einem Stattenkleide, dessen Farbe nicht gut greller sein kann.

Da sieht man Tscherkesen, Kalmücken, Tartaren, alles Unterthanen des Kaisers, die der Stadt ein asiatisches Gepräge geben, Griechen und ihre Rivalen im Handel, Armenier im rothen Feg, Perfer mit ihren konischen Mützen, Chinesen in weiten Gewändern mit obligatem Bopse, Vertreter fast aller asiatischen Völkerschaften.

Als ein verworrenes Gemisch, ein Conglomerat von Klöstern, Palästen, Kirchen, Staatsgebäuden und Befestigungen

stellt sich der Kreml dar; als habe ein Riese mit starker Faust im engen Gürtel dieser zinnengekrönten und thurmgeschmückten Feste Alles vermischt, was zur Verherrlichung der Macht der russischen Kaiser und ihres Gottes dient. Kaum ist man durch das Thor eingetreten, an dessen Giebel das wunderthätige Bild des Erldfers prangt, vor dem Tag und Nacht eine riesige Lampe brennt, und welche Jeder durch Entblößen des Hauptes zu grüßen hat, so wird man verwirrt und bedrückt von dem unglaublichen Durcheinander der Monumentalbauten. Zuerst fällt der Blick auf ein Kloster, welches als Grabstätte für die weiblichen Glieder des Herrscherhauses bis auf die Zeit Peters des Großen dient, dann kommt ein kleines Palais, das Geburtshaus Alexanders II., des „Zar-Befreiers“, darauf das berühmte Tschudoff-Kloster, dessen schattige Bogengänge und enge Zellen seltsame Geschichten von dem Ende weltlicher und geistlicher Macht erzählen können. In der nahen Ugenst-Kathedrale, die durch ihre geringe Größe überrascht, werden die Kaiser gekrönt; in diesem engen Raume erblickt der Herr des ungeheuren Reiches seine Weihe; ist es vielleicht ein gefuchter Contrast zwischen der Enge dieses Hauses und der gewaltigen Machtvollkommenheit des autokratischen Herrschers? Dicht neben einander stehen dann die Himmelfahrts-, die Erzengel- und die Verkündigungs-Kirche, gegenüber liegt der große Palaß des Zaren. Der Kreml erzählt dem, der seine Sprache zu deuten vermag, gar Vieles, von tartarischen Einfällen, von blutigen Kämpfen des Christenthums gegen asiatische Wildheit, von der Herrschaft der Priester und Priesterkönige über das geknechtete Volk, von mancher blutigen Tragödie in der Geschichte Rußlands und seiner Herrscher, ruht doch hier Iwan der Schreckliche neben seinem Opfer, dem eigenen Sohne. Hier glipfeln alle Reminiscenzen der Vergangenheit.

Steigt man dann auf den Thurm Iwan Walickis, so bietet sich dem Beschauer ein unvergleichlicher Anblick, ein einziger Blick umfaßt dort die verschiedensten Zeiten und Länder; man möchte rufen: Das ist der Orient, ein Märchen aus 1001 Nacht, das Bagdad Harun al Raschids, oder ein zu Stein gewordenes Zeitlager eines der kriegerigsten Tartarenchans Mittelalters, doch nein, die Sonne wirft ihre Strahlen auf die Kuppeln der Erldferkirche und Hunderte von Gotteshäusern zeigen, daß Moskau christlich ist, das wahre Haupt und Herz des heiligen Rußlands, sein Mütterchen.

## Kriegerverein Germania-Allemania.

Zu der am Sonntag, den 13. d. M., in Nüdesheim zu Ehren der Torpedo-Flottille stattfindenden Empfangs-Feier ist der Verein in freundlicher Weise eingeladen worden und ersuchen wir unsere verehrlichen Ehren- und activen Mitglieder, sich an dieser Feier recht zahlreich theilnehmen zu wollen.

Gemeinsame Abfahrt mit dem Zuge 9<sup>30</sup> Uhr Vormittags vom Rheinbahnhofe aus (Sonntagsbillet). F 391

Orden und Ehrenzeichen sind anzulegen.

Der Vorstand.

## Tablettes Fontaines.

Erste u. einzigste hygienische Neuheit m. folgenden Eigenschaften: Frei von Fett! Absolut sicher! Garantirt unschädlich! pr. Dtz. Mk. 2.— zu haben in allen Drogen- u. sonstigen einschläg. Geschäften. Wo nicht erhältlich, direct bei E. Hammerschmidt, Siegburg. F 193

## ff. Export-Apfelwein Fl. 30 Pf.

v. Geb. Freisen, Sachsenhausen.

## Obst-Scherrye, hochfein, Fl. 90 Pf., bei 12 Fl. je 2 Pf. billiger.

Carl Erb,

Adelheidstrasse 76, Ecke Schiersteinerstr. Filiale Schierstein, Rheinstrasse 4. 6592

## Kartoffel-Abchlag.

Selbe engl. Kartoffeln per Rumpf 20 Pf., Centner Mk. 2.10, magnum bonum per Rumpf 22 Pf., Centner Mk. 2.30. Consumhalle Zahnstraße 2 und Moritzstraße 16.



Künstl. Zähne 2 Mk. ohne Nebenkosten.

Beste Qualität unter Garantie!

(Schmerzlos.)

Stiftzähne, Reparaturen, Plomben, Zahnziehen, Zahnreinigen etc. etc. zu mässigen Preisen bei reeller gewissenhafter Bedienung.

Lehnhardt's Zahn-Atelier,

Kirchgasse 6, II. Kirchgasse 6, II.

## Gemeinsame Ortskrankenkasse.

Büreau: Luisenstraße 22.

Rassenärzte: Dr. Althaus, Markstr. 9, Dr. Delius, Weidenstraße 1, Dr. Hess, Kirchgasse 29, Dr. Heymann, Kirchgasse 8, Dr. Jungermann, Langgasse 31, Dr. Keller, Oranienstraße 23, Dr. Lahnstein, Friedrichstraße 40, Dr. Lippert, Taunusstr. 53, Dr. Meyer, Friedrichstr. 39, Dr. Schrader, Stiftstraße 2, Dr. Schrank, Rheinstraße 40, Dr. Wachenhausen, Friedrichstraße 41. Spezialärzte: Für Augenkrankheiten Dr. Maauer, Wilhelmstraße 18; für Nasen-, Hals- und Ohrenleiden Dr. Ricker jun., Langgasse 37. Dentisten: Müller, Langgasse 19, Sünder, Mauritiusstraße 10, Wolf, Michelsberg 2. Waffente und Heilgeschäften: Klein, Neugasse 22, Schweibücher, Michelsberg 16, Mathes, Schwalbacherstr. 3, Massente Frau Frech, Hermannstraße 4. Lieferant für Brillen: Tremus, Neugasse 15, für Bandagen u. Firna A. Stoss, Sanitätsmagazin, Taunusstr. 2, für Medizin u. dera. sämtl. Apotheken hier. F 320

Reise-Koffer in größter Auswahl billigst. F. Lammert, Sattler, Meckerngasse 35 (nächt der Goldgasse).

## Geschäfts-Empfehlung.

Meinem Bekanntenkreise, sowie Gönnern bringe ich meine Lokaltäten in Erinnerung. Für reichhaltige Speisen, Mittagstisch von 50 Pf. an und höher, sowie divers: gute Getränke ist bestens Sorge getragen.

Gleichzeitig mache ich die werthen Vereine und Gesellschaften auf mein separates Sälchen aufmerksam.

Hochachtung

Ph. Theis,

28. Michelsberg 28.

Ein Stehschreibpult zu verkaufen Kl. Burgstr. 1, rechts. 6588

## Maschinenfabrik Wiesbaden, Ges. m. b. H.

Prima Referenzen. (W. Philippi & C. Kalkbrenner.) Prima Referenzen.



## Kochherde in jeder Ausstattung

(lackirt, Emaille, Majolika-Fliesenbekleidung),

## Gaskochherde

(Kohlen- und Gasherde combinirt).

## Back- und Bratapparate.

## Wärmapparate, Waschkesselherde.

## Heisswasseranlagen.

Wir haben unsere Abtheilung für Kochherde bedeutend erweitert und können deshalb

## Kochherde

in hervorragend schöner Ausstattung

zu sehr billigen Fabrikpreisen liefern.

Unsere Kochherde sind mit allen Verbesserungen der Neuzeit ausgestattet und in Güte und Dauerhaftigkeit als vorzügliches Fabrikat anerkannt. 4444

Verkaufs- und Musterlager: Friedrichstraße 12.



# Amtliche Anzeigen



des

## Wiesbadener Tagblatts.

Er scheinen jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag.

No. 57.

Samstag, den 12. Mai.

1900.

### Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§ 6, 12 und 13 der Verordnung vom 20. September 1867 (G.-S. 1529) und auf Grund des § 137 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird unter Zustimmung des Bezirksausschusses folgende Polizei-Verordnung erlassen:

§ 1. Selbstfahrer (Automobile), welche nicht auf Schienen laufen, unterliegen den folgenden Vorschriften, im Uebrigen den Bestimmungen der §§ 3, 4, 6 bis 14, 20 bis 22, 26 bis 43 der Wegepolizeiverordnung vom 7. November 1899.

§ 2. Jeder Selbstfahrer muß so eingerichtet sein, daß er sofort zum Halten gebracht werden kann.

§ 3. Auf der linken Seite jedes Selbstfahrers muß beim Gebrauch auf öffentlichen Wegen der Wohnort und der Vor- und Zuname oder die Firma des Eigentümers mit deutlichen, unverwischbaren Buchstaben angebracht und sichtbar sein.

Ausgenommen sind Selbstfahrer, welche Eigentum der Post- oder der Militärverwaltung sind, desgleichen Selbstfahrer, welche außerhalb des Regierungsbezirks wohnenden Personen gehören und nur vorübergehend im Regierungsbezirk benützt werden.

§ 4. Selbstfahrer dürfen an entgegenkommenden Zug- oder Reitthieren oder Viehtransporten nicht schneller als mit der Geschwindigkeit eines kurz trabenden Pferdes vorbeifahren. Die Geschwindigkeit eines Selbstfahrers darf beim Ueberholen von Zug- oder Reitthieren oder Viehtransporten nicht größer sein als zum Ueberholen erforderlich ist.

Die Bestimmungen der §§ 35 und 36 der Wegepolizeiverordnung werden hierdurch nicht berührt.

Werden Zug- oder Reitthiere oder Viehtransporte angehalten, um Selbstfahrer vorüber zu lassen, so dürfen letztere nur mit der Geschwindigkeit eines Schritt gehenden Pferdes vorbeifahren.

§ 5. Selbstfahrer, welche an Zug- oder Reitthieren oder Viehtransporten vorbeifahren, dürfen aus der nach § 4 zulässigen Geschwindigkeit nur allmählich zu größerer Geschwindigkeit übergehen.

§ 6. Die Geschwindigkeit von Selbstfahrern auf öffentlichen Wegen außerhalb der Ortschaft darf 10 Meter in der Sekunde nur mit polizeilicher Erlaubnis übersteigen.

§ 7. Selbstfahrer haben, abgesehen vom Ueberholen — vergl. §§ 40, Abf. 2, 41 der Wegepolizeiverordnung — Signale zu geben, wenn sie von anderen Fuhrwerken, Reitern, Viehtransporten oder Fußgängern, an denen sie vorbeifahren wollen, nicht bemerkt werden.

Jedes unnötige oder zu laute Abgeben von Signalen ist verboten.

§ 8. Der Führer eines Selbstfahrers darf sich von dem letzteren nicht entfernen, ohne dafür gesorgt zu haben, daß der Selbstfahrer sich nicht von selbst in Bewegung setzen kann.

Die Bestimmung des § 20 Satz 3 der Wegepolizeiverordnung wird hierdurch nicht berührt.

§ 9. Beschränkungen in der Benutzung öffentlicher Wege, welche nicht für die sonstigen Fuhrwerke gelten, dürfen für Selbstfahrer nur mit Zustimmung des Regierungs-Präsidenten angeordnet werden.

§ 10. Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen der §§ 2 bis 8 werden mit Geldstrafe bis zu 60 Mk., im Unvermögensfalle mit entsprechender Haft bestraft.

§ 11. Diese Verordnung tritt mit dem 16. Februar 1900 in Kraft.

Mit diesem Zeitpunkt wird der § 19 der Polizei-Verordnung, betreffend das Radfahren, vom 11. Februar 1898 aufgehoben.

Wiesbaden, den 28. Dezember 1899.

Der Königl. Regierungs-Präsident.

In Betr.: Waf.

### Bekanntmachung, betreffend Straßensperrung.

Am 17. d. M. werden in der Stadt **Dieblich** folgende Straßen: Die Wiesbadener Allee, die Wiesbadener- und Schloßstraße und die Rheingaustraße von der „Krone“ bis zur Regattastraße in der Zeit von 2—5 Uhr Nachmittags für den öffentlichen Fuhrverkehr und für Radfahrer gesperrt. In Ausnahme hiervon können Wagen, deren Inhaber sich als Besucher der Regatta-Tribüne ausweisen, die Rheingaustraße von der „Krone“ ab bis spätestens  $\frac{1}{3}$  Uhr durchfahren, doch dürfen sie dann nicht mehr zurückfahren, sondern müssen hinter der Regattastraße nach Schierstein zu Aufstellung nehmen.

Um unliebsamen Weiterungen vorzubeugen, dürfte es im Interesse des Publikums liegen, wenn die von Wiesbaden kommenden Wagen, sofern sie nicht vor 2 Uhr am Festplatz sein können, von Wiesbaden aus ihren Weg nach Dieblich über die Mainzer Landstraße, den Mühlweg, die Frankfurter-, Friedrich-, Abelheid- und Rheinstraße nehmen.

Dieblich, den 5. Mai 1900.

Die Polizei-Verwaltung. gez. Vogt.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung wird auf Grund des § 83 der Straßenpolizei-Verordnung vom 10. Juli 1876 Folgendes zur öffentlichen Kenntnis gebracht:

**Die Dieblicherstraße wird am Donnerstag, den 17. Mai d. J., von Nachmittags 2 Uhr ab bis zum Schluß der in Dieblich stattfindenden Regatta für den öffentlichen Fuhrverkehr und für Radfahrer hiermit gesperrt.**

Den am genannten Tage nach 2 Uhr Nachmittags per Wagen oder per Fahrrad von hier nach Dieblich fahrenden Personen wird empfohlen, den Weg über die Mainzerstraße und Mainzer Landstraße zu nehmen.

Wiesbaden, den 7. Mai 1900.

Der Polizei-Präsident. K. Prinz v. Ratibor.

### Bekanntmachung.

Auf Grund des § 83 der Straßenpolizeiverordnung vom 10. Juli 1876 wird Folgendes zur öffentlichen Kenntnis gebracht:

1. Anlässlich des am **Freitag, den 18. Mai d. J.,** Nachmittags von 3 Uhr ab, auf dem hiesigen Kurjaalplatz stattfindenden großen Blumen-Corfos wird der Kurjaalplatz und die Wilhelmstraße zwischen beiden Kurhaus-Colonnaden von Nachmittags 2 Uhr ab für den öffentlichen Verkehr, ferner die beiden Kurhaus-Colonnaden von demselben Zeitpunkt ab für den öffentlichen Durchgangsverkehr bis zur Beendigung des Corfos hiermit gesperrt.

2. Zu dem am **Sonntag, den 20. Mai d. J.,** Nachmittags von  $3\frac{1}{2}$  Uhr ab, auf dem Kurjaalplatz stattfindenden großen Preis- und Blumen-Corso des Gauverbandes IX des Deutschen Radfahrerbundes findet die zu 1 angegebene Sperrung des öffentlichen Verkehrs bezw. Durchgangsverkehrs von Nachmittags  $2\frac{1}{2}$  Uhr statt.

Wiesbaden, den 5. Mai 1900.

Der Polizei-Präsident. K. Prinz von Ratibor.

### Bekanntmachung.

Bei Einrichtung aller gewerblichen Anlagen mache ich hiermit besonders darauf aufmerksam, wie es im Interesse der Unternehmer liegt, daß sie zweckmäßig ihre Baugesuche vor der Einreichung derselben an die Behörde mit dem Gewerbe-Inspector besprechen, und etwaige Anforderungen des Letzteren gleich bei der Anfertigung des Projectes berücksichtigen.

Wiesbaden, den 9. März 1900.

Der Polizei-Präsident. K. Prinz von Ratibor.

**Bekanntmachung,  
betreffend das Droschkenfuhrwesen.**

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniss gebracht, daß vom 1. April d. J. ab auf den folgenden Droschkenhalteplätzen der Stadt Wiesbaden die daneben angegebene Zahl Droschken Aufstellung zu nehmen hat:

	Zahl der Droschken.
1. Am Kriegerdenkmal im Nerothal . . . . .	2
2. In der Saalgasse, an der Mündung in die Lannusstraße . . . . .	8
3. Auf dem Kranzplatz . . . . .	3
4. In der Sonnenberaerstraße, an dem durch die Kuranlagen führenden Chaisenweg . . . . .	2
5. Vor der alten Kurhauscolonnade . . . . .	20
6. Vor der neuen Kurhauscolonnade (auch Theatercolonnade genannt) . . . . .	20
<b>An allen Abenden, an welchen Vorstellungen im königlichen Theater stattfinden, bleibt der vorgenannte Halteplatz nur bis 8<sup>1/2</sup> Uhr Abends mit 20 Droschken, nach 8<sup>1/2</sup> Uhr Abends nur mit 10 Droschken besetzt.</b>	
7. An der Südseite des Rathhauses . . . . .	4
8. Auf der Südseite der Museumstraße . . . . .	3
9. Auf der Ostseite der Victoriastraße, an der Mündung in die Frankfurterstraße . . . . .	6
10. In der Blumenstraße — Westseite — an der Mündung in die Bierstädterstraße . . . . .	3
11. Auf dem südlichen Fahrdamm der Rheinstraße vor dem Ludwigsbahnhof . . . . .	20
12. Auf dem Reitwege der Rheinstraße, anfangend an der Rheinbahnstraße . . . . .	10
13. Auf dem Reitwege der Rheinstraße, anfangend an der Moritzstraße . . . . .	10
14. Auf dem Reitwege der Rheinstraße, anfangend an der Börtelstraße . . . . .	3
15. Auf der östlichen Fahrdamm der Viebricherstraße, am Eingange zur Fischerstraße . . . . .	2
16. Auf dem Mauritiusplatz . . . . .	3

Den für den Eisenbahndienst bestimmten Droschken sind nachfolgende Halteplätze angewiesen worden:

- a) für den Dienst auf dem Lannus- und Ludwigsbahnhof auf dem nördlichen Fahrdamm der Rheinstraße, anfangend an der Mainzerstraße,
- b) für den Dienst auf dem Rheinbahnhof auf dem Reitwege der Rheinstraße, anfangend an der Wolphstraße in der Richtung nach der Nicolassstraße.

Die vorstehend zu 2, 3, 5, 6, 11 und 13 genannten Halteplätze sind von Morgens 6 Uhr ab mit je 2 Droschken zu besetzen. Der zu 16 genannte Halteplatz ist erst von 3 Uhr Nachmittags ab mit der angegebenen Zahl Droschken zu besetzen, während die Dienstzeit sämtlicher übrigen Droschken auf den vorgenannten Halteplätzen um 7 Uhr Morgens beginnt.

Mit Ausnahme von 10 Droschken auf dem Halteplatz vor der alten Kurhauscolonnade bezw. nach beendeter Vorstellung im königlichen Theater — oder wenn solche Vorstellung nicht stattfindet — auf dem Halteplatz vor der neuen Kurhauscolonnade (auch Theatercolonnade genannt) deren Dienstzeit bis Nachts 12 Uhr währt, dauert die Dienstzeit sämtlicher übrigen Droschken auf den Halteplätzen bis 11 Uhr Abends.

Wiesbaden, den 14. März 1900.

Der Polizei-Präsident. **K. Prinz von Ratibor.**

**Polizei-Verordnung.**

Auf Grund der §§ 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 20. September 1867 über die Polizei-Verwaltung in den neu erworbenen Landestheilen, sowie der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Zustimmung des Gemeindevorstandes nachstehende Polizei-Verordnung erlassen:

§ 1. Gegenstände, welche in die städtische Desinfections-Anstalt hier selbst zur Desinfection verbracht oder an dieselbe versandt werden, müssen entweder mit einem entsprechend großen, dichten und undurchlässigen Tuch, welches kurz vorher mit einer 5 % Carbollösung durchspränkt worden ist, oder mit einem durch Del, Firnis oder dgl. undurchlässig gemachten Stoff umhüllt und von allen Seiten fest und lückenlos eingeschlossen sein.

§ 2. Zuwiderhandlungen gegen vorstehende Vorschrift werden, so weit nicht die Bestimmungen in § 327 des Reichsstrafgesetzbuches Anwendung finden, mit Geldstrafe bis zu 30 Mark oder verhältnismäßiger Haft bestraft.

§ 3. Diese Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Verkündung in Kraft.

Wiesbaden, den 6. November 1899.

Der Polizei-Präsident. **K. Prinz von Ratibor.**

**Uder-Verpachtung.**

Montag, den 14. Mai d. J., Vormittags 11 Uhr werden in dem Amtszimmer der unterfertigten Stelle die im District „Galgensfeld“ hiesiger Gemarkung belegenen Domänen-Grundstücke L. B. No. 4637 und 4638 auf die Dauer von 9 Jahren nochmals öffentlich verpachtet. F 254  
Wiesbaden, den 9. Mai 1900.

Königliches Domänen-Rentamt.

**Verdingung.**

Für den Neubau eines Internatsgebäudes bei der königlichen Obst- und Weinbau-Lehranstalt zu Geisenheim sollen die Tischlerarbeiten und zwar rd. 1100 qm Fußböden, sowie 11 Thüren des Kellergehöses öffentlich vergeben werden.

Der Ausschreibung liegen die durch die Regierungsamtsblätter bekannt gegebenen Bedingungen für die Bewerbung um Arbeiten und Lieferungen zu Grunde.

Die Angebotsformulare nebst Bedingungen und Zeichnungen können im Baubüro in der königlichen Obst- und Weinbau-Lehranstalt zu Geisenheim Vormittags von 9—12 Uhr eingesehen bezw. die Angebotsformulare und Bedingungen auch von dort gegen vorko- und bestellgeldfreie Einsendung von 2.00 Mark bezogen werden. (Journ.-No. 212/5 G) F 159

Die Angebote sind versiegelt, kostenfrei und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zu dem am Samstag, den 26. Mai 1900, Vormittags 11 Uhr, im vorgenannten Bureau stattfindenden Eröffnungsstermine einzureichen. Die Zuschlagsfrist beträgt 14 Tage.

Rüdesheim, den 2. Mai 1900.

Geisenheim,  
Der Kgl. Kreis-Bauinspector. Der Kgl. Reg.-Baumeister.  
Stad. J. Franz.

**Bekanntmachung.**

Der Gärtner Friedrich Schwarze von Sonnenberg beabsichtigt auf dem Grundstücke im District „Königsstuhl“, Lagerb. No. 7583b und 7584b ein Gärtner-Wohnhaus zu erbauen und hat deshalb die Ertheilung der Ansiedelungs-Genehmigung (§ 1 des Gesetzes betr. die Gründung neuer Ansiedelungen in der Provinz Hessen-Nassau, vom 11. Juni 1890 Gesetz-Sammlung Seite 173) beantragt.

Gemäß § 4 des genannten Gesetzes wird dieser Antrag mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß gegen den Antrag von den Eigenthümern, Nutzungs- und Gebrauchsberechtigten und Bäckern der benachbarten Grundstücke innerhalb einer Präklusivfrist von zwei Wochen — vom Tage der erstmaligen Bekanntmachung an gerechnet — bei der königlichen Polizei-Direction hier, Einspruch erhoben werden kann, wenn der Einspruch sich durch Thatsachen begründen läßt, welche die Annahme rechtfertigen, daß die Ansiedelung das Gemeindefinteresse oder den Schutz der Nutzungen benachbarter Grundstücke aus dem Feld- oder Gartenbau, aus der Forstwirtschaft, der Jagd oder der Fischerei gefährden werde.

Wiesbaden, den 28. April 1900.

Der Magistrat. In Vert.: Körner.

**Bekanntmachung.**

**Zum Schutze des Waldes.**

Zur Warnung des Publikums vor Uebertretungen werden nachstehend die den Schutz des Waldes vor Bränden vorbedenkenden Strafbestimmungen hiermit zur öffentlichen Kenntniss gebracht:

- a. § 368 No. 6 des Strafgesetzbuches. Mit Geldstrafe bis zu 60 Mk. oder bis zu 14 Tagen wird bestraft, wer an gefährlichen Stellen in Wäldern oder Heiden oder in gefährlicher Nähe von Gebäuden oder feuerfangenden Sachen Feuer anzündet.
- b. § 44 des Feld- und Forstpolizei-Gesetzes vom 1. April 1880: Mit Geldstrafe bis zu 50 Mk. oder Haft bis zu 14 Tagen wird bestraft, wer
  - 1. mit unterwahrtem Licht oder Feuer den Wald betritt oder sich denselben in gefährbringender Weise nähert,
  - 2. im Walde brennende oder glimmende Gegenstände fallen läßt, fornwirt oder unvorsichtig handhabt,
  - 3. abgesehen von den Fällen des § 368 No. 6 des Strafgesetzbuches im Walde oder in gefährlicher Nähe desselben im Freien ohne Erlaubnis der zuständigen Forstbeamten Feuer anzündet, oder das gehaltener Waben angezündete Feuer gehörig zu beaufsichtigen oder auszulöschen unterläßt;
  - 4. abgesehen von den Fällen des § 360 No. 10 des Strafgesetzbuches bei Waldbränden, von der Polizeibehörde, dem Ortsvorsteher oder deren Stellvertreter oder dem Forstbesitzer oder Forstbeamten zur Hilfe aufgefordert, keine Hilfe leistet, obgleich er ohne erhebliche eigene Nachtheile genügen konnte.
- c. Regierungs-Polizei-Verordnung vom 4. März 1889. Mit Geldstrafe bis zu 10 Mk., im Ueberschusse mit verhältnismäßiger Haft, wird bestraft, wer in der Zeit vom 15. März bis 1. Juni in einem Walde außerhalb der Fahrwege Cigarren oder aus einer Pfeife ohne verschlossenen Deckel raucht.

Wiesbaden, im April 1900.

Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**

betreffend die Abhaltung von **Waldfesten** im hiesigen Gemeindefeld.

1. Die Erlaubnis von **Waldfesten** im städtischen Wald zur Abhaltung von Waldfesten kann Vereinen und Gesellschaften nur dann gestattet werden, wenn sie

- a) für sich geschlossen bleiben,
- b) an Dritte, nicht zu dem feiernden Verein oder der feiernden Gesellschaft gehörende Personen **Speisen oder Getränke gegen Entgelt nicht abgeben.**

Für jeden Festplatz kann nur **einem** Verein oder einer Gesellschaft diese Erlaubnis erteilt werden, es ist also nicht erlaubt, daß gleichzeitig zwei oder mehr Vereine oder Gesellschaften gleichzeitig auf **einem** Waldplatz ein Waldfest abhalten.

2. Die Erlaubnis kann nur für folgende Plätze erteilt werden:
- a) an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen:
    - 1. auf dem Speierskopf,
    - 2. im Eichelgarten,
 gegen Vorauszahlung einer Abgabe von 15 Mark an die Accisekasse. (Auf diesen Plätzen dürfen Tische und Bänke aufgestellt werden).
  - b) an Werktagen gegen Vorauszahlung einer Abgabe von 10 Mk. an die Accisekasse:
    - auf den Plätzen unter a) und weiter:
    - 3. auf dem Glasberg, oberhalb der Klostermühle,
    - 4. Ende der Kastanienplantage an der Platterstraße, am Eingang des Riffelbornweges.
    - 5. Distrikt Kohlbeck, oberhalb der Schwalbacher Bahn.
    - 6. Pfannkuchenbrücke.
    - 7. Trauerbuche.

Die Anweisung dieser Plätze erfolgt durch das Acciseamt. Auf den unter 3-7 genannten Plätzen dürfen jedoch keine Tische und Bänke aufgeschlagen werden.

3. Die Erlaubnis zum Abhalten eines Waldfestes ist mindestens **einen Tag vor der Veranstaltung** bei dem Accise-Inspector einzuholen und wird nur gegen Vorauszahlung der unter 2. festgesetzten Gebühr zur Accisekasse für jeden Fall erteilt.

Diese Gebühr wird für die Ueberwachung und die Reinmachung, sowie für etwaige, kleinere Beschädigungen des Platzes entrichtet; größere Beschädigungen müssen nach allgemeinem Rechtsgrundlagen besonders vergütet werden; hierüber entscheidet der Magistrat mit Ausschluß des Rechtsweges endgültig. Außerdem ist in den zutreffenden Fällen die **verwirkte Betriebssteuer** zur Stadtkasse zu entrichten.

4. Die in den Fällen der Nr. 1 und 2 **aufgestellten Tische oder Bänke** müssen am folgenden Tage in der Frühe und falls das Waldfest an einem Tage vor einem Sonn- oder Feiertag abgehalten wurde, am Abend desselben Tages wieder entfernt werden. Wird diese Entfernung über den Vormittag, bezw. den Abend verzögert, so gehen die Tische und Bänke in das Eigentum der Stadtverwaltung über, welche ermächtigt ist, über letztere frei nach ihrem Ermessen zu verfügen; etwaige Ansprüche Dritter hat der Verein (Gesellschaft), eventuell derjenige, welcher die Erlaubnis erteilt hat, zu vertreten.

Diese Bestimmung gilt auch für den Fall, daß die vorherige Einholung der Erlaubnis veräußert sein sollte; auch hat in solchen Fällen die Nachzahlung der Gebühr (No. 2) zu erfolgen.

5. Die Waldfeste müssen in der Zeit vom 1. Juni bis 1. September um 9 Uhr Abends, in der übrigen Zeit um 8 Uhr Abends, beendet sein.

6. Vereine (Gesellschaften), sowie Alle, welche im Wald lagern, haben in allen Fällen den Anweisungen der Forstbeamten und der die Aufsicht führenden Accisebeamten unweigerlich Folge zu leisten (vergl. § 9 des Feld- und Forstpolizeigesetzes vom 1. April 1880), sowie die bestehenden Vorschriften über den Schutz und die Sicherheit des Waldes und die Schonungen inne zu halten. (Vergl. insbesondere § 368 No. 6 des Reichsstrafgesetzbuches, § 26 und 44 des Feld- und Forstpolizeigesetzes, § 17 der Regierungs-Polizeiverordnung vom 4. März 1889).

Die Erlaubnis zur Abhaltung eines Waldfestes kann ohne Angabe von Gründen verweigert werden; Mehr als zweimal im Jahre wird einem Verein (Gesellschaft) die Erlaubnis zur Abhaltung eines Waldfestes nicht erteilt.

Wiesbaden, den 26. März 1900.  
Der Magistrat. In Vertr.: **Geb.**

**Bekanntmachung.**

Ein Theil der Zinsen der **Luisa Abegg-Stiftung** soll zur Bestreitung des Schulgeldes für bedürftige, durch Fleiß, Betragen und Fortschritte sich auszeichnende Pöglinge der hiesigen Oberrealschule, der höheren Mädchen- und Mittelschulen verwendet werden. Die hierauf gerichteten Gesuche für das Schuljahr 1900 sind bis zum **20. d. M.** bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Pöglingen der Vorschule, sowie der Unterclassen des höheren Mädchen- und Mittelschulen kann Schulgelberlaß nicht gewährt werden.

Wiesbaden, den 4. Mai 1900.  
Der städt. Schulinspector. **Rinkel.**

**Verdingung.**

Die Arbeiten und Lieferungen zur Herstellung der **Entwässerungsanlage** der **Klein-Viehmarkthalle** im städtischen **Schlacht- und Viehhof** sollen verdingen werden.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause, Zimmer No. 34, eingesehen, die Verdingungsunterlagen von Zimmer No. 57 gegen Zahlung von 1 Mk. bezogen werden.

Verchlossene und mit entsprechender Aufschrift versehenen Angebote sind bis spätestens **Dienstag, den 15. Mai 1900, Vormittags 11 Uhr**, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienenen Bieter stattfinden wird. **Zuschlagsfrist: 3 Wochen.**

Wiesbaden, den 30. April 1900.  
Stadtbanamt, Abth. für Canalisationswesen.  
Der Ober-Ingenieur. **Frensch.**

**Verdingung.**

Für den Neubau „**Feuerwache, Acciseamt u. Leihhaus**“ an der Neu- und Schulgassen-Ecke hieselbst sollen nachstehend bezeichnete Arbeiten im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingen werden:

- Loos I Zimmererarbeiten für das Acciseamt und Leihhaus,
- II die Feuerwache,
- III Dachdeckerarbeiten für das Acciseamt und Leihhaus,
- IV die Feuerwache,
- V Spenglerarbeiten für das Acciseamt und Leihhaus,
- VI die Feuerwache.

Verdingungsunterlagen können Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Rathhause, Zimmer No. 42, gegen Zahlung von 25 Pf. für jedes Loos bezogen werden.

Verchlossene und mit der Aufschrift „**S. N. 3 Loos**...“ versehenen Angebote sind spätestens bis **Dienstag, 15. Mai 1900, Vormittags 11 Uhr**, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Loos-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter. **Zuschlagsfrist: 4 Wochen.**

Wiesbaden, den 27. April 1900.  
Stadtbanamt, Abtheilung für Hochbau.  
Der Stadtbaumeister. **Genzmer.**

**Viehhof-Bericht**

für die Woche vom 3. bis 9. Mai.

Viehgattung	Es waren aufgetrieben Stück	Qual.	Preise per	von — bis		Anmerkung.
				M. Pf.	M. Pf.	
Ochsen ..	105	I.	50 kg Schlacht-	66	— 68	—
		II.	gewicht	62	— 65	—
Kühe ..	133	I.	—	46	— 50	—
		II.	—	46	— 64	—
Schweine	775		1 kg	—	90 — 96	
Kälber ..	566		Schlacht-	1	20	1 60
Hammel ..	202		gewicht	1	24	1 28
Ferkel ..	287		Stück	20	— 36	—

Wiesbaden, den 9. Mai 1900.  
Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

**Bekanntmachung.**

**Samstag, den 12. Mai cr., Vormittags 10 Uhr, im Pfandlokal Doßheimerstraße 11/13 hier:**

**Fortziehung**

der **Zwangs-Versteigerung** vom 1. und 2. d. M.

Es kommen zum Ausgebot: **F 237**  
Ganzzahlungs- und Küchen-Geräthe in Porzellan, Glas, Metall, ferner Bettzeug, Tische, Stühle, Portiören, Decken, Nippfachen, als: Vasen, Becher, Krüge, Service, Tassen etc.

Die Sachen sind zum Theil gemalt und sehr werthvoll!

Wiesbaden, den 10. Mai 1900.

**Eschhofen,**  
Gerichtsvollzieher.

**Kirchliche Anzeigen.**

**Evangelische Kirche.**

Sonntag, den 13. Mai. Cantate.

**Bergkirche.** Jugendgottesdienst 8 1/2 Uhr: Pfr. Seefenmeyer. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Diehl. Nach der Predigt: Christenlehre. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Grein. — Amtswoche. Taufen und Trauungen: Pfr. Diehl. Beerdigungen: Pfr. Grein.

**Evangelisches Gemeindehaus, Steingasse 9.** Das Besetzungszimmer ist Sonn- u. Feiertags von 2-7 Uhr für Erwachsene geöffnet. — Jungfrauen-Verein der Bergkirchen-Gemeinde. 4 1/2-7 Uhr: Versammlung confirmirter Töchter.

**Markt Kirche.** Jugendgottesdienst 8 1/2 Uhr: Delan Bickel. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Ziemendorf. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfarrvicar Bremer. — Amtswoche. Delan Bickel. Sämmtliche Amtshandlungen. Montag, den 14. Mai, Nachm. 4 Uhr, im Pfarrhause Luisenstraße 32: Armencommissio. Die in diesen Wochen stattfindende Hauscollekte für den Gustav-Adolf-Verein wird der Gemeinde warm empfohlen.

**Ringkirche.** Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Lieber. Nach der Predigt: Christenlehre. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Risch. — Amtswoche. Taufen u. Trauungen: Pfr. Lieber. Beerdigungen: Pfr. Risch.

**Clarenthal.** 10 Uhr: Gottesdienst. Pfr. Risch. Versammlungen im Saale des Pfarrhauses An der Ringkirche 3. Sonntag Nachm. 4 1/2 Uhr: Versammlung junger Mädchen (Sonntagsverein). Mittwoch Nachm. von 8 Uhr an Arbeitsstunden des Frauenvereins. Mittwoch Abend 8 1/2 Uhr: Probe des Ringkirchenchors.

**Diakonissen-Mutterhaus Paulinenstift.** Hauptgottesdienst 10 Uhr; Kindergottesdienst 11 Uhr. Frauennähverein jeden Dienstag von 4-6 Uhr. Pfr. Neubourg.

**Evangelisches Vereinshaus, Blatterstr. 2.** Sonntagschule Vorm. 11 1/2 Uhr. Sonntagsverein junger Mädchen: Nachm. 1/2 5 Uhr. Abendandacht: Sonntag 8 1/2 Uhr.

**Katholische Kirche.**

Sonntag, den 13. Mai. 4. Sonntag nach Oskern.

1. Pfarrkirche zum heil. Bonifatius. Erste heil. Messe 5<sup>00</sup>, zweite 6<sup>00</sup>, Militärgottesdienst 7<sup>00</sup>, Kindergottesdienst 8<sup>00</sup>, Hochamt 10 Uhr, letzte hl. Messe 11<sup>30</sup> Uhr. Nachm. 2<sup>00</sup> Uhr Andacht mit Segen (515). Abends 8 Uhr Maiandacht, ebenso am Dienstag, Donnerstag u. Samstag. An den Wochentagen sind die hl. Messen um 5<sup>00</sup>, 6<sup>00</sup>, 6<sup>40</sup> und 9<sup>00</sup> Uhr. 6<sup>10</sup> Uhr sind Schulmessen und zwar Montag u. Donnerstag für die Schule in der Bleichstraße, Dienstag und Freitag für die Blücherstraße, Mittwoch und Samstag für die Rheinstraße-Schule, die Töchterchule in der Luisenstraße und die Institute. Samstag 4-7 und nach 8 Uhr ist Gelegenheit zur Beichte.

2. Maria-Hilf-Kirche. Frühmesse 6, zweite hl. Messe 7<sup>00</sup>, Kindergottesdienst (heil. Messe mit Predigt) 8<sup>00</sup>, Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2<sup>00</sup> Uhr Christenlehre mit Andacht (515). Abends 6 Uhr ist Maiandacht. Montag, Mittwoch und Freitag, Abends 8 Uhr, ist Maiandacht mit Segen. An den Wochentagen sind die hl. Messen um 5<sup>00</sup>, 6<sup>15</sup> u. 8<sup>15</sup> Uhr. 6<sup>15</sup> Uhr sind Schulmessen und zwar Dienstag u. Freitag für die Castellstraße-Schule, Mittwoch und Samstag für die Lehrstraße- u. Stiftstraße-Schule. Samstag Nachm. 4 Uhr ist Salve. Gelegenheit zur Beichte ist Freitag Nachm. 6-7, Samstag Nachm. 4-7 und nach 8 Uhr, Sonntag Morgens von 5<sup>00</sup> Uhr an. Die österliche Zeit ist für Wiesbaden bis Christi Himmelfahrt ausgedehnt.

3. Kapelle der barmherzigen Brüder, Schulberg 7. Sonntag, Morgens 6 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Amt, Nachmittags 5 Uhr Andacht. An den Wochentagen 6<sup>15</sup> heil. Messe.

4. Kapelle im St. Josephs-Hospital, Langenbeckstraße. Sonntag Morgens 8 Uhr heil. Messe mit Predigt, Nachmittags 3 Uhr Andacht. An den Wochentagen ist Morgens 6<sup>15</sup> heil. Messe.

**Altkatholischer Gottesdienst.** Engl. Kirche, Frankfurterstr. 3. Sonntag, den 13. Mai, Vormittags 9 1/2 Uhr: Amt mit Predigt. Lieder: No. 93, 7, 61. W. Krimmel, Pfr., Schwalbacherstraße 2.

**Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.**

Sonntag, den 13. Mai, Vormittags 10 Uhr: Erbauung im Wohlthaus des Rathhauses. Thema: „Utilitätsmoral“. Lied: No. 398. Predigt: Baron v. Succo-Cuccagna, Mainz. Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

**Evangelisch-lutherischer Gottesdienst,** Adelheidsstraße 23. Sonntag, 13. Mai (Cantate), Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigtgottesdienst. Pfr. Staudenmeyer.

**Baptisten-Gemeinde,** Kirchgasse 46, Hof, 1 St. Sonntag, den 13. Mai, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 4 Uhr: Predigt; Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst; Nachm. 5 1/2 Uhr: Jungfrauen-Versammlung, wozu alle Jungfrauen herzlich eingeladen sind. Mittwoch, Abends 8 1/2 Uhr: Bestunde. Zutritt frei.

**Methodisten-Gemeinde,** Selenenstraße 1, 1. Etage. Sonntag, den 13. Mai, Vormittags 9 1/2 Uhr: Predigt; Vorm. 11 Uhr: Sonntagsschule; Abends 8 1/2 Uhr: Predigt. Montag, Abends 8 1/2 Uhr: Jugendbund. Dienstag, Abends 8 1/2 Uhr: Bibelstunde. Freitag, Abends 8 1/2 Uhr: Gebetsstunde. Prediger Barnikel.

**Seilsarmee, Frankentstraße 13.**

Jeden Abend 8 1/2 Uhr, Sonntags auch Vormittags 10 Uhr: Versammlung. Jedermann willkommen.

**Russischer Gottesdienst.**

Sonntag, Vorm. 10 1/2 Uhr: Morgengottesdienst, Vorm. 11 Uhr: Gl. Messe. Kleine Kapelle, Kapellenstraße 19.

**English Church Services.**

Mai 13, IV. Sunday after Easter. 8.30. Holy Communion. 11. Morning Prayer, Litany and Sermon. 5.15. Bible Study for Girls. 6. Evening Prayer. Mai 14. Monday. 11. Morning Prayer. May 16. Wednesday. 11. Litany. May 18. Friday. 6. Evening Prayer.

J. C. Hanbury, Chaplain.  
G. A. K. Finlay, Assistant Chaplain.

**Biebrich - Mainzer Lokal - Dampfschiffahrt**  
August Waldmann

im Anschluss an die Wiesbadener Strassenbahn.  
Sommer-Fahrplan ab 1. Mai 1900.

Von Biebrich nach Mainz: 6<sup>00</sup>§ 8<sup>40</sup>§ 9<sup>40</sup>\* 10<sup>40</sup>\* 11<sup>40</sup>\* 12<sup>40</sup> 2<sup>00</sup> 3<sup>00</sup> 4<sup>00</sup> 5<sup>00</sup> 6<sup>00</sup> 7<sup>00</sup> 8<sup>00</sup> 8<sup>40</sup>† 9<sup>00</sup>\*.  
Ab Kaiserthor-Centralbahnhof Mainz 15 Min. später.  
Von Mainz nach Biebrich: 5<sup>00</sup>§ 8<sup>10</sup>§ 9<sup>10</sup>\* 10<sup>10</sup> 11<sup>10</sup>\* 12<sup>10</sup> 1<sup>10</sup> 2<sup>10</sup> 3<sup>10</sup> 4<sup>10</sup> 5<sup>10</sup> 6<sup>10</sup> 7<sup>10</sup> 8<sup>10</sup>†.  
Ab Kaiserthor-Centralbahnhof 5 Min. später, an Wochentagen nur von Nachmittags 1<sup>15</sup> ab.  
\* Nur Sonn- und Feiertags.  
† An Wochentagen ab 1. Juni bis 2. September.  
§ An Wochentagen nur Dienstags und Freitags.  
Bei Bedarf Extratouren. Extraboote für Gesellschaften.

**Dampfer-Fahrten.**

**Hamburg-Amerika-Linie.**

(Generalvertreter der Gesellschaft: L. Rettenmayer, Rheinstr. 21.)

Die nächsten Abfahrten von Post- und Passagier-Dampfern finden statt: Nach Newyork: 10./5. Schnellpostd. Augusto Victoria, 13./5. Postd. Pennsylvania, 16./5. Postd. Belgavia, 17./5. Schnellpostd. Fürst Bismarck, 20./5. Postd. Pretoria, 24./5. Schnellpostd. Kaiser Friedrich, 27./5. Postd. Palatia, 31./5. Schnellpostd. Columbia, 3./6. Postd. Patricia. Nach Boston: 11./5. Postd. Brigavia, 28./5. Postd. Bengalia. Nach Baltimore: 11./5. Postd. Brigavia, 18./5. Postd. Bosnia. Nach Philadelphia: 19./5. Postd. Arcadia, 7./6. Postd. Adria. Nach Montreal: 10./5. Postd. Teutonia, 28./5. Postd. Frisia. Nach Venezuela und Columbien: 18./5. Postd. Australia. Nach Jamaica u. Central-Amerika: 21./5. Postd. Castilla. Nach Porto Rico und Hayti: 25./5. Postd. Allemannia. Nach Hayti etc.: 11./5. Postd. Bolivia. Nach Ostasien: 18./5. Postd. Savoia. F 308

**Norddeutscher Lloyd in Bremen.**

(Hauptagent für Wiesbaden: J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50.)

Bestimmung:	Letzte Nachricht:
Ems . . . . .	Newyork 8. Mai 6 Uhr Nm. Horta passirt.
Aller . . . . .	Genua 6. Mai 1 Uhr Nm. von Newyork.
Kaiser Wilh. II. . . . .	Genua 6. Mai 6 Uhr Vm. in Genua.
Werra . . . . .	Newyork 7. Mai 6 Uhr Nm. von Gibraltar.
Trave . . . . .	Genua 9. Mai 5 Uhr Vm. in Neapel.
Saale . . . . .	Bremen 9. Mai 2 1/4 Uhr Nm. Hurstcastle p.
K. Wilh. d. Gr. . . . .	Bremen 8. Mai 12 Uhr Mitt. von Newyork.
Lahn . . . . .	Newyork 2. Mai 6 3/4 Uhr Nm. v. Cherbourg.
K. Mar. Ther. . . . .	Newyork 9. Mai 5 Uhr Nm. Dover passirt.
Halle . . . . .	Bremen 27. April 4 Uhr Nm. von Galveston.
H. H. Meier . . . . .	Bremen 1. Mai 2 Uhr Nm. v. Baltimore.
Hannover . . . . .	Bremen 2. Mai 2 Uhr Nm. von Baltimore.
Königin Luise . . . . .	Bremen 3. Mai 4 Uhr Nm. von Newyork.
Fried. d. Grosse . . . . .	Newyork 1. Mai 6 Uhr Vm. in Newyork.
Roland . . . . .	Baltimore 28. April 12 Uhr Mitt. Lizard pass.
Main . . . . .	Newyork 30. April 2 Uhr Vm. v. Cherbourg.
Helgoland . . . . .	Galveston 2. Mai 3 Uhr Nm. von Bremerh.
Gross. Kurfürst . . . . .	Newyork 7. Mai 7 Uhr Vm. Lizard passirt.
Rhein . . . . .	Baltimore 8. Mai 3 1/2 Uhr Nm. Scilly passirt.

**Red Star Line.**

(Alleiniger Agent in Wiesbaden: Wilhelm Bickel, Langgasse 20.)

Antwerpen-Newyork-Dienst. D. „Noordland“, am 2. Mai von Newyork nach Antwerpen abgegangen; D. „Westernland“, am 5. Mai von Antwerpen nach Newyork abgegangen; D. „Kensington“, am 6. Mai in Antwerpen von Newyork angekommen; D. „Southwark“, am 8. Mai in Newyork von Antwerpen angekommen. — Antwerpen-Philadelphia-Dienst. D. „Switzerland“, am 2. Mai in Philadelphia von Antwerpen angekommen; D. „Aragonia“, am 3. Mai von Antwerpen nach Philadelphia abgegangen; D. „Nederland“, am 9. Mai in Antwerpen von Philadelphia angekommen. F 307